

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 6.

Donnerstag den 6. Januar.

1870.

Bekanntmachung.

Die bei dem unterzeichneten Gerichtsamte in Pflicht stehenden Herren Vormünder werden hierdurch veranlaßt, die wegen ihrer Pfliegbefohlenen zu erstattenden Erziehungsberichte bis Ende gegenwärtigen Monats anher einzureichen.
Leipzig, den 3. Januar 1870.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig,
Abtheilung für Vormundschaftsachen.
Dr. Jerusalem.

Bekanntmachung.

Bei der diesjährigen Ergänzungswahl des hiesigen Stadtverordnetencollegiums sind die nachbenannten Bürger zu Stadtverordneten beziehentlich zu Ersatzmännern ernannt worden.
Leipzig, den 31. December 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

I. Stadtverordnete.

A. Aus der Classe der ansässigen Bürger.

- 1) Herr Anschütz, Emmerich, Rechtsanwalt.
- 2) = Biegler, Carl Wilhelm, Posamentirermeister.
- 3) = Bley gen. Sbrutschsch, Carl Robert, Glashändler.
- 4) = Heß, Heinrich Bernhard, Mechanikus.
- 5) = Einsiedel, Ernst Julius, Steinmetzmeister.
- 6) = Krause, Moritz, Zinngießermeister.
- 7) = Öhring, Guido Theodor, Kaufmann.
- 8) = Meyer, Gustav, Kaufmann.
- 9) = Gleitsmann, Bernhard, Seilermeister.
- 10) = Schmidt, Ernst Friedrich Rudolf, Advocat.

B. Aus der Classe der unangesessenen Bürger vom Handelsstande.

- 1) Herr Einhorn, Wilhelm Theodor Ferdinand, Buchhändler.
- 2) = Dolge, Carl Moritz, Kaufmann.
- 3) = Cronheim, Aron, Kaufmann.
- 4) = Schmidt, Friedrich Wilhelm, Kaufmann.
- 5) = Wapler, August Hermann, Kaufmann.

C. Aus der Classe der unangesessenen Bürger ohne Unterschied des Standes und Gewerbes.

- 1) Herr Bedert, Carl August Wilhelm, Mechanikus.
- 2) = Berliß, Carl Gustav, Zimmermeister.
- 3) = Bollrath, Moritz Emil Leberecht, Schänkwirth.

- 4) Herr Wachsmuth, Carl Ernst Rudolf, Advocat.
- 5) = Zimmermann, Heinrich Otto, Kürschnermeister.

II. Ersatzmänner.

A. Aus der Classe der ansässigen Bürger.

- 1) Herr Stidel, Franz Albert, Seifensiedermeister.
- 2) = Tröndlin, Carl Bruno, Dr. jur. und Advocat.
- 3) = Hering, Franz Carl Eduard, Zahnarzt.
- 4) = Panitz, Johann Carl Gottlob, Dr. phil. und Lehrer.
- 5) = List, Friedrich Jacob Alfred, Director der Deutschen Allgemeinen Creditanstalt.
- 6) = Brockhaus, Heinrich Eduard, Dr. phil. u. Buchhändler.
- 7) = Staritz, Otto Friedrich Hermann, Zimmermeister.

B. Aus der Classe der unangesessenen Bürger vom Handelsstande.

- 1) Herr Koch, Franz Paul Friedrich, Kaufmann.
- 2) = Scheller, Carl Gottlieb, Kaufmann.
- 3) = Behner, Florentin, Kaufmann.

C. Aus der Classe der unangesessenen Bürger ohne Unterschied des Standes und Gewerbes.

- 1) Herr Grumbach, Philipp Conrad Valentin, Buchdrucker.
- 2) = Bogt, Georg Heinrich Ludwig, Mechanikus.
- 3) = Wandel, Hermann, Advocat.
- 4) = Kiebrich, Carl Adolf Ludwig, Schuhmachermeister.
- 5) = Sonntag, David Gottlob, Kohlenhändler.
- 6) = Kirsten, Ernst Theodor, Dr. med. und prakt. Arzt.

Bekanntmachung.

Nachdem der Neukirchhof von dem Theaterplatz her durch die neuangelegte Löpferstraße auch für Fuhrwerk zugänglich gemacht worden ist, so haben wir beschlossen, auf demselben sowie längs der Löpferstraße bis an den großen Blumenberg einschließlich des letzteren Verkaufsstände für Tuchverkäufer einzurichten. Indem wir hiervon die letzteren in Kenntniß setzen, fordern wir sie zugleich, insoweit sie von solchen Verkaufsständen Gebrauch zu machen wünschen, auf, sich deshalb bis zum 15. I. M. bei uns zu melden und anzugeben, welchen Raum an Breite, Tiefe und Höhe sie für sich in Anspruch nehmen.
Leipzig, den 1. Januar 1870.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung.

Der ersten Querststraße nach der Wahlmannstraße, welche in östlicher Richtung die Brandvorwerkstraße und die 60 Ellen breite Meestraße kreuzt und in ihrer Verlängerung auf die Connewitzer Chaussee stößt, haben wir den Namen **Arndt-Strasse** beigelegt.
Leipzig, am 3. Januar 1870.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. G. Meßler.

Bekanntmachung.

Jeder ankommende Fremde, welcher hier übernachtet, ist am Tage seiner Ankunft und, wenn diese erst in den Abendstunden erfolgt, am andern Tage Vormittags von seinem Wirth bei unserm Fremden-Bureau anzumelden. Fremde aber, welche länger als drei Tage hier sich aufhalten, haben Anmeldebücher zu lösen.
Bernaehlässigungen dieser Vorschriften werden mit einer Geldbuße bis zu 5 Thalern oder verhältnißmäßigem Gefängniß geahndet.
Leipzig, am 3. Januar 1870.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Räber. Trindler, Secr.

Holz = Auction.

Freitag am 7. Januar 1870 sollen Vormittags von 9 Uhr an in Connewitzer Revier, und zwar im sogen. Stempel in der Nähe des Streitteiches bei Connewitz ca. 400 Langhaufen gegen Anzahlung von einem Thaler für jeden Haufen und unter den sonstigen im Termine an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.
Leipzig, am 29. December 1869.

Des Rathes Forst-Deputation.

P a n d t a g.

Dresden, 4. Januar. Zweite Kammer. Fortgesetzte Berathung über den Etat des Ministeriums des Innern. Bei Position 22c, Generalcommission für Ablösungen und Gemeinheitstheilungen, tadelt Abg. Panitz die Art und Weise der Zusammensetzung dieser Commission. Man möge weniger juristische und mehr sachverständige Räte in dieselbe ernennen.

Regierungs-Commissar Weinlig kann nicht zugeben, daß in der Generalcommission die landwirthschaftliche Intelligenz nicht ausreichend vertreten sei.

Abg. Heinrich (Borna) schließt sich den Bemerkungen des Abg. Panitz an, ebenso die Abg. Ludwig und Uhlemann, während der Abg. Dr. Heine dem Regierungs-Commissar beipflichtet.

Bei Position 22d., für die technische Beaufsichtigung der Dampfkesselanlagen, beantragen die Abgg. Gensel und Genossen: „der Staatsregierung zur Erwägung anheimzugeben, ob nicht gegenüber der vermehrten Anzahl der Dampfkesselanlagen die Anstellung eines dritten Revisors erforderlich sei, und eventuell dieselbe zur Anstellung eines solchen zu ermächtigen.“

Nach kurzer Debatte wird die Position, so wie der Antrag des Abg. Gensel genehmigt.

Zu Position 23, Gensdarmereianstalt, beantragen die Abgg. v. Einsiedel und v. Könnert, anstatt der von der Deputation empfohlenen Erhöhung des Postulats für militärische Hülfsgensdarmen um 3000 Thlr., die Anstellung von noch zehn Fuß-Gensdarmen zweiter Gehaltsklasse zu bewilligen.

Abg. v. Einsiedel motivirt diesen Antrag hauptsächlich mit der Bemerkung, daß die Verwendung militärischer Hülfsgensdarmen sich nur für außerordentliche Fälle und Maßregeln empfehle.

Abg. Pfeiffer hält diesen Antrag nicht für nothwendig. Die Gensdarmereie reiche gegenwärtig zur Erfüllung ihrer Aufgabe vollständig aus, im Gegentheil könne man die Frage aufwerfen, ob die Gensdarmereie zu vermindern sei.

Abg. Schred will für Erhöhung der Dienstbezüge, nicht aber für eine Vermehrung der Zahl der Gensdarmen stimmen. Der Gensdarm habe einen schweren Dienst, müsse mehr als Andere auf seine physische Tüchtigkeit bedacht sein, so wie auch davon fern gehalten werden, durch finanzielle Verlegenheiten in Abhängigkeit vom Publicum zu gerathen.

Abg. Ludwig: Er theile die Ansicht, daß die pecuniäre Lage der Gensdarmen verbessert werden müsse, und hoffe hierbei, daß man in der jenseitigen Kammer nicht solche Schwierigkeiten wie bei einer anderen Kategorie von Unterbeamten machen werde. Gut werde es auf der anderen Seite sein, den Wirkungskreis der Gensdarmereie nicht, wie es manchmal geschehen, auf fremdartige Dinge zu erstrecken.

Abg. Sachse meint, daß allerdings die Vermehrung der Gensdarmereie zu der Vermehrung der Bevölkerung in unserem Lande nicht Schritt gehalten habe. Seit 20 Jahren habe Sachsen in industrieller Beziehung einen ungeheuern Aufschwung genommen, dadurch seien aber eine Menge Elemente ins Land gezogen worden, die man nicht zu den gebildeten rechnen könne und welche mehr oder weniger polizeiliche Beaufsichtigung erheischten. Er bedaure, daß die Regierung ihre Forderung auf Vermehrung der Gensdarmereie um 50 Mann so schnell fallen gelassen habe, und müsse es der Deputation als eine schwere Verantwortung anrechnen, daß sie das Ministerium dazu gedrängt habe.

Abg. Fahnauer ist ganz anderer Ansicht als der Vorredner. Die Gensdarmereie sei mehr als hinreichend.

Abg. Dehmichen ebenfalls gegen den Einsiedel'schen Antrag. In der Regel verwendeten sich nur die Amtshauptleute für die Vermehrung der Gensdarmereie.

Reg.-Commissar Körner dankt der Deputation für die der Landesgensdarmereie gewidmete Fürsorge. Die Regierung sei mit der Forderung auf Vermehrung der Gensdarmen hervorgetreten, nicht bloß weil von vielen Gemeinden entsprechende Wünsche geäußert worden, sondern weil sie auch aus der unbefangenen Beurtheilung der thatsächlichen Verhältnisse die volle Berechtigung dieser Forderung hat folgern müssen. Die Bevölkerung habe sich nicht allein vermehrt, sondern auch die Verbrechen haben zugenommen, wie sich aus der einfachen Vergleichung der betreffenden Tabellen erweisen läßt. In Bezug auf die Verwendung militärischer Hülfsgensdarmen sei er von dem Kriegsminister beauftragt zu erklären, daß die Militärbehörde durchaus nicht mehr Soldaten zu dem gedachten Zweck als zeither entbehren könne. Die Regierung habe nicht, wie heute behauptet worden, in der Deputation ihre Forderung gänzlich aufgegeben.

Der Schluß der Debatte wird auf Antrag des Abg. Panitz angenommen. Die Kammer genehmigt die Position nach den Vorschlägen der Deputation, der Antrag der Abgg. v. Einsiedel und v. Könnert wird abgelehnt.

Bei Pos. 23d, Polizeidirection zu Dresden, beantragen die Abgg. Fahnauer und Genossen, sowie der Abg. Wi-

gard, daß der mit der Stadt Dresden abgeschlossene Vertrag unverweilt gekündigt und die Polizei genannter Stadt zurückgegeben werde.

Abg. Wigard: Der Vortrag sei in der trüben Reactionsperiode der fünfziger Jahre abgeschlossen worden, damit die Regierung die Möglichkeit in die Hand bekam, Jedem, der mit ihrer eigenthümlichen Regierungsweise nicht einverstanden war, zu Leibe gehen zu können. Die Dresdner Gemeindevertretung sei damals unter Anwendung der Theorie, daß die Polizei als ein Ausfluß der Staatsgewalt gelte, zu dem Vertrag gezwungen worden. Man brauche sich nicht zu wundern, daß unter der Verwaltung des Staates das Dresdner Polizeinstitut eine immer größere Ausdehnung gewonnen habe und immer größere Geldbewilligungen dafür gefordert werden. Verwende man doch jetzt die Polizei sogar inmitten des Theaters. Redner giebt ferner einige drastische Schilderungen über die Amtsthätigkeit der Dresdner Polizei. Das von einer Seite ausgesprochene rechtliche Bedenken, daß der Vertrag so ohne Weiteres nicht aufgekündigt werden könne, theile er nicht.

Reg.-Commissar Körner: Er wolle nur die eine Behauptung des Vorredners, daß der Staat die Stadt Dresden durch allerschand Blacereien gezwungen habe, ihre Polizeiverwaltung dem Staate abzutreten, widerlegen. Im Jahre 1851 sei von der damals städtischen Polizeideputation an die Regierung die Anzeige ergangen, daß der Zustand des Dresdner Polizeiwesens ein höchst mangelhafter aus Grund der unzureichenden Mittel wäre. Das Ministerium habe einen Commissar zur Erörterung der Angelegenheit ernannt; dieser habe Alles vollauf bestätigt gefunden. Nachdem auch seitens des Dresdner Oberbürgermeisters ein anderweitiges Schreiben an die Regierung gerichtet, daß, da die Stadt Dresden ihre alte Gerichtsbarkeit an den Staat abgetreten, es wohl auch angethan sei, ihre Sicherheitspolizei demselben abzutreten, so habe man seitens des Staates das Polizeiwesen der Hauptstadt in die Hand genommen. Das sei der einfache Sachverhalt.

Abg. Wigard hält seine Bemerkungen vollständig aufrecht. Wenn der Dresdner Oberbürgermeister ein solches Schreiben an die Regierung richtete, so habe er seine Befugnisse weit überschritten; die Stadtverordneten hätten ganz und gar nichts davon gewußt.

Abgg. Pornitz und Walter für den Fahnauer'schen und Wigard'schen Antrag.

Staatsminister v. Rostk-Wallwitz: Er habe den Vorgängen, die der Abg. Wigard berührt, vollständig fern gestanden und glaube nicht, daß der Regierung, dem Dresdner Oberbürgermeister oder dem Dresdner Stadtverordneten-Collegium ein Vorwurf zu machen sei. Das Verhältniß, daß die Polizei der Hauptstadt in den Händen des Staates sich befinde, finde man in allen anderen Staaten des Continents, es müsse also ein ganz besonderer Grund dafür sprechen. Dieser sei einfach der, daß die Staatsgewalt sich an ihrem Sitze stets vorbehalten müsse, zu jeder Stunde in die Polizeiverhältnisse, selbst wenn sie auf Rechnung der Gemeinde geführt werden, eingreifen zu können. Dieser Vorbehalt entspringe ihrem Oberaufsichtsrecht. Bei solcher Sachlage hätten die betreffenden Gemeinden vorgezogen, die Polizei direct an den Staat abzutreten. Uebrigens habe ja auch die Stadt Dresden noch einen guten Theil der Polizei, die Wohlfabrikspolizei, zu verwalten.

Abg. Ackermann will den Anträgen zustimmen, sobald sie dahin abgeändert werden, daß die Regierung mit der Einleitung von Verhandlungen mit der Stadtgemeinde Dresden beginne.

Abg. Fahnauer belegt mit Zahlen, wie enorm der Staatsaufwand für die Dresdner Polizei im Laufe des letzten Jahrzehnts gestiegen ist, und plaidirt im Weiteren für seinen Antrag.

Abg. Krause gegen die Zweifel, daß der Vertrag mit der Stadt Dresden aufgelöst werden könne, derselbe sei nach actenmäßiger Feststellung gegen das Recht geschlossen worden und daher null und nichtig.

Reg.-Commissar Körner legt die Nothwendigkeit der von der Regierung beantragten Stellenvermehrung dar.

Es folgten noch die Schlussvorträge der Deputationsreferenten, Abgg. Jordan (Majorität) und Fahnauer (Minorität).

Bei der Abstimmung lehnt die Kammer mit überwiegender Mehrheit die Anstellung von 25 neuen Gensdarmen in der Stadt Dresden ab. Der Präsident unterbricht darauf die weitere Abstimmung mit der Bemerkung, daß sich durch diesen Beschluß eine ganz neue Aufstellung der Position nothwendig mache, und vertagt die Sitzung auf morgen.

Finanzieller Wochenbericht.

(Schluß.)

Berlin notirte:

Franzosen	222 ¹ / ₂	223	222 ¹ / ₂	226	225 ¹ / ₂
Lombarden	141 ³ / ₈	140 ³ / ₄	140 ¹ / ₂	141 ¹ / ₄	141 ⁵ / ₈
Credit	141 ³ / ₈	140 ⁷ / ₈	140 ⁵ / ₈	144	144 ¹ / ₈

gegen 220, 140³/₄, 140 in voriger Woche.

Messbericht.

I.

—g. Leipzig, 4. Januar. Die Neujahrsmesse zeigte sich für den Lederhandel diesmal in sofern günstig, als der Verlauf derselben, trotz der schlechten Trodnung gegerbter Waare ein ungeheures rascher war. Da mit dem 2. Januar die Messe beginnt, derselbe aber diesmal auf einen Sonntag fiel, so war weder im Leder- noch im Tuchmarkt ein reges Leben zu verspüren. Gestern mit der frühesten Stunde fanden sich aber die Käufer im Markt und es war schon am Abend die Ledermesse ziemlich beendet. Auch heute müssen wir wiederholen, was wir schon früher einmal gesagt, daß nämlich viele auswärtige Commissionaire nach hier kommen und die Käufer mit dem Versprechen an sich zu locken suchen, ihnen in kürzester Frist viel billigere Waare liefern zu können, als sie hier auf dem Markt finden. Durch solche Manipulationen erwächst den Gerbern ein bedeutender Schaden, indem sie entweder ihre Waare ohne Nutzen verkaufen müssen oder dieselbe auf Lager behalten. Das auf solche Weise erzielte Geschäft bringt den Commissionairen einen hohen Gewinn, den Händlern und Gerbern aber einen hohen Schaden und muß den Letzteren das Messgeschäft ruiniren. Die Speculation ist dahin gerichtet, jeden etwaigen Preisausschlag der Waare durch Anpreisung angeblich billigerer Waare zu unterdrücken.

Luxemburger und St. Bither Sohlleder brachte 47—48 Thlr.; Siegener Prima-Waare 45—49 Thlr., secunda 38—44 Thlr. je nach Qualität und Trodnung; Malmédyer 42—45 Thlr.; Eschweger schwere Waare 46—47 Thlr., leichte Waare 41—45 Thlr.; Bayerisch Zahmleder 46—48 Thlr.; Zahm-Bacheleder 44—46 bis 48 Thlr.; Wild-Bacheleder 38—40—42 Thlr.; Wildbrandsohlleder 38—42 Thlr.; Deutsch Brandsohlleder 38—42 Thlr. pro Centner. Fahlleder leicht 16—18 Ngr., schwer 13—14—15 Ngr.; Rippsahlleder 19—20 Ngr.; braune Kalbfelle 28—30—32 Ngr.; schwarze Kalbfelle 28—32 Ngr. pro Pfund. Weißgerberfelle waren sehr viel am Plage, wurden aber, wenn früher mit 40 Thlr., diesmal nur mit 36 Thlr. bezahlt; Mittelwaare, welche früher 26 Thlr. brachte, holte nur 24 Thlr. Siervon ist fast Alles verkauft.

Die Handelsvereinigung „Vorsicht“.

Mannigfache Veränderungen, welche die Neuzeit gebracht hat, haben für die Geschäftsleute, groß und klein, das Bedürfnis immer fühlbarer gemacht, eine Centralstelle zu haben, bei der man sich gegen billige Vergütung zuverlässige Auskunft über den Charakter und die pecuniären Verhältnisse Derjenigen verschaffen kann, mit denen man in Geschäftsverbindung treten will. Ebenso fühlt man nur allzuoft das Verlangen nach einer hilfreichen Hand bei der Einziehung von Außenständen, wenn man es mit säumigen oder gar böswilligen Schuldnern zu thun hat. Das Betreten des Rechtsweges ist erfahrungsmäßig sehr oft nicht von dem gewünschten Erfolg, selbst in solchen Fällen, in denen bei einem geschäftsklugen, den Verhältnissen entsprechenden Verfahren Zahlung zu erlangen gewesen wäre. Häufig auch vermehrt der Gläubiger seinen Verlust durch vergeblich aufgewendete Advocaten- und Gerichtskosten, was er vermeiden haben würde, hätte er Gelegenheit gehabt, sich gründlich über die Verhältnisse seines Schuldners unterrichten zu können. Dieses hat zur Errichtung verschiedener Gesellschaften und Vereinigungen geführt, welche sich die doppelte Aufgabe stellen, ihren Mitgliedern gewissenhafte Auskünfte zu geben, sie vor Schwindlern zu warnen und ihnen andererseits bei der Einziehung ihrer Außenstände als kluge und erfahrene Geschäftsmänner unterstützend zur Seite zu stehen. Diese Gesellschaften werden hierbei nicht nur durch ihre Correspondenten unterstützt, die sie in allen größeren Städten haben, sondern auch sehr wesentlich durch den moralischen Einfluß, den sie sehr bald gewinnen müssen, wenn sie ihre allerdings nicht leichte Aufgabe mit Geschick und in würdiger Weise zu lösen verstehen. Es hat sich nun zwar auch hierbei bewahrheitet, daß aller Anfang schwer ist und zu jeder Sache Erfahrungen gehören, denn die ersten Versuche sind nicht alle zur allgemeinen Zufriedenheit ausgefallen, und man hat in Folge dessen diesen in ihren Grundideen gewiß lobenswerthen Unternehmen, die bei der richtigen Leitung von großem Nutzen für die Geschäftswelt sein werden, von vielen Seiten die Lebensfähigkeit abgesprochen. Das Stadium der Kindheit ist jedoch von ihnen bereits überwunden, die Erfahrung hat den Weg festgestellt, welchen man einschlagen muß, um die Aufgabe in befriedigender Weise lösen zu können, den Gläubiger zufrieden zu stellen, ohne dem Schuldner in ungerechter Weise zu nahe zu treten. Mit diesen Auspicien hat sich in neuester Zeit in Leipzig die Handelsvereinigung „Vorsicht“ gegründet, die wir deshalb der hiesigen großen und kleinen Geschäftswelt empfehlen zu können glauben und an die man sich hier um so lieber wenden wird, als sie ein solides sächsisches, mit unsern Verhältnissen vertrautes Unternehmen ist und die leitenden Persönlichkeiten volles Vertrauen verdienen. Im Uebrigen verweisen wir auf den Prospect der Gesellschaft, der bei dem Agenten derselben jederzeit gern und gratis verabfolgt wird.

Darmstädter mit 129 1/2, Meiningen mit 121 schieben günstig aus dem Jahre. Die Steigerung bei beiden betrug im Verlaufe desselben 24 und 21 %, wovon aber die Superdividende abzuziehen ist. In den schweren Bahnen kein Annuß. Im neuen Jahre erleiden einige derselben bekanntlich bedeutende Capitalveränderungen. Von den Banken ohne Notenausgabe ist die diesjährige Steigerung in den Actien der Berliner Discontogesellschaft (20 %) und der Hamburger Norddeutschen Bank (17 %) besonders erwähnenswerth, da auch nach Ablösung des Coupons ein erheblicher Rest bleibt. Von den Zettelbanken erfuhren Dessauer und Braunschweigische im Laufe des Jahres ansehnliche Courssteigerungen. Die heimischen Rentenpapiere (Staatsfonds, Pfand- und Rentenbriefe und Prioritäten) schliegen das Jahr durchgängig mit Coursverlusten gegen den Beginn desselben, während österreichische Bahnprioritäten sich stark hoben.

Die schweren Bahnactien weisen im Ganzen wenig erhebliche Vor- oder Rückgänge auf. Am bedeutendsten ist der Verlust der Oberschlesischen von 7 % im Vergleich zum Jahre vorher.

Die Anhalter und Potsdamer Bahngesellschaft haben der preussischen Regierung gegenüber jedwedes Aufkommen für etwaige (aber nicht erwartete) gerichtliche Verurtheilungen übernommen, zu welcher die Behauptung der Magdeburg-Leipziger, daß sie das ausschließliche Privilegium für eine Schienen-Verbindung zwischen beiden Städten besitze, Veranlassung geben könnte, und zwar sind sie übereingekommen diese Entschädigungssumme nach der betreffenden beiderseitigen Meilenlänge bei der neuen Bahn zu berechnen. Die neue zu erbauende Strecke der Potsdamer von Bideritz zur Grenze beträgt 4 Meilen, wozu die Entfernung von Magdeburg bis Bideritz mit 1 Meile kommt. Im Ganzen circa fünf Meilen, welche aber bei Theilung der Einnahmen für das Doppelte gerechnet werden sollen. — Die Kosten für diese Linie und die Localbahn von Steglitz sind auf 2,200,000 Thlr. angesetzt. Es wimmelt übrigens fortwährend von neuen Eisenbahnprojecten. Wie die Subscriptionannoncen zeigen, ist die Oberschlesische mit der Verschönerung ihrer neuesten Prioritäten energisch vorgegangen. Ein Consortium soll den bisher noch im Besitz der Regierung befindlich gewesenen Rest von Köln-Mindener Stammactien übernommen haben.

Romisch ist eine Notiz der „Börsenzeitung“, daß Stroußberg und Consorten wegen der bei den Debatten der sächsischen Kammer gefallenen verletzenden Aeußerungen über denselben von der ihnen gewordenen Eisenbahnconcession wahrscheinlich keinen Gebrauch machen würden. In dem Falle wäre bloß der Beweis geliefert, daß der Gewinn dabei den Unternehmern nicht genügend erscheint.

Großes Aufsehen macht der Kampf innerhalb des Verwaltungsraths der Minerva. Der Präsident derselben, welcher bekanntlich auch dem alten weggegangenen Vorstande angehörte, ist den Interessen der Gesellschaft direct entgegen und möchte gern die Güter, welche er ihr erst theuer verkauft, recht billig wiedererwerben. Die Geschichte der Minerva ist ein würdiges Seitenstück zur Thumaczer Zuckerfabrik. Wir haben über beide wiederholt gesprochen.

In Petersburg machen sich die Wehen der Speculationskrise fortgesetzt geltend.

In New-Yorker Blättern liest man von entdeckten Fälschungen in Fünfundzwanzigern und New-Yorker Staatsobligationen. Die Corruption selbst hochgestellter Beamten erhebt am besten aus der angeführten Klage gegen einen Staatssenator, welcher Mitglied des Senats-Comités zur Untersuchung der Erie-Bahn war. Letzterer hatte den Kläger, einen Actienmüller, aufgefordert, bedeutende Posten Erie-Actien für gemeinschaftliche Rechnung aufzukaufen, mit dem Versprechen, ihn von den Beschlüssen und Verhandlungen des Comité's prompt zu unterrichten, um zusammen diese Kenntniß auszubeuten. Die Transactionen endeten trotzdem mit einem Verlust, und da der Senator sich weigerte seinen Antheil davon zu tragen, so verklagte ihn der Müller deswegen.

Die Bankausweise zeigen die Einwirkungen des Jahreschlusses. Bei der Preussischen Bank hat das Portefeuille 4,625,000 Thlr. zugenommen und auch der Lombard ist um 540,000 Thlr. gewachsen. Bei der Oesterreichischen Nationalbank hat sich der Escompt um 2,438,000 Gulden, der Lombard 436,000 Gulden vermehrt. Die Silberdevisen wuchsen um 954,000 Gulden, während der Metallschatz 985,000 Gulden abnahm. Das Portefeuille der Französischen Bank erhöhte sich um 63 Millionen Francs, das Conto der laufenden Rechnungen der Privaten um 15 Millionen Francs. Die Englische Bank zeigt eine Erhöhung des Portefeuilles um 1,639,000 Pfd. Sterling, das Guthaben der Privaten um 885,000 Pfd. Sterling. Die Totalreserve ist bis 11,297,000 Pfd. Sterling gestiegen.

Von Eisenbahneinnahmen aus dem November sind nachzutragen: Thüringische 8000 Thlr. Plus, Bayerische Ostbahn 12,000 Gulden Minus.

Lombarden (österreichisches Netz) hatten in der letzten Woche 115,000 Gulden, Franzosen 19,000 Gulden Minus.

Verloosungen.

10. Januar. Prämien-Anleihe der Stadt Bari von 1869 (100-Lire-Loose).
14 (2). Januar. Russische Prämien-Anleihe von 1864 (100-S.-Rubel-Loose).
15. Januar. Preussische Prämien-Anleihe von 1855 (100-Thlr.-Loose).
Anhalt-Dessauische Prämien-Anleihe von 1857 (100-Thlr.-Loose).
Fürstl. Salm-Reifferscheid'sche Anleihe von 1855 (40-Fl.-Loose).
Anleihe der Stadt Gent von 1868 (100-Fres.-Loose).
30. Januar. Fürstl. Clary'sche Anleihe von 1856 (40-Fl.-Loose).

Malländer 45 Fres.-Loose von 1861. Verloosung vom 1. Januar 1870. Auszahlung vom 1. Juli 1870 ab.
Gezogene Serien. Serie 1811 2707 3436 4162 ab.
Gewinne. Serie 3436 No. 31 4604 5301 5544 5909 6816.
Gewinne. Serie 3436 No. 31 à 100,000 Lire, S. 2707 No. 30 à 5000 Lire, S. 5909 No. 8, S. 4162 No. 38, S. 6816 No. 21 à 1000 Lire, S. 2707 No. 29, S. 1811 No. 29, S. 6816 No. 7, S. 3436 No. 39 à 400 Lire.

(Eingefandt.)

Wie wir aus sicherer Quelle erfahren, ist das Project der Berliner Tuchbörsen hauptsächlich gegen die drei Frankfurter Messen gerichtet, weil dort die Preisverabstimmungen permanent sind.
In einzelnen Kreisen ist die Auffassung des Project's eine ganz falsche, als wenn zu den bestehenden sechs Messen zwei neue errichtet werden sollten.
Der zweite Artikel der Berl. Börsen-Ztg. vom 30. December 1869 Abends sagt klar und deutlich, daß nur vorerst zwei Tuchbörsen stattfinden sollen, die vorübergehend sind und die Centralisation der Branche dort herbeiführen sollen, wodurch Berlin Stapelplatz für Tuche wird.

Der Zwischenhandel soll sich erweitern können, in der Weise wie in England und Frankreich; es würden sich dann bald auch Geldleute finden, die sonst an der Börse sind, dann aber ihre Capitalien in Tuchen viel eher anlegen werden, weil der Nutzen sicherer ist.

Natürlich muß ihnen Gelegenheit gegeben werden, das Commissionsgeschäft im großen Maßstabe zu betreiben.
Am Dienstag hat eine Versammlung von Fabrikanten zur Besprechung über die Berliner Tuchmesse stattgefunden, der aber die größeren und bedeutenderen deshalb nicht Folge leisteten, weil die Einladung anonym war.

Einige Herren fühlten das Bedürfnis zu sprechen, verriethen aber so wenig Sachkenntnis über das Project, daß die Versamm-

lung ohne Zweck auseinander ging. Was solche Herren eigentlich dadurch bezwecken, wissen wir nicht; ob sie sich nur hören lassen wollten?

Jedenfalls hätten diese sich doch vorher genau bei den Unternehmern informiren müssen, wie und was projectirt wird, um dann etwas Bestimmtes sagen zu können; aber es wurden nur Wuthmähungen aufgestellt und das oratorische Talent entfaltet, welches noch viel zu wünschen übrig ließ.

Wir erfahren, daß erst in einigen Monaten von Leuten, die dem Unternehmen nahe stehen, eine Versammlung anberaumt wird, wo aber bestimmte Vorlagen gemacht werden und dann auch ein Beschluß gefaßt werden kann; frühere Versammlungen dienen dem Humbug oder einzelnen Herren, die für's Sprechen Vorliebe haben.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgen

Table with 6 columns: Location (in), Temp Jan 2 (R°), Temp Jan 3 (R°), Location (in), Temp Jan 2 (R°), Temp Jan 3 (R°). Rows include Brüssel, Gröningen, Greenwich, Valentia, Havre, Brest, Paris, Strassburg, Lyon, Bordeaux, Bayonne, Marseille, Toulon, Barcelona, Bilbao, Lissabon, Madrid, Alicante, Palermo, Neapel, Rom, Florenz, Bern, Triest, Wien, Canstantinopel, Odessa, Moskau, Riga, Petersburg, Helsingfors, Haparanda, Stockholm, Leipzig.

Nach telegraphischen Tepechen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

Table with 6 columns: Location (in), Temp Jan 2 (R°), Temp Jan 3 (R°), Location (in), Temp Jan 2 (R°), Temp Jan 3 (R°). Rows include Memel, Königsberg, Danzig, Posen, Putbus, Stettin, Berlin, Breslau, Dresden, Bautzen, Zwickau, Köln, Trier, Münster.

Leipziger Börsen-Course am 5. Januar 1870. Course im 30 Thaler-Fusse.

Main financial table with multiple columns: Wechsel auf ausw. Plätze (Amsterdam, Augsburg, Berlin, Bremen, Breslau, Frankfurt, Hamburg, London, Paris, Wien), Staatspapiere etc., Eisenbahn-Actien (Ldw.-Cr.-Pfdbr., Lausitzer Pfandbriefe, S. Hyp.-Bank, Schuldv. d. A. D. Cr.-A., Pfandbriefe, Leipz. Hyp.-Bank, Unkb. Pfdbr., Prämien-Pfandbriefe, K. Preuss. Steuer-Credit-Cassen, K. Pr. Staats-Schuld-Sch., K. Pr. Staats-Anleihe, Grossh. Bad. Prämienanl., K. Bayr. Prämienanleihe, Braunschweiger, K. K. Oest. Met. p. 150 fl., do. Nat.-Anl. v. 1854, do. Papier-Rente, do. Silber-Rente, do. Loose von 1860, do. von 1864, Silber-Anleihe von 1864, Amer. 5% Bds. Rückz. 1882), Eisenbahn-Actien (Prag-Turnauer, Thüringische, Eisenb.-Prior.-Obl., Altona-Kieler, Annaberg-Weipert, Aussig-Teplitzer, Berl.-Anh.-E.-Obl., Berlin-Hamburger, Berlin-Potsdam-Magde., Br.-Schweidn.-Freib., Brunn-Rositzer, Buschtiehrader, Chemnitz-Würschnitzer, Dux-Bodenbacher, Gal.-Karl-Ludw.-B., Graz-Köflacher, Kronprinz-Rudolf, Kursk-Kiew, Leimb.-Czernowitzer, Leimb.-Czernowitz-Jassy, Magdeb.-Leipz. E. I. Em., Magdeb.-Halberst., Magdeb.-Halle, Mainz-Ludwigshafen, Oberschles. Eis.-Pr. Lit. G., Oesterr.-Franz v. 500 Fr., Oesterr. Nord-Westbahn, Oesterr. Südbahn, Prag-Turnauer, Rumänische, Schlesw. v. Alt.-Kiel), Bank-u. Credit-Action (Allg. Deutsche Credit-Anstalt, Anh.-Dess. Bank, Berl. Disc.-Comm.-Anth., Braunschw. Bank, Brem. do., Coburg-Goth. Credit-Gesellsch., Darmst. Bank, Geraer Bank, Gothaer Bank, Hannov. Bank, Leipziger Bank, Leipziger Cassen-Verein, Meining. Cr.-B., Oestr. Cr.-A., Rost. Bank, Sächsische Bank, Thür. Bank, Weimar. Bank, Wiener Bank), Sorten (Kronen, Silber, Gold, Russische, Div. ausl. C.-A., Noten ausl. Banken).

1) Beträgt pr. Stück 3 R. 6 1/2 4 1/2

Ed. Bauernmeister.

Zwickau, am 4. Januar 1869.

	Ein-ge-zahl	Letzte Jahres-Divid.	An-ge-boten	Ge-sucht
Actien.				
Zwickauer Bürgergewerkschaft	21 1/3	47	—	826
Erzgebirgischer Steinkohlen-Actienverein	100	43	—	620
Zwickauer Steinkohlenbauverein (Vereins-glück)	46	30	—	428
Zwickau-Oberhohndorfer (Wilhelmschacht)	110	17	436	—
Schader	90	22	—	226
Forst	70	24	—	314
Fortuna	100	10	—	174
Lugau-Niederwürschnitz	100	6 1/2	—	87
Gottes Segen	100	—	—	90
Brückenberg Serie I.	60	—	—	41
dergl. Serie II.	30	5% Zins.	27	—
dergl. Zehntenscheine à 150 Rth.	—	6 1/2	—	380
Niederwürschnitz-Kirchberg	100	—	26	—
Reinsdorfer Kohleneisenbahn	300	81	—	1200
Bockwaer Kohleneisenbahn	100	28	—	400
Zwickauer Gasanstalt	100	16	—	234
Zwickauer Brauverein	100	10	—	—

Dresdner Börse, 4. Januar.

Societätsbr.-Actien 147 Bz.	Sächs. Champ.-Actien — 61
Felsenkeller do. 158 1/2 G.	Thode'sche Papierf.-A. 160 G.
Feldschlößchen do. 170 G.	Dresdn. Papierf.-A. 128 G.
Rebinger 59 G.	Felsenkeller-Prioritäten 5 1/2 — G.
S. Dampfch.-A. 151 G.	Feldschlößchen do. 5 1/2 — G.
Elb.-Dampfch.-A. 102 B.	Thode'sche Papierf. do. 5 1/2 — G.
Niederl. Champ.-A. 95 G.	Dresdn. Papierf.-Prior. 5 1/2 — G.
Dresdner Feuerversicherungs-Actien	S. Champ.-Prior. 5 1/2 — G.
Stück pr. Thlr. 12 G.	

Tageskalender.

Stationen der Feueranmeldbestellen:

Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (6. Bürgerschule), Johannishospital, Zeitzer Straße Nr. 28 (vorm. Thorhaus), Dresdner Straße Nr. 32 (vorm. Theaterhaus), Wintergartenstraße Nr. 10, Lange Straße Nr. 33 (Marienapotheke), Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), Dorotheenstraße Nr. 6—8, Plagwitzer Straße Nr. 6, Fregestraße Nr. 7, (Waldfstraße Nr. 12), im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3b, westliche Seite), in der Gasbereitungs-Anstalt (Entrißcher Straße Nr. 4).

Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischerplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Reudnitz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8—12 Uhr.

Neues Theater. Besichtigung desselben früh von 7—9 Uhr, Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 11—3 Uhr, unentgeltlich.

Del Becchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.

Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

O. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung, Leih-Anstalt für Musik u. Piano-Magazin. — Vollständiges Lager von allen „billigen Classiker-Ausgaben“. Neumarkt 14, Hohe Lilie.

E. W. Fritsch's Musikalien-Handlung und reichhaltige Leih-Anstalt für Musik. Neumarkt 13.

Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 11.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten das Dtsd. 2 und 3 Thlr.

F. A. Spilke, früher Rietzschel, Petersstraße 41, Hofmanns Hof Blühende und Blatt-Pflanzen, Palmenwedel, Bouquets, Kränze und sonstige Bindearbeiten, Comen-Lager und holl. Blumenzwiebeln.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen, Oelgemälde etc. Ein- und Verkauf bei Zschiesche & Köder, Königsstrasse 26.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen, Briefmarken etc. Ein- und Verkauf von Alwin Zschiesche, Centralhalle.

F. F. Jost, Ein- und Verkauf von Uhren, Juwelen, Gold, Silber, Antiquitäten Grimm. Steinweg 4, 1. Tr. nahe der Post.

Regulirösen-Sortiment bei Herrmann, Lingke, Ritterstraße 5. Billige Preise.

Verkauf acclimat. überseeischer Vögel in größter Auswahl, singend und züchtb., gesund u. gut versendb., Papageien sc., theils sprechend, Markt 3, 11.

Abfahrt der Dampfswagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: 4. 8. — 8. 30. — 12. 25. — *5. 20. — 10. 15. Abds. (nur bis Bitterfeld).

Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 5. 15. — *9. 5. — 12. 20. — 2. 45. — 7. 20. — *10. Abds.

do. (über Döbeln): 7. 30. — 12. — 3. — 6. Abds.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 25. — *8. — 12. 30. — 4. 45. — *7. 20. — 7. 35. — 10. 30. Abds.

Thüringischen Bahn: 5. 55. — 10. — *10. 55. — 1. 30. — 7. 40. — 10. 50. — *11. 30. Nachts.

Westlichen Staatsbahn: 4. 40. — *6. 30. — 7. 5. — 8. 55. (Borna) — 9. 10. — 12. 20. — 3. 15. — *6. — 6. 20. — 6. 30. — 10. 15. Abds.

Ankunft der Dampfswagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: 3. 55. — 9. 35. (nur von Berbf). — *11. 20. — 5. 15. — *12. Nachts.

Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 1. 15. — *6. 45. — 9. 20. — 12. 15. — 5. 50. — 9. 45. Abds.

do. (über Döbeln): 7. 45. — 11. 50. — 4. 10. — 10. 25. Abds.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 30. — *8. — 10. 40. — 2. 30. — 5. 15. — 8. 20. — *9. 20. Abds.

Thüringischen Bahn: *4. 25. — 5. 45. — 8. 30. — 1. 40. — 5. 15. — *5. 35. — 10. 50. Abds.

Westlichen Staatsbahn: 7. 45. (Borna) — *8. 10. — 8. 30. — 10. — 11. 35. — 4. 20. — 8. 5. — *9. 30. — 10. 50. Abds.

(Das * bezeichnet die Gültige.)

Abgang der Personenposten von Leipzig:

Gilenburg: 11. 30. Vorm., 11. 20. Abends. — **Begau:** 5. 30. früh.

Ankunft der Personenposten in Leipzig:

Gilenburg: 11. 30. Vorm., 11. Abds. — **Begau:** 8. Abends.

Heute

Donnerstag den 6. Jan. a. c. Abends 7 Uhr in der geheizten und mit Gas erleuchteten Nicolaikirche

Orgel-, Instrumental- und Vocal-Concert.

Unter gefälliger Mitwirkung des Herrn Concertmeister David, des Fräulein Stürmer und des Gesangsvereins Ossian.

Praeludium und Fuge (F moll) für Orgel von G. F. Händel.
Chor: „Ecce, quomodo moritur justus“ von Gallus † 1591.
Sonate (C moll) für Violine mit beziffertem Bass von H. J. F. Biber (geb. 1650, gest. 1710) nach der Edition vom Jahre 1681 für Violine und Orgel bearbeitet von Ferd. David. (Zum ersten Male.)

Arie aus der Schöpfung von J. Haydn.
Canzona für die Orgel von Seb. Bach.

Chor: „Ave verum corpus“ von Mozart.
Adagio (E dur) für Violine von Seb. Bach.
Busslied von L. v. Beethoven.
Adagio (As dur) aus Op. 19 von E. Fr. Richter.
Chor: „O der Alles hätt' verloren“ von Hauptmann.
Sonate (C moll) für Orgel von F. Mendelssohn-Bartholdy.

Billets auf den Altarplatz zu 20 Ngr., ins Schiff der Kirche für 15 Ngr. u. auf die Empore zu 10 Ngr. sind bei den Herren Daum, Firma Rus (Mauricianum), Reclam (Ecke der Universitätsstrasse u. Magazingasse, sowie am Abend des Concerts vor dem Haupteingange der Kirche zu haben.

Der Ertrag ist für den Orgelfonds der Thonbergkirche bestimmt.
R. Höpner.

Hotel de Prusse.

Donnerstag den 6. Januar, Abends 7 1/2 Uhr:

Letzte Mimisch-physiognomische Soirée von Ernst Schulz,

aufser anderen neuen und interessanten Nummern des Programms:

„Wie Kleider Leute machen.“ — „Studien à la Garrik.“ — „Darstellung verschiedener Völker-Racen und Nationalitäten“ und Vorführung

bekannter und berühmter Persönlichkeiten.

Eintrittskarten, numerirt à 15 %, nicht numerirt à 10 %, sind außer Abends an der Cassé, in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstrasse, und im Hotel de Prusse beim Portier zu haben.

Einlaß 7 Uhr.

Neues Theater. (6. Abonnements-Vorstellung.)

Die Großherzogin von Gerolstein.

Romische Oper in 3 Acten, nach dem Französischen des Meilhac und Halévy, deutsch von Julius Hopp.
Musik von Jacques Offenbach.

Personen:

Irene, regierende Großherzogin von Gerolstein	Fräul. Lehmann.
Paul, Erbprinz von Volkentuchtsheim	Herr Weber.
Baron Bud, früher Erzieher der Großherzogin, jetzt erster Minister	Herr Gitt.
General Bumbum, Obercommandant der großherzoglichen Armee	Herr Ehrle.

Baron Crog, bevollmächtigter Minister und
Kammerherr des Fürsten von Volkentuchts-
heim

Repomud, Adjutant der Großherzogin
Iba,
Olga,
Amalie,
Ebarlotte,

Wanda, ein Baternmädchen
Frits, Gemeiner im Regimente: Großherzogin
Grenadiere

Ein Notar. Ein Page. Herren und Damen vom Hofe. Offiziere.
Soldaten. Marfetenberinnen. Bauern. Bäuerinnen. Tambours.
Musiker. Verschworene.

Die Handlung geht im ersten Acte im Felblager, im zweiten und dritten
im Palaste der Großherzogin vor.

Eine längere Pause findet statt zwischen dem 1. und 2. Act.
Der Text der Gesänge ist an der Casse für 4 Ngr. zu haben.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlaß 1/2 Uhr. Anfang 1/7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.
Freitag den 7. Januar: Der Prophet.
Die Direction des Stadt-Theaters.

Altes Theater.
Rosenmüller und Fiske, oder: Abgemacht!
Original-Lustspiel in 5 Acten von Dr. C. Töpfer.

Personen:
Christian Timotheus Bloom, Großkaufmann . . . Herr von Leman.
Gustav Theodor, sein Sohn, Offizier . . . Herr Mittell.
Rosamunde von Kronau . . . Fräul. Delia.
Anselm Bloom, des Handelsherrn Bruder, pens.
Hauptmann . . . Herr Stillmer.
Ernestine, seine Tochter . . . Fräul. Sperner.
Karl Theodor, sein Sohn, Comptoirist . . . Herr Herzfeld.
Friedenberg, Großhändler aus der Residenz . . . Herr Krause.
Ulrike, seine Tochter . . . Fräul. Reinecke, a. G.
Mählig, Bäckermeister, Major bei der National-
garde . . . Herr Saalbach.
Hillermann, Comptoirist in Bloom's Geschäft . . . Herr Neumann.
Behrend, Comptoirist in Bloom's Hause . . . Herr Schlid.
Beatriz, Wirthschafterin in Bloom's Hause . . . Herr Link.
Rassel, Bucherer . . . Frau Bachmann.
Aron, . . . Herr Kahle.
Brähm, . . . Herr Claar.
Sturr, ein alter invalider Grenadier . . . Herr Wehrmann.
Gralle, Gerichtsbote und Executor . . . Herr Arnau.
Ein Hausknecht . . . Herr Gruby.
Ein Arbeiter . . . Herr Scheibe.
Männer. Weiber. Kinder. Ein Briefträger.
Ort der Handlung: Eine Provinzialstadt.

Freitag den 7. Januar: Der Hauptmann von der Schaar-
wache. Mein Stern. Durch's Schlüsselloch.

Preise der Plätze:

Parterre: 10 Ngr. — Parket: 20 Ngr. — Proscenium-Logen 1. Rang
Nr. 12b und 24b: a Loge 2 Thlr. 20 Ngr. — Proscenium-Logen im Parterre
n. 1. Rang: Ein einz. Platz 20 Ngr. — Orchester: Ein einz. Platz 15 Ngr.
Parterre Logen: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Amphitheater: Sperrst
20 Ngr., ungesperrt 15 Ngr. — Logen des 1. Ranges: Ein einzelner
Platz 15 Ngr. — Logen des 2. Ranges: Ein einzelner Platz 10 Ngr. —
Erste Gallerie: 12 1/2 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 20 Ngr. — Zweite
Gallerie: 7 1/2 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 10 Ngr. — Dritte
Gallerie: Mittelplatz 5 Ngr. Seitenplatz 2 1/2 Ngr.
Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 1/10 Uhr.

Billets sind von früh 10—12 Uhr, Nachmittags 3—4 Uhr
und Abends an der Casse des alten Theaters zu haben.
Die Direction des Stadttheaters.

„Gute Quelle.“
Vaudeville-Theater.

Der geheimnißvolle Brief.
Lustspiel in 1 Act von Roderich Benedix.
Bei Wasser und Brod.
Vaudeville in 1 Act von Jacobsohn.
Ein Stündchen im Comptoir.
Posse mit Gesang in 1 Act von S. Haber.
Scene und Duett aus „100,000 Thaler“.
Bädeker.
Posse mit Gesang in 1 Act von Velly.

Sperrst 7 1/2 Ngr., Parterre und 1. Gallerie 5 Ngr., 2. Gallerie 3 Ngr.
Cassendöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. **A. Grün.**

Schützenhaus.

Heute im Trianon
Extra-Vorstellung mit Concert.
Siehe Programm unter den Einladungen.

Stadtbrief.

Gegen den von hier flüchtig gewordenen Kupferstecherlehrling
Gustav Winter aus Ballenstädt
ist vom unterzeichneten Bezirksgerichte wegen Unterschlagung die
Voruntersuchung eingeleitet worden.
Alle Criminal- und Polizeibehörden werden hierdurch ersucht,
den unten signalisirten Winter im Betretungsfalle zu inhaftiren
und davon Nachricht anher zu ertheilen.
Leipzig, am 4. Januar 1870.

Das Königl. Bezirksgericht daselbst.
Der Untersuchungsrichter.
Solte.

Signalement:

Winter ist ca. 17 Jahre alt, von langer, kräftiger Statur, ge-
sunder Gesichtsfarbe und hat schwarze halblange Haare; belleidet
war er mit einem dunkeln Stoffhut, schwarzem Ueberzieher, brau-
nen Hosen und schwarz-weiß carrirtem Halstuche.

Wegen Abfassung und Veröffentlichung einer in der zweiten
Beilage des Leipziger Tageblattes vom 12. Januar vor. Jahres
ersichtlichen Annonce des Inhalts:

„Der bekannte Herr, der am Freitag in Lurgenstein's
Garten wegen eines Logis war und einen Ring an sich ge-
nommen hat, wird ersucht, denselben sofort zurückzuschicken,
sonst werden andere Maßregeln ergriffen werden.“
ist Frau Ernestine verheh. Auspiß hier auf den bezüglichen
Strafantrag des Handlungscommis Herrn Bruno Hoyer hier
wegen öffentlicher Verläumdung in Gemäßheit der Art. 237 und
241 sub c des revidirten Strafgesetzbuchs zu einer Geldbuße von
Fünf Thalern, zur Kostenersatzung, sowie zur Leistung der gesetz-
lichen Privatgenugthuung rechtskräftig verurtheilt worden.
Leipzig, am 3. Januar 1870.

Königliches Bezirksgericht daselbst,
Abtheilung für Strafsachen.
Dieler, Ass. Bonniß, Rfdr.

Bekanntmachung.

Bermöge Anzeige vom 28. lauf. Mon. ist heute auf Fol. 1878
des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen worden,
daß der Inhaber der Firma Carl Lippert in Leipzig
künftig C. Lippert firmirt und Herr Ernst Georg
Pfankuch Procurist der letzteren ist.
Leipzig, den 30. December 1869.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Schilling. Georgi.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 28. lauf. Monats ist heute als neu er-
richtet die Firma
St. Goar & Rud in Leipzig,
deren Inhaber die hiesigen Kaufleute
Herr Sali St. Goar
und
Herr Reiner Rud
sind, auf Fol. 2546 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig
eingetragen worden.
Leipzig, den 31. December 1869.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Schilling. Georgi.

Bekanntmachung.

Bermöge Anzeige vom 29. lauf. Mon. ist heutigen Tages auf
Fol. 480 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen
worden,
daß Frau Pauline Friederike verm. Meißner geb.
Keil, Herr Julius Friedrich Meißner, Fräulein
Martha Pauline Meißner und Herr Paul Julius
Meißner aus der Firma Julius Meißner in Leipzig
ausgeschieden sind und daß Herr Julius Friedrich
Meißner Procurist genannter Firma ist.
Leipzig, am 31. December 1869.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Schilling. Georgi.

Bekanntmachung.

Das Erlöschen der dem Herrn Franz Wilhelm Neumann
von dem Inhaber der hiesigen Firma E. Prell-Erdens er-
theilten Procura ist heute vermöge Anzeige vom 29. lauf. Mon.
auf Fol. 2313 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig ver-
lautbart und zugleich
Herr Heinrich August Prell
als Procurist genannter Firma eingetragen worden.
Leipzig, den 31. December 1869.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Schilling. Georgi.

Bekanntmachung.

Die Firma G. F. Schmidt in Leipzig ist vermöge Anzeige vom 20./22. und Erklärung vom 23./29. December a. c. heute auf Fol. 928 des Handelsregisters für hiesige Stadt gelöscht worden.

Leipzig, den 31. December 1869.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Schilling. Georgi.

Bekanntmachung.

Vermöge Anzeige vom 29. lauf. Mon. ist heute auf Fol. 2137 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen worden, daß der Kaufmann Herr Franz Julius Wilhelm Eppler hier Mitinhaber der Firma M. Wilfferodt in Leipzig ist und die Inhaber der letzteren künftig

Wilfferodt & Eppler

firmiren.

Leipzig, den 31. December 1869.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Schilling. Georgi.

Bekanntmachung.

Herr Carl Eduard Hermann Gustav Schack ist lt. Anzeige vom 29. lauf. Monats aus der Firma Schack & Grunert in Leipzig ausgeschieden, was heute auf dem betreffenden Fol. 657 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen worden ist.

Leipzig, den 31. December 1869.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Schilling. Georgi.

Auction-Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen 'auf Requisition des Königl. Gerichtsamts Leipzig I das zu dem Vermögen der in Concurs verfallenen hiesigen Firma Moltrecht & Co. gehörige Lager engl. Manufacturwaaren, so wie das gesammte Geschäfts-Inventar und Mobilien

Montag den 10. Januar 1870

und folgende Tage in den Stunden von 9 bis 12 und 3 bis 6 Uhr in dem bisherigen Geschäftslocal der genannten Firma, Markt Nr. 13 parterre, gegen sofortige baare Zahlung meistbietend versteigert werden, was hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, den 3. Januar 1870.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht,
Abtheilung V.
Dr. Merkel.

Auction.

Heute von 10 Uhr an versteigere ich

Auerbachs Hof im Gewölbe Nr. 28

80,000 Stück feine Cigarren, feine Seifen, Malekassen, eine Partie Federhalter und Stahlfedern, Cylinder und Glaswaaren, gebrauchte Kleider, Haaröle und Pomaden, div. Stücke, 1 Schreibtisch, eine Partie Blechwaaren, so wie eine Kaffeebrennmaschine neuester Construction und eine Partie Stidereien.

Joh. Aug. Heber, Auctionator und Taxator.

Auction.

30 bis 40 Stück Buchstin, Doubles und Joppenstoffe, ganz reelle Waare, sollen durch Unterzeichneten morgen **Freitag den 7. Januar** früh von 10 Uhr ab meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden im Expeditionsgeschäft der Herren

Uhlmann & Co.

Theaterplatz 4, weiße Taube.

J. F. Pohle.

AUCTION im weißen Adler. Morgen neue Herrenröcke u. Hosen, Damen- und Kinderhüte, Barett's, Gummischuhe, Kurzwaaren, Wein, Cigarren, Meubles etc.

H. Engel.

Leçons de français.

Mr. Jules Camus, professeur, Grimm. Strasse 37, III. Sprechstunde Nachm. von 1-3.

"Die Großherzogin von Gerolstein".

Text zu dieser Oper werden verliehen pr. Abend 1 $\frac{1}{2}$

Schubmachersgäßchen Nr. 5, 1 Treppe.

NB. Desgl. Operngucker pr. Abend 2 $\frac{1}{2}$ - 5 $\frac{1}{2}$.

Dir. Schlössing's Unterricht.

I. Englische Sprache (50 Lectionen)
II. Französ. Sprache (50 Lectionen)
III. Rechnen für Jedermann (25 Lectionen)
IV. Eint. u. dopp. Buchhaltung für alle Geschäfte (20 Lectionen)
V. Schön- und Schnellschreiben (8 Lectionen)

lehrt F. J. Schlössing, Dir. der Handelsakademie in Berlin, Jedem, ohne deutsch, engl., alle Zierschriften (8 Lectionen) dass Vorkenntnisse u. a. Hülfsmittel erforderlich, durch seinen alleseitig anerkannten **brieflichen Unterricht**, gründlich, leicht, allgemein verständlich. Das Honorar für die Fächer I, II je 4 Thlr., für III, IV, V je 2 Thlr. (2 oder mehr Abthlgn. zusammen $\frac{1}{4}$ billiger) ist ganz oder in Theilen à 1 Thlr. an den Unterzeichneten franco zu senden. Expedition der Briefe erfolgt franco. Probebriefe à 5 Sgr. in allen Buchhandlungen (1 Thlr. = 1 fl. 45 kr. rh. = 2 fl. Oe. W. = 4 Fres. Postnachnahme für Oesterreich und Schweiz nicht zulässig.)

Th. Grieben in Berlin, Königgrätzer Str. 49.

Nach einer, das Sprechen des Französischen leicht fördernden Methode lehrt Frau Professor Martin, Hainstraße 7, 3. Et.

Französische und Englische Sprache.
Beginn neuer Course.

R. Rost, Brühl No. 16, 2. Etage.

Clavier-Unterricht ertheilt nach leichtfaßlicher Methode ein junger Mann. Schülerinnen und Schüler beliebe man Kleine Windmühlengasse Nr. 5, 3. Etage von 2 bis 5 Uhr Nachmittags anzumelden! Honorar nach Ueber-einkommen.

Clavier-Unterricht erth. nach der besten Methode ein Conservatorist. Adr. unter R. H. 9. durch die Expedition d. Bl.

Ein Secundaner wünscht Nachhülfestunden in den häusl. Arbeiten zu ertheilen. Gesl. Adr. niederzul. d. Hrn. Hfm. Pfeifer, Brühl 77.

Ein junger Maler erbietet sich, Zeichenunterricht billigt zu ertheilen. Werthe Adressen H. R. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Privat-Strick-, Näh- und Stidunterricht, als auch im Ausbessern und Stopfen aller weißen Stoffe
Turnerstraße Nr. 13, 3 Treppen.

Der Näh- und Strick-Unterricht von Madame Madegast wird weitergeführt von Frau Müller, Sternwartenstr. 18c, 4 Tr.

Unterricht im Maschinen-Nähen

auf Maschinen jeder Construction wird gründlich ertheilt im Maschinen- und Weisnäh-Geschäft von

C. Hammer, Roßstraße Nr. 9 parterre.

Local-Veränderung.

Die Watten-Fabrik von Joseph Richter, Thomaskirchhof Nr. 3, befindet sich von jetzt an Thomaskirchhof Nr. 15, 1. Etage, in Herrn Goldarbeiter Zieger's Hause.

BOSSARD'S

phrenologische Untersuchungen und Aufschlüsse über naturgemäße Lebensweise, Verwendung etc. im Gasthose z. Deutschen Hause, Königsplatz Nr. 8, 1. Et., Zimmer 11, täglich von 10 bis 9 Uhr. Honorar 15 $\frac{1}{2}$, schriftlich 1 $\frac{1}{2}$.

Gelegenheitsgedichte

zu allen Zwecken, Volterabendscherze, Hochzeit- u. Tafel-lieder, Toaste etc., jederzeit sehr beliebt u. schnell Elisenstr. 19 p.



Zur Anfertigung künstlicher Gebisse, nach der bewährtesten Methode, sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen empfiehlt sich

B. Schwarze, Zahnarzt, Leipzig, Grosse Windmühlenstrasse 27, vis à vis dem Bayer. Bahnhofe.

Schinken, Speck und Wurst wird zum Räuchern angenommen Ruzowstraße Nr. 6.



Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.

Auf den größeren Stationen der Magdeburg-Leipziger und der Halle-Casseler Bahn werden von jetzt ab directe Billets nach den Stationen der Nordhausen-Erfurter Bahn unter directer Gepäc-Expedition ausgegeben. Der Tarif ist bei den Billet-Expeditionen einzusehen.
Magdeburg, den 30. December 1869.



Directorium.

Anleihen der Israelitischen Religionsgemeinde.

Die am 1. Januar 1870 fälligen Coupons und ausgelosten Schuldscheine unserer Gemeinde werden an der Cassé des Herrn Ferdinand Schönheimer in den Vormittagsstunden von 9 bis 11 Uhr in Leipzig ausgezahlt.

Leipzig, am 31. December 1869.

Der Vorstand der Israelitischen Religionsgemeinde zu Leipzig.

Die General- oder Hauptagentur einer Feuerversicherungsgesellschaft wünsche ich zu übernehmen.

Eduard Grabner,
Fürstl. Reuß. Hofcommissar.

Dresden,
Haupt- und Central-Agentur-Geschäft in Verbindung mit
Associationen und Vertretung durch Commanditen.

Neuegasse Nr. 14, II.
Haupt-Agentur der Lebens-, Renten- und Unfall-Versicherungsgesellschaft Royale Belge zu Brüssel.

Mein Haupt- und Central-Agentur-Geschäft

Dresden, Neuegasse Nr. 14 zweite Etage
empfehle ich für alle in sich fassende Branchen zur wohlwollenden Berücksichtigung mit der Versicherung, stets den Grundsätzen treu zu bleiben, welche ich von Beginn an zur Richtschnur genommen.

Eduard Grabner, Fürstl. Reuß. Hof-Commissar.

Die Musikalien-Handlung & Leih-Anstalt

für Musikalien von

C. F. Kahnt in Leipzig,

Neumarkt No. 16,

empfeilt sich im Verkauf und Verleihen von Musikalien zu den billigsten Preisen. Eine reiche Auswahl neuester und gediegener Tonstücke, als: Ouverturen, Variationen, Fantasien, Transcriptionen, Tänze, Märsche etc. etc. für das Pianoforte, Werke für die Orgel, für Violine, für Violoncello und Blasinstrumente, Kirchenmusiken, für gemischten und auch für Männerchor. Gesänge für vierstimmigen Männerchor mit und ohne Begleitung. Lieder und Gesänge für 1 Singstimme und Duette mit Begleitung des Pianoforte oder der Guitarre etc. etc. wurden wiederum der Leih-Anstalt für ihre verehrlichen Interessenten angereicht und können neue Musikalien-Abonnements mit jedem beliebigen Tage aufgenommen werden. Ein ausführlicher Prospect der Anstalt wird gratis ausgegeben und nach auswärts franco versandt.

Die Musikalien-Leihanstalt enthält bis jetzt über 38,000 Musikwerke!

Doppelte Ausdehnung! Jetzt 48 Lieferungen.

Vom Jahre 1870 ab erscheint die seit 20 Jahren in meinem Verlage befindliche

Muster-Zeitung für Färberei, Druckerei, Bleicherei, Appretur,
Darstellung verwandter technischer und chemischer Erzeugnisse.

Mit 72 natürlichen Stoffmustern, lithographischen Tafeln und Holzschnitten.

Redacteur: **Dr. M. Reimann,** Docent an der königlichen Gewerbe-Academie.

abermals in doppelter Ausdehnung, jährlich in 48 Wochen-Lieferungen, nachdem dieselbe ursprünglich nur in 12 Monats-Nummern ausgegeben wurde. Der lebhafteste Aufschwung in den letzten Jahren, so wie die Fülle des Materials wirken bestimmend.
Inhalt: Mittheilung neuer Erfindungen und erprobter Recepte mit Mustern, Marktberichte, Beantwortung technischer Fragen, Vermittelung von Stellen u. u. Preis 5 Thlr. = 8 fl. 30 Kr. rhein. = 10 fl. österr. = 20 Frsch. bei allen Postanstalten und Buchhandlungen. Bei directer Zusendung im deutsch-österr. Postverein 20 Sgr. (1 fl. österr.), ins Ausland verhältnismäßig mehr. —
Abonnement halbjährig.

Die Verlags-Handlung von Theobald Grieben in Berlin.

Tanz-Cursus.

Mittwoch d. 12. Jan. 1870 beginnt ein dreimonatlicher Lehr-Cursus für bildende Tanzkunst. Anmeldungen erbitte mir täglich 12-3 Uhr Reichsstr. 4, Eingang: Schuhmachergässchen 10.
NB. Privat-Unterricht ertheile zu jeder erwünschten Tageszeit.

Hermann Rech.

Local-Veränderung.

Zur gefälligen Kenntnissnahme, daß sich unser Geschäfts-Local von heute

Mitterstraße Nr. 4 parterre

am Durchgang nach dem Theater befindet.
Leipzig, den 28. December 1869.

J. C. Burckhardt & Sohn.

C. A. Walther

Bisitenkarten, höchst eleg., von 10 π an, Rechnungen 100 5 π ,
Einladekarten 100 6 π , Wein- und Speisekarten, Etiquetten, sowie
alle Druck-Arbeiten billig, prompt und gut. Lithogr. Anstalt

Kochs Hof.

Hierzu vier Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnerstag

[Erste Beilage zu Nr. 6.]

6. Januar 1870.

Bekanntmachung, die Hundesteuer betreffend.

Unter Bezugnahme auf die im Gesetz vom 18. August 1868 enthaltenen Vorschriften bringen wir folgende, beziehentlich mit Zustimmung der Herren Stadtverordneten, für hiesige Stadt getroffenen und theilweise revidirten, Bestimmungen zur öffentlichen Kenntniß und Nachachtung:

§. 1. Für jeden hier gehaltenen Hund ist ohne Unterschied des Geschlechts und der Verwendung eine jährliche Steuer von drei Thalern zu entrichten.

Diese Steuer ist bei Vermeidung executivischer Beitreibung in einem Termin und zwar für jeden consignirten Hund längstens bis zum 31. Januar jeden Jahres, für jeden im Laufe des Jahres angeschafften Hund, für welchen die Steuer auf dieses Jahr noch nicht entrichtet worden ist, binnen vierzehn Tagen an unsere Hundsteuereinnahme gegen Gewährung der Jahresmarke und einer Quittung zu bezahlen. Dasselbe gilt rücksichtlich solcher bereits versteuerten Hunde, welche ohne die Steuermarke in den Besitz eines andern Herrn übergehen.

Bis zum 31. Januar jeden Jahres bleibt die vorjährige Steuermarke in Gültigkeit.

§. 2. Befreit von der Steuer sind nur junge Hunde bis zur nächsten Consignation, jedenfalls aber solange als sie gefäugt werden. Die Besitzer derselben haben jedoch bei Vermeidung von 3 Thlr. Geld, beziehentlich entsprechender Gefängnißstrafe für jeden jungen Hund ein Steuerzeichen gegen Erlegung von 2½ Ngr. zu lösen.

Bei gleicher Strafe sind behufs Feststellung des Alters junger Hunde Besitzer von Hündinnen, wenn diese geworfen haben, verpflichtet, über die Race, Zahl und das Geschlecht der geworfenen Hunde binnen vierzehn Tagen der Hundsteuereinnahme schriftliche Anzeige zu erstatten.

Die Eigentümer von Hunden, welche wegen jugendlichen Alters derselben Steuerfreiheit beanspruchen, sich aber auf eine derartige Anzeige nicht zu beziehen vermögen, haben den Nachweis des Alters der Hunde, eventuell durch ein Zeugniß des Bezirkschirurges, auf ihre Kosten zu führen.

§. 3. Wird ein steuerpflichtiger Hund aus einem Orte, wo niedrigere Steuersätze bestehen, bleibend hierhergebracht, so ist, wenn er daselbst bereits versteuert war, für ihn zwar erst vom nächsten Steuertermin an der hiesige Steuersatz zu entrichten; der Besitzer eines solchen Hundes ist aber „bei Vermeidung der in §. 2. gedachten Strafe“ verpflichtet, auch für das begonnene Jahr gegen Zahlung von 2½ Ngr. ein hiesiges Steuerzeichen zu lösen.

§. 4. Die nämliche Verpflichtung liegt „bei Vermeidung derselben Strafe“ den Besitzern von, in einem anderen Orte Sachsens bereits versteuerten Hunden, welche sich nur zeitweilig hier aufhalten ob.

§. 5. Die Ueberlassung der in Gemäßheit der §§. 2. 3. und 4. gelösten Steuerzeichen an Andere zur Benutzung zieht eine Ordnungsstrafe von 5 Thlr. Geld oder entsprechendem Gefängniß sowohl für den, welcher das Steuerzeichen überläßt, als auch für den, welcher dasselbe annimmt und benutzt, nach sich. Sollte gleichzeitig eine Steuerhinterziehung vorliegen, so tritt die deshalb geordnete Strafe ein.

§. 6. Hier durchreisende oder nur zeitweilig sich aufhaltende Hundebesitzer, deren Hunde nicht bereits an einem andern Orte Sachsens versteuert sind, haben „bei Vermeidung der in §. 2. gedachten Strafe“ gegen Hinterlegung des vollen hiesigen Steuerbetrags und gegen Bezahlung von 2½ Ngr. für jeden Hund ein Steuerzeichen zu lösen. Der hinterlegte Betrag wird ihnen gegen Rückgabe des Steuerzeichens unter Abzug eines nach der Dauer ihres hiesigen Aufenthaltes bestimmten Theiles der deponirten Summe zurückerstattet. Dieser Abzug beträgt, je nachdem der Aufenthalt nach Tagen, Wochen oder Monaten zu berechnen ist, für 1 bis 6 Tage 2 Ngr., für jeden Monat 7 Ngr. 5 Pf. Bei Berechnung der Wochen und Monate wird die begonnene Woche beziehentlich der begonnene Monat voll gerechnet.

Die hiesigen Gasthalter und Logiswirthe sind bei Vermeidung von 5 Thlr. Geld- oder entsprechender Gefängnißstrafe verpflichtet, die bei ihnen wohnenden Fremden zur Befolgung dieser Anordnung anzuhalten.

§. 7. Wird ein Hund, welcher ohne gültige Marke betroffen und vom Cavaller weggefangen worden ist, binnen der gesetzlichen Frist von drei Tagen von seinem Besitzer reclamirt, so sind von letzterem, abgesehen von der diesfalls geordneten Strafe, 5 Ngr. Fanggebühr und 10 Ngr. Futtergeld für jeden Tag an den Cavaller zu zahlen.

Die Rückgabe des Hundes darf nur gegen Vorzeigung eines Nachweises über die bezahlte Steuer oder empfangene Steuermarke und der Quittung über die bei unserer Hundsteuereinnahme zu bewirkende Zahlung der gesetzlichen Strafe von 1 Thlr. erfolgen.

Jeder nicht reclamirte Hund kann nach Ablauf der dreitägigen Reclamationsfrist getödtet werden.

§. 8. Im Falle des unverschuldeten Verlustes der Steuermarke ist dem Verlustträger gegen Erlegung von 15 Ngr. eine neue Marke auszubändigen, welche jedoch, falls die verlorene wiedererlangt werden sollte, zurückzugeben ist.

§. 9. Die Erlegung der Steuer befreit Niemand von Befolgung der bezüglich der hier gehaltenen Hunde ergangenen oder noch ergehenden wohlfahrtspolizeilichen Anordnungen und ebensowenig von der gesetzlichen Verpflichtung zum Ersatz des Schadens, den seine Hunde anrichten.

Alle vorstehenden Anordnungen entgegenstehende Bestimmungen werden hiermit außer Kraft gesetzt.

Leipzig, am 31. December 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Jerusalem.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Mit Beginn dieses Jahres ist also das auswärtige Ministerium Preußens in seiner Gesamtheit in die Verwaltung des Norddeutschen Bundes übergegangen. Wie man hört, ist die Stellung desselben der Art geregelt worden, daß das Ministerium in allen seinen Zweigen innerhalb der Bundesverwaltung dieselbe Stellung einnehmen wird, die ihm bisher im preussischen Staatsministerium zugewiesen war, und zwar wird das gesammte Ministerium unter die Oberleitung des Bundeskanzlers gestellt. Unter dem Kanzler wird der Unterstaatssecretair v. Thile seinen Geschäftskreis in derselben Weise wahrzunehmen haben, wie bisher im preussischen Ministerium. Gleichzeitig mit diesem Uebergange der politischen Abtheilung des auswärtigen Ministeriums auf den Bund werden auch diejenigen Zweige der Bundesverwaltung, welche, wie das Consularwesen, früher dem preussischen Ministerium des Auswärtigen angehörten, dann aber bei Errichtung des Bundes-

kanzleramts diesem letzteren übertragen wurden, jetzt wieder dem auswärtigen Ministerium zugewiesen werden.

In Beziehung auf die nächste Reichstags-Session wird von der „Nat.-Zeit.“ berichtet, daß dieselbe nach den in Vorbereitung begriffenen Vorlagen an legislativer Bedeutung der vorigen Session nicht ganz gleichkommen werde. Von principiell wichtigen Vorlagen ist, der „Nat.-Z.“ zufolge, bis jetzt nur der Entwurf eines Gesetzes über Erwerb und Verlust der Bundes- resp. Staatsangehörigkeit fertig. In Vorbereitung ist ein Gesetz, betreffend die Actiengesellschaften und das Festungsbräutigengesetz. Der Schwerpunkt der Session wird aller Wahrscheinlichkeit nach in der Vorlage des Strafgesetzbuches für den Nordbund liegen. Ob das Gesetz über die Rechte und Pflichten der Bundesbeamten, welches in der vorigen Session nicht zur Erledigung gelangt ist, noch einmal vorgelegt wird, ist noch nicht bekannt. Ueber das Schicksal des in der vorigen Session von dem Reichstage beschlossenen Gesetz-Entwurfs, betreffend die privatrechtliche Stellung

von Vereinen, hat bis jetzt noch nichts verlautet, abgesehen von dem Beschlusse des Bundesraths, die Aeußerungen der Regierungen über das Gesetz zu extrahiren.

Bekanntlich stehen im österreichischen Ministerium seit mehreren Wochen zwei Fractionen mit entgegengesetzten Anschauungen einander gegenüber, eine Majorität, bestehend aus den H. Giska, Herbst, Prestel, v. Hasner und v. Plener, und eine Minorität, zu welcher außer dem Ministerpräsidenten Grafen Taaffe der Ackerbauminister Graf Potocki und der Minister ohne Portefeuille, Dr. Berger, gehören. Die Majorität ergriff unmittelbar nach der Eröffnung des Reichsraths die Initiative, um eine Klärung der Verhältnisse herbeizuführen, indem sie ihren Standpunkt in einem an den Kaiser gerichteten Memorandum auseinandersetzte. Dem Monarchen war aus naheliegenden Gründen daran gelegen, auch die Ansichten der Minorität des Cabinets kennen zu lernen, er forderte auch diese zur Abgabe einer Denkschrift auf, welche ihm am 26. v. M. durch den Minister-Präsidenten Grafen Taaffe überreicht und vom Kaiser selbst den Majoritätsministern mit dem Wunsche übermittelt wurde, daß die Letzteren nach genauer Prüfung dieses zweiten Memorandums ihre Ansichten hierüber formuliren mögen. So weit reichen bisher die zuverlässigen Mittheilungen über den Verlauf der Ministerkrisis; über den Inhalt der zwei Memoranden ist dagegen noch nichts Genaueres in die Oeffentlichkeit gedrungen, und nur aus Andeutungen läßt sich eine annähernde Vermuthung über die von beiden Seiten aufgestellten Vorschläge gewinnen. Danach hat es den Anschein, als wolle die Majorität des Ministeriums es dem Reichsrath überlassen, selbst die Initiative zu Abänderungen der Verfassung zu ergreifen. Die Minorität des Cabinets scheint in versöhnlichen Unterhandlungen mit den Nationalitäten die dringendste Aufgabe der inneren Politik Oesterreichs zu erblicken. Da nun das unveränderliche Festhalten der Verfassung mit der Versöhnung der Nationalitäten gleichzeitig kaum denkbar ist, und doch die Rechts-Continuität der Verfassung gewahrt bleiben soll, so geht der Vorschlag der Minoritätsminister dahin, daß der Reichsrath selbst, nach Erledigung der dringendsten Arbeiten für das nächste Verwaltungsjahr, eine Wahlordnung für einen ausschließlich behufs einer Revision der Verfassung einzuberufenden, außerordentlichen Reichsrath entwerfe und sich dann vertage. Die Wahlen in die letztgenannte Versammlung würden zunächst den Czechen wieder Gelegenheit geben, sich an der Legislative überhaupt wieder zu betheiligen, und in dem constituirenden Reichsrath selbst würde man ferner dahin gelangen, den polnischen Wünschen, sowie den anderen Forderungen der sogenannten staatsrechtlichen Opposition so weit als möglich gerecht zu werden. Das sind im Allgemeinen die Ideen, welche sich in den Denkschriften der zwei Cabinetfrac-tionen entwickelt finden. Beiderseits wird das Festhalten an der Decemberverfassung zum Ausgang genommen und beiderseits wird die Nothwendigkeit einer Abänderung dieser Verfassung zugestanden, die große Differenz der Standpunkte liegt aber darin, daß die Majorität der Minister mit der Revision der Decembergesetze eine Stärkung des centralistischen Gedankens erzielen will, während die Minorität den Rahmen der Verfassung im föderalistischen Sinne zu erweitern beabsichtigt, damit auch die bisher opponirenden Nationalitäten sich in denselben einfügen lassen mögen.

Die Pariser „Revue Contemporaine“ faßt in ihrer politischen Chronik die Situation sehr friedlich auf und glaubt, das neue Ministerium Ollivier könne seinen Eintritt in die Geschäfte nicht besser bezeichnen, als wenn es offen verkündete, daß Frankreich sich von der bisherigen Auslegung des Prager Friedens Los-sage, womit alsdann ein Entwaffnungsantrag einschließlich sich verbinden lasse. Man erkennt daraus jedenfalls, daß die neue Verwaltung auch in Paris unter allen Umständen als durchaus friedlich aufgefaßt wird. Das linke Centrum hat sich in seinen Führern zum Eintritt in das Ministerium nach längerem Sträuben entschlossen, wie ohne Zweifel richtig vermuthet wird, weil ihm wegen einer etwaigen späteren Auflösung des Gesetzgebenden Körpers gewisse Garantien geboten worden sind. Vorerst allerdings wird man es mit dem neuen parlamentarischen Wein in den alten Schläuchen versuchen, und die weitere Entwicklung der Dinge in Frankreich zu beobachten, wird von großem Interesse sein.

Aus London vom 31. December berichtet man: Das scheidende Jahr, welches der Schifffahrt so viel Unheil gebracht hat, bleibt dieser schlimmen Auszeichnung bis zum Ende treu. Wie gestern der Schooner Hermes mit sechs Leuten an der schottischen Küste und die Gem, ein Schiff von 600 Tonnen, an der walisischen Küste bei Carnarvon nach mißlungenen Rettungsversuchen mit 9—12 Mann untergegangen ist, so wurde fast um dieselbe Zeit an der irischen Küste bei Barloge, dreizehn Meilen östlich von Cap Clear, ein königliches Lichterschiff mit Mann und Maus während eines Orkans von den Bogen verschlungen. Nach einem der Admiralität zugegangenen Telegramme ist das Fahrzeug entweder die Fanny oder die Victoria. Auf der Insel Clare, welche gleichfalls an der irischen Küste, in der Clew-Bai vor Connaught liegt, gab die See die mittelbare Veranlassung zum Tode mehrerer Menschen. Die Wellen hatten ein Faß Petroleum

ans Ufer gespült und einige Bewohner der Insel brachten dieses Danaergeschenk in ein nahe gelegenes Haus, um es zu theilen. Auf bisher unerklärte Weise explodirte das Del, das Haus gerieth in Brand und war bald ein Trümmerhaufen. Von den achtzehn Leuten, die sich in seinem Innern befunden hatten, kamen nur 3 mit heiler Haut davon; 2 Erwachsene und ein Kind in der Wiege erstickten in den Flammen und die Uebrigen erlitten Verletzungen verschiedenen Grades.

Der „Imparcial“, ein der spanischen Regierung ergebener Organ, zeigt an, König Victor Emanuel habe die officielle Antwort an die spanische Regierung ergehen lassen, daß er, da die Herzogin von Genua ihre Einwilligung zu der Candidatur ihres Sohnes, des Prinzen Thomas, beharrlich verweigere, den Gefühlen seiner Schwägerin nicht glaube Gewalt anthun zu dürfen.

* Leipzig, 5. Januar. Die in voriger Nummer gegebene Nachricht, daß die hiesige evangelisch-reformirte Gemeinde die Absicht habe, eine neue Kirche zu erbauen und dieselbe zu einem der hervorragendsten monumentalen Gebäude unserer Stadt zu machen, ist, wie uns zuverlässig versichert wird, allermindestens sehr verfrüht, da bestimmte Pläne über den fraglichen Kirchenbau noch gar nicht vorliegen. Die Errichtung eines „monumentalen“ Baues aber dürfte im Hinblick auf die Vermögensverhältnisse der Gemeinde unter allen Umständen für sehr zweifelhaft zu betrachten sein.

* Leipzig, 5. Januar. Die Aufführung der „Meistersinger von Nürnberg“ in Weimar soll von ungefähr 70 Leipziger Gästen (theils Künstlern, theils Kunstfreunden, sowie Schülern und Schülerinnen der hiesigen Musikschule) besucht worden sein. Ueber die Aufführung selber hört man von Musikfernern nur Rühmliches, namentlich wird Herr Wilde (Hans Sachs) warm gelobt wegen ausgezeichnete künstlerischer Leistung in Spiel und Gesang; ihm zunächst wird Herr Knopp (Lehrling David) besonders in Bezug auf Darstellung genannt, während die übrigen Hauptpartien: Eva (Frau Barnah), Magdalena (Frau Bodolsky), Walther von Stolzing (Messert) und Beckmesser (Schmidt) nur mäßigen Ansprüchen genügt hätten. Doch wird des letztgenannten „Mise en scène“ (er ist zugleich Regisseur) gerühmt. Einstimmig sind ferner die Heimgekehrten im Lobe des Orchesters und seines Dirigenten Herrn Kapellmeister Lassen, sowie im Loben des Chores. Was das Werk anbelangt, so gehen die Meinungen sehr aus einander; die Einen loben es voll Enthusiasmus, die Anderen geben ihm nur das Zeugniß, daß es die Eigenthümlichkeit Wagner'scher Schreibweise mehr noch zeige als Tannhäuser, Lohengrin und Rienzi, ohne solche Uebertreibungen wie Tristan und Isolde. Alle Heimgekehrte erklärten sich übrigens mit der Reise zufrieden, und Keiner bestritt, daß ihm der Besuch der Oper „interessant“ gewesen sei.

* Leipzig, 5. Januar. Unter den Bällen des Januar haben sich in der Regel die Bälle der akademischen Gesangsvereine und deren Concerte einer großen Beliebtheit zu erfreuen. In Bezug darauf hört man von keiner erfreulichen Aenderung Seitens des Arion. Dem Vernehmen nach beabsichtigt der genannte Verein sein Winterfest nicht, wie bisher, auf einen Tag zu beschränken, sondern auf zwei Tage auszudehnen, in der Weise, daß an dem einen Tage Concert, an dem anderen Ball stattfindet. Für das erstere soll Herr Dr. Raube um Ueberlassung des alten Theaters ersucht worden sein und dieselbe auch gewährt haben, während der Ball nach wie vor im Schützenhause stattfinden würde. Diese Neuerung wäre in doppelter Weise erfreulich, indem dadurch das Concert des Arion, welches bisher von Vielen nur als angenehme Vorbereitung zum Balle betrachtet wurde, zu seiner ihm zukommenden Geltung gelangen und Denjenigen, welche dem Verein ferner stehen und nicht im Stande sind, hohe Eintrittspreise zu bezahlen, Gelegenheit geboten würde, bei der Verschiedenheit der Theaterpreise auch gegen ein mäßiges Entrée ein gediegenes Gesangsconcert zu hören. Wir wünschen dem Vereine, dessen echt künstlerisches Streben genugsam bekannt ist, Erfolg zu seinem Unternehmen, um so mehr, als derselbe in uneigennützigster Weise die Ueberschüsse bei seinen Festen regelmäßig für milde Zwecke verwendet hat und gewiß auch diesmal seiner alten Sitte treu bleiben würde.

* Leipzig, 5. Januar. (Gabelsberger'scher Stenographen-Verein.) In der Messigung am 4. d. Mts. kamen unter Anderm Briefe correspondirender Mitglieder aus London und Barcelona zum Vortrag. Im letztern erzählt der Briefschreiber (Herr Herrmann Bohnert), daß man ihn für einen Juden gehalten habe, weil auf seiner Bistenkarte sein Name außer in Currentschrift auch in stenographischer Schrift zu lesen war, und meint, daß sei noch wunderbarer, als die früher vorgekommenen Fälle, wo ein österreichischer Soldat die „Tiroler Blätter“ wegen des Adlers auf der Bignette für eine preussische Chiffredepeche, und eine junge gebildete Dame in Berlin die stenographische Schrift für Türkisch gehalten habe. Die Feier des Geburtstages Gabelsbergers wird, nach einer Mittheilung des Herrn Vorsitzes Dörfer, am 13. Februar d. J. im Trianon des

Schützen
Herr
den ster
durch e
unter
Stolze
schen
vielen
Jahre
in de
endigt
hier a
Verein

heute
förder
langt

haben
Eöthm
zum
bessen

zufolge
halb
von
Sum
gegen
Auch
einer
durch
Saal
bare
erken

von
posit
refle

aus
seit
gesch
bisch
Ber

Gal
voll
Fol
get
jede
steig

ord
beh
Nio
zi

C
em
ner

D
en

S

h
b

f
r
d
C

C

C

C

C

Schützenhauses durch Festessen und Ball solenn gefeiert werden. Herr Lehrer Heynig theilte noch mit, daß er am 21. Dec. v. J. den stenographischen Elementarcursus in hiesigem Schreiber-Verein durch einen Vortrag eröffnet, und am 4. d. Mts. die erste Lektion unter Theilnahme von ungefähr 50 Personen (darunter ein Stolzeaner) gegeben habe. Nach einem kurzen Referat aus Stolze'schen Zeitschriften gab Herr Vorsteher Dörfer noch einige mit vielem Beifall aufgenommene Notizen über die im Sommer vorigen Jahres von ihm unternommene Reise nach der Schweiz, welche in der nächsten Messigung am 11. d. Mts. fortgesetzt und beendet werden sollen. Man gestattet sich nochmals alle zur Messe hier anwesenden fremden Kunstgenossen auf die Messigungen des Vereins besonders aufmerksam zu machen.

Leipzig, 5. Januar. Auf der Magdeburger Bahn wurden heute Mittag 35 bayerische Auswanderer nach Bremen befördert. Sie waren gestern Abend von Guttentberg hier angelangt und suchen in Amerika eine neue Heimath.

Ein schweres Unglück hat am gestrigen Tage einen Eisenbahnschaffner, Namens Horstmeier, auf der Wittenberg-Göthner Bahn betroffen. Beim Absteigen vom Wagen kam er zum Fallen und wurde dabei über beide Füße gefahren, in Folge dessen die Füße amputirt werden mußten.

Leipzig, 5. Januar. Einer uns gewordenen Mittheilung zufolge hat der Besuch des Bazar's im Hotel de Pologne innerhalb der letztverfloffenen Weihnachtsperiode die respectable Zahl von 10,033 Erwachsenen und 5093 Kindern betragen; in diese Summe sind indeß alle diejenigen Besucher nicht begriffen, welche gegen Partout- und sogenannte Freibillets Zutritt gehabt haben. Auch in diesem Winter wird nun wie alljährlich der Bazar-Verein einer Anzahl von 60 Kindern armer hilfsbedürftiger Familien durch eine, an künftigen Mittwoch den 12. Januar im kleinen Saale des Hotel de Pologne stattfindende Bescheerung brauchbarer und nützlicher Weihnachtsgeschenke eine dankens- und anerkennenswerthe Freude bereiten.

Wie man uns mittheilt, ist die Faber'sche Sprechmaschine von jetzt ab ausschließlich Vereinen und Schulen u. zur Disposition gestellt, und zwar erfahren alle Diejenigen, welche hierauf reflectiren, das Nähere hierüber im Hotel de Prusse.

Zu den im neuen Theater-Etablissement bereits ausliegenden 40 Zeitungen haben die Herren Pöpsold & Melbäck seit Neujahr auf vielseitiges Verlangen folgende Zeitungen angekauft: die Wiener alte „Presse“, den „Floh“, den „Schwäbischen Merkur“, die Münchener „Neuesten Nachrichten“, die Berliner „Volkzeitung“ und „Das neue Blatt“.

Eutrich, 4. Januar. Diesen Vormittag machte der hiesige Gasthofbesitzer F. seinem Leben durch Erhängen ein Ende. Bei vollkommen günstiger äußerer Lage war derselbe gleichwohl in Folge schwerer körperlicher Leiden, herbeigeführt durch einen ausgetretenen Bruch, schon längere Zeit sehr niedergedrückt, und jedenfalls haben die dem Vernehmen nach sich mehr und mehr steigenden Schmerzen ihn zu dem bedauerlichen Schritte getrieben.

Nach der Schlußbestimmung in §. 57 der Bundesgewerbeordnung ist dem Bundesrathe die Feststellung der Grundzüge vorbehalten, welche bei der Zulassung von Ausländern, d. i. Nichtbundesangehörigen, zum Gewerbebetriebe im Umherziehen künftig zu befolgen sind. Da die definitive Regelung

dieses Gegenstandes zur Zeit noch nicht zum Abschlusse gekommen ist, sind dahin Vereinbarungen getroffen worden, daß einstweilen noch in den einzelnen Bundesstaaten die in dieser Beziehung bisher gültig gewesenen Vorschriften und Grundsätze zur Richtschnur genommen werden sollen. Es ist demnach bis auf Weiteres daran festzuhalten, daß Ausländer, soweit sie nach der früheren Gesetzgebung überhaupt zum Gewerbebetriebe im Umherziehen und resp. Hausirhandel in Sachsen zugelassen sind, nach wie vor der Erlaubniß im Sinne der Gewerbegesetzgebung vom Jahre 1861 und beziehentlich 1868 bedürfen, und mithin im Bewilligungsfalle noch ferner Erlaubnißscheine in der bisherigen Maße (nicht Legitimationscheine im Sinne der Bundesgewerbeordnung) zu erhalten haben.

Das „Zwickauer Wochenblatt“ meldet unter dem 4. Jan.: Diese Nacht 10 Uhr wurde vom Thürmer großes Feuer in der Richtung nach Glauchau gemeldet. Es ist deshalb auch eine Spritze von hier abgegangen. Wie sich jedoch ergab, war das Feuer in Waldenburg, es brannten 24 Scheunen ab und ist zwar die hiesige Spritze bis zur Feuerstelle gekommen, wegen Wassermangels aber unthätig geblieben.

Verschiedenes.

Man meldet aus Erfurt, 3. Januar: Viel Aufsehen macht in hiesiger Stadt ein am 30. vorigen Monats im hiesigen königlichen Ober-Postamtsgelände stattgehabter Diebstahl an einem Beutel mit 1000 Thalern, zur Absendung nach Sommerda bestimmt gewesen. Der Dieb ist noch nicht ermittelt; die Post-Direction sichert vielmehr Demjenigen, welcher seine Entdeckung herbeiführt, eine Belohnung von 50 Thalern zu.

Am 4. Januar Vormittag nach 8 Uhr explodirte auf der Krupp'schen Fabrik zu Essen ein Dampfessel, wodurch Gebäude zerstört wurden und Todte nebst vielfachen Verwundungen vorliefen.

Die Intendanz des Hoftheaters in Hannover hat an die Mitglieder ein Circular versendet, in welchem ihnen untersagt wird, „in öffentlichen Blättern gegen die Tageskritik zu polemisiren.“

Am 21. December fand in Cölleda eine überaus zahlreich besuchte Generalversammlung der angehenden Actionaire der Saal-Unstrut-Bahn statt, in welcher der Vorsitzende des Comité, Landrath v. Werthern, mit der Eröffnung hervortrat, daß das betreffende Concessionsgesuch an das Ministerium bereits abgegangen und mit Sicherheit zu erwarten sei, daß solches ohne Weiteres genehmigt werde. Die Baukosten des Unternehmens sind auf 2,100,000 Thlr. vom Oberingenieur v. Bod veranschlagt. Die Bahn wird unweit Sulza in die Thüringer Hauptbahn einmünden, wo auch die projectirte reine Saalbahn, Jena, Kahla, Rudolstadt u., ausläuft. Auf der anderen Seite schließt die Saal-Unstrut-Bahn der Erfurt-Nordhäuser Bahn sich an, und zwar an einer noch näher zu bestimmenden Station der letzteren, wahrscheinlich aber in Strausfurt. Die Saal-Unstrutbahn wird die Städte Edartberge, Cölleda, Weißensee u. berühren und die Bedeutung eines Verbindungsgliedes zwischen dem westlichen und östlichen Eisenbahncomplexe, und demnach einen jedenfalls sehr umfangreichen Transitverkehr zu erwarten haben.

C. Ehrlich, Zahnarzt, Petersstraße 23, I., empfiehlt sich zum schmerzlosen Einsetzen künstlicher Zähne nach neuester Methode.

Frau Pauline Hesselbarth, Hühneraugenoperateurin, Querstraße 6, 1. Et., empfiehlt ihre gänzlich schmerzlosen sicheren Operationen gegen **Hühneraugen, franke Ballen, Warzen und Nagel.**

Herrenkleider werden eleg. gef., modern., ger. u. rep. Sainstr. Nr. 16, 2 Tr. vornb.

Die Leipziger Glacehandschubwäscherei hält sich hiermit bestens empfohlen. Alleinige Annahmestelle bei **Louise Zimmer, Thomasgäßchen Nr. 2.**

Tapezierer-Arbeiten fertigt accurat und billig, stets vorräthig hält neue **Roshaar-, Feder- und Strohmattagen, Bettstellen, Sophas, Ottomanen** mit Kasten, **Schlafsophas, Laufsensen, Chaiselongues, große u. kleine, desgl. Lehnstühle, Nachstühle, Ruhelissen und Fußbänke, Stickerien** garniren, Aufpolstern, Zimmer tapezieren und **Sardinen** aufmachen, sauber, dauerhaft und geschmackvoll **Ernst Schneidembach, Tapezierer, Grimm Str. 31.**

Bitte besonders zu beachten: hinten im Hof 2. Etage. Alle **Saararbeiten**, als: Böpfe, Chignons, Locken, werden schnell u. o. billig, auch von ausgekämmten Haaren gefertigt Reichstraße 1, 2 Treppen und Erdmannstraße 18 im Hofe links 2 Tr. links.

Nicht zu übersehen.

Ich mache hiermit ein geehrtes Publicum aufmerksam, daß ich verschossene **Angoradecken** reinige und in allen Farben färbe, so wie **Canvas** und alle andern Stubentepiche wasche, und außerdem verschossene Herrenröcke, Mäntel, Beinkleider, Westen gereinigt und ohne zu zertrennen in allen Farben gefärbt und gleich wieder zum Anzietzen fertig gemacht werden. **Fürs Abfärben wird garantirt.** Ranstädter Steinweg 66, 1 Treppe. **Ueberzeugung macht wahr. Fr. Hausner.**

Bestellungen, sowie alle vorkommenden Reparaturen in Gold und Silber fertigt sauber und billig R. Schweigel, Juwelier und Goldarbeiter, Klosterstraße 5.

Oberhemden, jede feine und Rollwäsche wird sauber gewaschen u. geplättet Ranstädter Stwg. 7, Hof 2 Tr. bei Weber.

Cartonnagen- und Papp-Arbeit fertigt zu den billigsten Preisen **S. Müller's Wwe., Nicolaistr. 8 im Rosentanz.**

Oberhemden werden gut u. pass. gefertigt, sowie jede **Weißnäherie** angen. u. sauber u. gut genäht **Gohlis, Leipziger Str. 7, 3. Et. rechts.**

Ein in weiblichen Arbeiten und Plätten geübtes Mädchen empfiehlt sich geehrten Herrschaften. **Bühnengewölbe Nr. 4.**

Summischuhe reparirt in noch nie dagewesener Haltbarkeit schnell **Richter, Petersstr. 30, Gold. Hirsch, i. S. L., Tr. B, 4. Et.**

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. versch. besorgt, auch **Vorschuss** gegeben **Call. Str. 8, 4 Tr.**

Leipzig, den 1. Januar 1870.

P. P.

Hiermit zeige ich Ihnen ergebenst an, dass ich mein

Schreib-, Mal- und Zeichnen-Utensilien-Engros- und Endetail-Geschäft

Petersstrasse No. 19 hier

am heutigen Tage an Herrn

THEODOR DOEBEL

käuflich abgetreten habe.

Activen ordne selbst; Passiven waren nicht vorhanden.

Für das mir in so reichem Maasse zu Theil gewordene Vertrauen danke ich verbindlichst und ersuche Sie freundlichst, es auch meinem Herrn Nachfolger angedeihen zu lassen.

Meine Agenturen behalte ich bei und bitte um die Fortdauer Ihres schätzbaren Wohlwollens.

Hochachtungsvoll

Ottomar Grünthal.

Leipzig, den 1. Januar 1870.

P. P.

Höflichst Bezug nehmend auf vorstehende Anzeige, theile Ihnen hierdurch ergebenst mit, dass ich das seither von Herrn

Ottomar Grünthal

Petersstrasse No. 19 hier

betriebene

Schreib-, Mal- und Zeichnen-Utensilien-Engros- und Endetail-Geschäft

mit heutigem Tage käuflich übernommen habe und dasselbe in der bisherigen Weise unter der Firma

THEODOR DOEBEL

fortführen werde.

Ich bitte Sie freundlichst, das meinem Herrn Vorgänger gütigst geschenkte Vertrauen auch mir zu Theil werden zu lassen und mich mit der Ertheilung Ihrer schätzbaren Aufträge begünstigen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Theodor Doebel,vormals **Ottomar Grünthal.****Geschäfts-Eröffnung.**

Hiermit machen die Anzeige, dass wir auf hiesigem Platze

ein Commissions- und Incasso-Geschäft,verbunden mit einem **Auskunftsbureau über Geschäfts- und Credit-Verhältnisse**, eröffnet haben.**S^t Goar & Kuck *).**

Sternwartenstrasse 37.

Incasso-Tarife und Geschäftspläne des Auskunftsbureaus versenden franco.

*) Im gestrigen Blatte ist irrtümlich St. Goar & Huck gedruckt worden.

Geschäfts-Eröffnung.Mit heutigem Tage habe ich die **Bäckerei****Hohe Strasse No. 11**übernommen und bitte ein geehrtes Publicum mich mit Aufträgen beehren zu wollen; es soll mein eifrigstes Bestreben sein, stets mit guter Waare aufzuwarten, und empfehle mein Etablissement sowohl in seiner **Kuchenbäckerei** als auch reinem **Hoggenbrod**.
Am 6. Januar 1870.

Hochachtungsvoll

Otto Jacob.**Local-Veränderung.**Das Lager **französischer Chales, Nouveautés etc.** von**Hermann Gebhard**befindet sich nicht mehr **Katharinenstrasse No. 10**, sondern**Grimma'sche Straße Nr. 37, 1. Etage.****Ankündigungen** in allen hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu **Originalpreisen** befördert durch die**Annoncen-Expedition v. Sachse & Co., Katharinenstr. 10.**

Bern, Breslau, Cassel, Eln, München, Pest, Stuttgart und New-York, 40 John-Street.

Die Färberei von A. Uhlemann,früher **J. Dietrich,**befindet sich **ThomasKirchhof Nr. 2**, und empfiehlt sich in **Herrngarderobe**, im **Ganzen, Waschen und Färben**, so wie **Damen-garderobe, Färben und Druden**, und jeder Gegenstand wird von 8 zu 8 Tagen geliefert.**Feine schwarze Fracks**sind zu bevorstehenden Festen billig zu verleihen in der **Dampf-, Wasch- und Kleiderreinigungs-Anstalt für Herren-Garderobe** von
L. Brenner, Königsplatz Nr. 18.**Billige hohe seidene Herrenhüte**, umgearbeitete wie neu nach der neuesten Mode, welche 4 fl gekostet haben, verkaufe ich zu 1 fl 20 kr bis 2 fl . Reparaturen werden schön und sehr billig gemacht.**C. F. Saupner, Ranstädter Steinweg 66.**empfehl
Lager von
Naden-
a) Ger
b) Dan
a) Seib
b) Saa
legen mi
bemerken
arbeitenVis
Tsoll
zu

er

auf

auf

auf

Adolph Kröhl,

Herren- und Damen-Friseur,

Barfußgäßchen Nr. 8,

empfehlte seine durchaus neu eingerichteten und im elegantesten Style gehaltenen Localitäten einem geehrten Publicum bestens, als:

Parterre
Lager von' div. Parfümerien deutscher, engl. und franz. Fabriken, Haar-, Nagel-, Zahn-, Puder- und Kleiderbürsten, Frisir-, Staub-, Rasen-, Stiel- und Einsteckklämme, Diadems, Reifen, Fächer, Cachous, Pinus u. c.

- I. Etage**
a) **Herrensalon:** im elegantesten Style, mit höchst praktischer Einrichtung, Rasiren und Champoon u. c., bietet in dieser Beziehung sowie durch sorgfältige Bedienung jeder Concurrnz die Spitze.
b) **Damensalon.** Vollständig separat. Kann von Damen zu jeder Zeit benutzt werden, Damenfriseur immer anwesend. Auslage der besten französischen Journale.

- II. Etage**
a) **Leihanstalt** und Verkauf von Theaterperücken, Bärten, Garnituren, Locken, Zöpfen u. c. Größtes und billigstes Lager am Platze.
b) **Haarlager.** Verkauf roher und präparirter Haare nach Loth und Pfund zu den billigsten Preisen.

Bedeutende Haareinkäufe
Setzen mich in den Stand, von heute an alle Haararbeiten 30—50 Procent unter meinen jetzigen Preisen zu verkaufen, muß jedoch bemerken, daß ich für mein Haar als gutes, abgeschnittenes Haar garantire, und nicht Preisermäßigung eintreten lasse durch Verarbeiten von Wirrhaar.

Adolph Kröhl, Friseur.

Damenfrisuren in und außer dem Hause.

Visit- u. Adresskarten 100 Stück für **10** and **15** Ngr. } **E. Hauptmann,**
Trockenstempelpressen für **1** Thlr. **25** Ngr. mit vollst. Firma } Markt, **Durchgang d. Kaufb.**

1. Etage, 23. Grimma'sche Straße 23, 1. Etage.

Ecke der Mitterstraße,

soil während der Messe ein großes Lager fertiger

Damen-Mäntel, Paletots, Jaquets etc.

zu jedem nur annehmbaren Preise

„ausverkauft“

werden, worauf wir die geehrten Damen jetzt schon aufmerksam machen.

1. Etage 23. Grimma'sche Straße 23, 1. Etage,

Ecke der Mitterstraße.

Mein Wiener Schuh-Lager

ist für diese Jahreszeit in



Herren-, Damen- und Kinder-Stiefeln

auf Reichhaltigste assortirt und hält sich unter billigster Bedienung angelegentlichst empfohlen.

Heinr. Peters, Grimma'scher Steinweg 3, neben der Post.

Frappir-Weinkühler.

Dieses neueste, in Form und Ausstattung elegante, schwer versilberte (electro-plated) Tafelgeräth verbindet den Vorzug eines Frappirapparats mit dem eines Weinkühlers von ausgezeichnet praktischer Construction.

Das Einschenken des Weines erfolgt hier, ohne daß die Flasche aus dem Kühler gehoben wird, in besonders bequemer Weise und ein hermetisch schließender Deckel verhindert ebenso das schnelle Schmelzen des Eises, wie er dem Abfließen von Wassertropfen auf das Tischtuch oder in das Weinglas beim Reigen des Flaschenhalses vorbeugt.

Diese Frappirerimer halte ich in drei Nummern zu billigstem Preis bestens empfohlen.

F. A. Lindner,

Petersstraße Nr. 3, nahe dem Markt.



Gegen Magenleiden jeder Art

wurde vor Kurzem in dieser Zeitung als ein vorzügliches Mittel die **echte Schweizer Alpenkräuter-Essenz** von **Dr. Kirchhoffer** (berühmter Arzt in der Schweiz) empfohlen. Heute sind wir bereits in der Lage, zwei Originalbriefe über die günstige Wirksamkeit dieses

probaten Mittels

als Bestätigung hier abdrucken zu können.
 Belsdorf, den 14. 3. 69. **Em. Wohlgeboren** bitte ich, mir doch wieder zwei Flaschen Alpen-Kräuter-Essenz zu schicken. Denn es scheint, als wenn es ein recht gutes heilsames Mittel für meine Frau ist; die erste Flasche hat sie nun gleich verbraucht, und ich bitte **Em. Wohlgeboren** um baldige Beforgung und den Betrag wieder durch Postvorschuß zu entnehmen.

Defonom Friedrich Siedentopf.
Em. Wohlgeboren! Ihr Mittel, welches Sie mir gütigst übersendet haben, habe ich jetzt verbraucht. Ich bin durch dessen Genuß **bedeutend verbessert**. Ich bitte Sie daher, mir noch eine Flasche zu übersenden und den Betrag durch Postvorschuß zu entnehmen. Magdeburg, den 17. März 1869.

Hochachtungsvoll **Fr. Quast.**
 Wer also von dieser heilbringenden und durchaus unschädlichen Essenz Gebrauch machen will, verschreibe dieselbe von dem für Deutschland **alleinig** autorisirten General-Depot von

Emil Karig in Berlin,

Leipziger Straße 94. Preis per Flasche 20 Sgr.



Silicone, vom Ministerium geprüft und concessionirt, reinigt die Haut von Leberflecken, Sommersprossen, Pockenflecken, vertreibt den gelben Teint und die Rötthe der Nase, sicheres Mittel für scrophulöse Unreinheiten der Haut, erfrischt und verjüngt den Teint und macht denselben blendend weiß und zart. Die Wirkung erfolgt binnen 14 Tagen, wofür die Fabrik garantirt. à 1/2 Fl. 1 μ und 1/2 Fl. 15 μ .

Barterzeugungs-Pomade à 1/2 Dose 1 μ u. 1/2 Dose 15 μ . Binnen 6 Monaten erzeugt dieselbe einen vollen Bart schon bei jungen Leuten von 16 Jahren, wofür die Fabrik garantirt. Auch wird dieselbe zum Kopfhhaarwuchs angewandt.

Chinesisches Haarfärbemittel, à 25 μ und 12 1/2 μ , färbt das Haar sofort echt in Blond, Braun und Schwarz, und fallen die Farben vorzüglich schön aus.

Orientalisches Enthaarungsmittel à Fl. 25 μ , zur Entfernung zu tief gewachsener Scheitelhaare und der bei Damen vorkommenden Bartspuren binnen 15 Minuten. Erfinder **Nothe & Co.** in Berlin.

Die alleinige Niederlage für Leipzig u. Umgegend befindet sich bei **Hrn. E. Hauptmann**, Markt 10, Kaufhalle 7.

Ludwig Heidsieck aus Bielefeld

empfiehlt sein Lager von **gebleichten Leinen, Taschentüchern, Drell u. Damaststücken, Herren u. Damenhemden, Hemdeneinsätzen, Kragen und Manschetten** u. s. w. zu billigen Preisen.

Senden nach Maß, neueste Façons, werden unter Garantie des Gutfagens in ganz kurzer Zeit gefertigt.

Lager **Große Fleischergasse 1**, neben Stadt Frankfurt.

Silb. Medaille
 Leinen,
 Tischzeug,
 Handtücher,
 Taschentücher,
 Einsätze,
 Senden,
 Paris 1867.

bei **Carl Heidsieck aus Bielefeld.**
 Große Fleischergasse 13,
 neben der Tuchhalle.

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT aus FRAY-BENTOS (Süd-Amerika).

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT-COMPAGNIE, LONDON.

Grosse Ersparniss für Haushaltungen.
 Augenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe zu 1/3 des Preises derjenigen aus frischem Fleische. — Bereitung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc.

Stärkung für Schwache und Kranke.

Zwei Goldene Medaillen, Paris 1867; Goldene Medaille, Havre 1868.

Das grosse Ehrendiplom — die höchste Auszeichnung — Amsterdam 1869.

Détail.Preise für ganz Deutschland:

1 engl. \mathcal{L} . Topf. 1/2 engl. \mathcal{L} . Topf. 1/4 engl. \mathcal{L} . Topf.
 à Thlr. 3. 5 Sgr. à Thlr. 1. 20 Sgr. à 27 1/2 Sgr.
 1/8 engl. \mathcal{L} . Topf.
 à 15 Sgr.

Nur echt, wenn jeder Topf *J. Liebig* nebenstehende Unterschriften trägt.

Zu haben in den meisten Handlungen und Apotheken.

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft:

Herren Brückner, Lampe & Co., Leipzig.

H. Plorkowski, Leipzig, Halle'sche Straße 6, Fabrikant von schmiedeeisernen Oefen.

empfehlte dieselben als das **Billigste und Zweckmäßigste** in dieser Branche.



Diese überall und auf die leichteste Weise aufstellbaren Oefen unterscheiden sich durch folgende

wesentliche Hauptvorthelle von allen anderen bis jetzt hergestellten Oefen:

- 1) werden ca. 50—60 % an Feuerungsmaterial gespart;
- 2) bedürfen sie, einmal angezündet, keinerlei Beaufsichtigung und Nachhülfe und brennen ununterbrochen 10 bis 12 Stunden;
- 3) ist die Wärme je nach Bedürfnis leicht zu reguliren;
- 4) wird durch die eigenthümliche Construction derselben das so schädliche Ausströmen des Kohlenoxydgases, dem sämtliche Eisenöfen anderer Construction unterworfen sind, gänzlich vermieden;
- 5) erzielt man, bei vollkommener Feuer-sicherheit, die größtmögliche Reinlichkeit.

Diese Oefen sind, dieser außerordentlichen Vorzüge halber, nicht nur für den Gebrauch von Privaten, sondern auch ganz besonders für Schulen, Kasernen, größere

Bureau, Hospitäler, überhaupt jeder Anstalt aufs Angelegentlichste zu empfehlen. Die Preise sind so billig gestellt, daß die Anschaffungskosten, durch die bedeutende Brennmaterial-Ersparniss, binnen Kurzem gedeckt sind, während die Annehmlichkeit dieser Oefen, als äußerste Reinlichkeit und große Zeitersparniss noch außerdem ins Gewicht fallen.

Süßholzpasta mit Gummi,

angenehmes Linderungsmittel bei Hustenreiz und Halsbeschwerden
Johannis-Apotheke, Dresdner Thor.



Die berühmtesten
Zahnbürsten
von
Laurençot



in Paris,
Mastiqué - Garantie,

verschiedenen Sorten zu 5, 7¹/₂, 10 und 12¹/₂ π empfiehlt
in echter Qualität.
Diese Zahnbürsten werden in Paris von obigem Hause eigens
mit meiner Firma angefertigt.
Ferner sämtliche Special-, Zahn- und Mundbürsten gegen
Zahnleiden, als:

Mund- und Zungenbürsten.
Zahnbürsten ausschliesslich für hohle Zähne. **Dachhaa-
zahnbürsten.** Dr. Pfeffermann's **Gesundheitszahn-
bürsten.** Elektrische Zahnbürsten von Dr. Lau-
rentius in Paris. **Gummi-Zahnbürsten** für entzündetes
Zahnfleisch u. s. w., grösste Auswahl.

H. Backhaus,
Grimma'sche Strasse No. 14.

Dr. Hunter's Mäusegift.

Ein unübertreffliches Mittel zur Vertilgung von Ratten und
Mäusen empfiehlt als völlig gefahrlos für Menschen und garantiert
für den Erfolg
Eduard Fahlberg,
Drogen- u. Farbenhandlung, Brühl 50.

Küchen- und Hausgeräthe
jeder Art
zu Hochzeiten,
Geburtstagen und Gelegenheitsgeschenken
empfehlen billigst
Richard Schnabel,
Wintergartenstrasse 7, neben dem Schützenhaus.

**Großer
Ausverkauf**

von
E. Wolff jr. Berlin,
Katharinenstrasse 6 im Gewölbe

beginnt Donnerstag Nachmittag, und sollen sämtliche Sei-
denzeuge, seidene Ripse und seidene Popeline à 10 bis
15 π , alle echte schwarze u. colorierte Seiden-Sam-
mete à 20 bis 25 π , viele wollene Stoffe, Varege u. andere
Sachen 2¹/₂, 3 bis 4 π , ein großer Posten ³/₄ u. ¹⁰/₄ Gardinen
3, 4 u. 5 π , in Stücken noch billiger, sowie viele Seidenbänder
u. Schürzenbänder von 1 bis 5 π , Handtücherdrell 2 π und noch
viele Stidereien, Weißwaaren und Stoffe zu erstaunlich billigen
Preisen fortgegeben werden. **Alle fertige Röcke, Schlipse,
Schürzen u. Neze, Crinolinen, Baschlicks, Capotten
und Corsets werden gänzlich geräumt.**

E. Wolff jr., Katharinenstr. 6.

Englische Couverts!
Pulver
S
Pottgröße, gemischt, 1000 Stück - 25 Mgr.
In dem vollen vordem Posten muss einfließen
billigst, Robert Schaefer, Brühl. 67
En detail

Copirpressen bester Qualität
zu billigsten Fabrikpreisen.
Brühl 67 vis à vis der Guten Quelle.

Hensel, Hilger & Co.
aus Görlitz,
Hôtel de Russie, Zimmer Nr. 3.

Schwächlingen, Patienten und Reconvalescenten
sind die Dampf-Chocoladen von **Franz Stoll-
werck & Söhne in Cöln a. Rh.** bestens
zu empfehlen.

Es hält davon Lager in **Leipzig**
E. Knobbe, Grosse Windmühlenstrasse 41.

**Ausrangirte
Ball-Handschuhe**

in einer kleinen Partie verschiedenster Farben-
stellung empfehlen der großen Billigkeit wegen
Riedel & Höritzsch,
Markt Nr. 9 am Eingange der Gainestrasse.

Die
Pianoforte-Fabrik

von
Alexander Bretschneider
in Leipzig

hält ihr Fabrikat in Pianinos, Tafel-Pianos, Stutz- und
Salon-Flügeln bestens empfohlen.
Auch steht ein gebrauchtes Tafel-Piano zu verkaufen.

**!!! Kleiderstoffe !!!
Wirklich billiger Verkauf.**

Grün-blau-schottisch Kleid 2, 2¹/₂, 3 π , feines Ripse-Kleid
3-4 π , schweres Winterkleid 2, 2¹/₂ π , Himalaya- und Lama-
Tücher 4¹/₂, 5, 6 π , reinwollene Doppel-Schawls 2-4 π , gute
feste Hausleinwand Elle 3¹/₂-5 π , Blaudruck-Schürzen, seidene
Taschentücher billig, Damen-Paletots 4-6 π , gute Stoffjaden
1⁵/₆-2¹/₂ π , Knaben- u. Mädchensachen, woll. Watröcke 1¹/₂ π .
W. Linke, Kleine Fleischergasse 15.

**Ausverkauf von
Herren-Hüten!**

Da ich Hüte fortzuführen nicht gesonnen bin, empfehle hiermit
Tyroler, Velocipedes-, Korf- und Wiener Hüte, so wie Jagd-
kappen u. zu Fabrikpreisen.

Georg Seiberlich,
Hotel de Russie, „Wiener Bazar“.

Posamentir-Waaren und Besätze.

Echte Sammetbänder, festkantig, in schwarz und farbig,
zu besonders billigen Preisen, bei reeller Waare.
Soutache und seidene Borden auf Baschlicks.
Seidene Fransen an Schärpen und Kleider.
Teppichfransen und weiße baumwollene Fransen an Decken.
Chappeseide von bester Qualität à 10 π und 9 π per Loth,
für Nähmaschinen und Handnähen besonders empfehlenswerth.
Nähseide und **Zwirne** für Nähmaschinen von bester Güte.
B. Bohnert, Neumarkt 34, beim Gewandhaus.

Patent-Gummi-Schuhe,

nur erste Qualität,
französische und Harburger,
empfehlen in allen Größen billigst
F. W. Sturm, Grimm. Straße 31.

**Ball-Confectionen,
Schärpen, Schleifen**

Pariser Modelle und hier nachgearbeitet,
empfehlen
Lömpe & Rost.

Weißner Lafurblau

empfehlen als bestes Waschblau à Pack 1, 2¹/₂ u. 4 π . **Weißner
Puzpulver,** als vorzüglich bekannt, empfiehlt die Porzellan-
und Steinguthandlung von **Sugo Kast, Bühnengewölbe 11.**

MATICO-CAPSELN
VON GRIMAULT & C^o APOTHEKER IN PARIS

wirksames Mittel in acuten Fällen. Preis der Capseln 40 % , Injection 24 % pr. Fl. **Haupt-Dépôt bei Gustav Triepel** in Leipzig, Klostergasse 11. Niederlagen ebendasselbst: **Adler, Engel, Albert, Mohren, Linden u. Johannis-Apothek.**

Die Matico-Capseln enthalten den Copivaebalsam in Verbindung mit dem ätherischen Oele des Matico und werden mit Erfolg bei Gonorrhoe, besonders in veralteten Fällen, angewendet, wobei die Uebelstände der Anwendung des reinen Copivaebalsams vermieden sind. Die Injection ist ein anerkannt

Billiger Verkauf.

Wegen bevorstehender Inventur unseres Lagers verkaufen wir nachfolgende Artikel **bedeutend unter dem Preise:**

- Plaidstoffe**, grün und blau, Robe 2—3 Thaler,
 - Popelines**, glatt und carrirt, Robe 3—3½ Thaler,
 - Satins** in allen Farben, Robe 4—4½ Thaler,
 - Englische Mohairs**, hell und dunkel, Robe 2½—3½ Thaler,
 - Bunte, schwere Seidenstoffe**, Robe 12—15 Thaler.
- Ausserdem **Paletots, Baschliks, garnirte Unterröcke** etc. zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Adam & Eisenreich,
 10 Grimma'sche Strasse 10.

Zum eignen Gebrauch und passenden Geschenken



empfehlts das größte und auf das Reichhaltigste assortirte Fabriklager der Electro-Magnetic und Electro-Plat Comp. in Birmingham, Frankfurt a/M. und Leipzig seine nach neuem patentirten Verfahren dauerhaft versilberten Fabrikate, als: Tafelgeräthe, Löffel, Messer, Gabeln, Quilliers, Plateaux, Thee- und Kaffee-Services, Weinkühler, Butterdosen, Leuchter, Brod- und Fruchtkörbe, Flaschenhente, Unterseger, Korke, Messerbänke, Zahnstocherhalter, Tischglocken, Spar- und Wachsstockbüchsen, Becher, Schreibzeuge, Crayons u. c.

Größter Fortschritt der Fabrikation, stärkste Silberanlage, beste Qualität, billigste Preise.
 Specialitäten für Gasthöfe, Cafés.

Eduard Ludwig
 in Leipzig,
 Petersstraße, Hotel de Russie.

Assortirtes Lager seiner Portefeuille- und Lederwaaren.

Oberhemden von Shirting von 12½—18 sch pr. Dutzend,

- do. - Shirting u. Madapolam mit lein. Einsatz von 18—30 sch pr. Dtzd.
 - do. - Leinen mit Länge- u. Quer-Einsatz von 23—60 sch pr. Dtzd.
 - Manschetten zum Anknöpfen** - 2—4 sch pr. Dtzd. Paar
 - Kragen** in den neuesten Dessins - 1—4 sch pr. Dtzd.
 - Chemisettes für Herren und Knaben** - 1½—8 sch pr. Dtzd.
 - Leinene Herren-Unterbekleider** - 16—18 sch pr. Dtzd.
 - Leinene Taschentücher** - 1½—6 sch pr. Dtzd.
 - do. mit bunter Kante in den neuesten Dessins - 4½ sch pr. Dtzd.
 - Taschentücher, Batist**, in eleganten Cartons - 3½—5 sch pr. Dtzd.
 - Hemden-Einsätze** von Leinen und Shirting - 2—14 sch pr. Dtzd.
 - do. gestickte - 10—36 sch pr. Dtzd.
 - Seidene und wollene Herren-Jacken,**
 - Flanellhemden und Schlipse** aller Art
- empfehlts in grosser Auswahl

Gustav Köhler, Thomagässchen No. 6.
 Anfertigung nach Maass unter Garantie.

Die Niederlage fertiger österreich. Schuhwaaren,



Neumarkt Nr. 41, große Feuerfugel,

hält sich in Herren-, Damen- und Kinderstiefeln und Schuhen unter Zusicherung solidester Arbeit und billigster Preise bestens empfohlen.

Beste reine Wachs-Talgkern-Seife,

so auch die beliebte **Palm-Harz-Kern-Seife** und andere gute Waschseifen empfehlts auch diese Messe in bekanntem reellen eignen Fabrikat die Seifenfabrik von **Augustusplatz, 13. Reihe.**

J. G. E. Rummel aus Dresden.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnerstag

[Zweite Beilage zu Nr. 6.]

6. Januar 1870.

Preis- Courant

der

Schuhwaaren-Fabrik u. Niederlage

R. Mayer & Comp. in Wien,
en gros & en détail.

23. Grimma'sche Strasse 23,
1. Etage. 1. Etage, 1. Etage.

Herren-Stiefeletten,



Russ. Zuchten, ganz Lack, Doppelsehle, Seidenzug	4	15	1/2
do. mit Tuch und Knöpfen, Doppelsehle, Seidenzug	5	15	1/2
do. ohne do.	5	—	1/2
do. Kid	4	15	1/2
do. woll. Zug	4	15	1/2
do. geschwärzt, glatt	4	10	1/2
Kalb glatt, Kappen, Doppelsehle, Stifte und Schrauben	4	15	1/2
do. ohne	4	—	1/2
do. ohne einfache Sohle	3	20	1/2
Kid oder Chagrin, mit Lackkappen und Doppelsehlen	4	10	1/2
Gemse, Kid, Chagrin, glatt, do.	4	—	1/2
Franz. Lack, glatt, Seiden-Zug (Ballstiefeletten)	4	10	1/2
Knaben-Stiefeletten, Doppelsehle, Schrauben, Stifte	von 2	bis 3	10 1/2
Knaben-Lack-Stulpenstiefeln	von 3 1/2	bis 5	— 1/2
Damen-Stiefeletten			
in Tuch, Filz, russ. Zuchten, Kid, Chagrin, Glacé, Gemse, Brünell etc. etc.	von 2	bis 7	— 1/2
Ballschuhe und -Stiefeletten			
für Herren und Damen, in franz. Lack, Atlas, Goldsaffian und engl. Leder	von 2	bis 4	10 1/2
Morgenschuhe für Herren und Damen	von 25	bis 3	— 1/2

Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

Ernst Sack, Grimma'sche Straße 23, 1. Etage.

Ausverkauf.

Folge Geschäftsaufgabe empfiehlt sein Lager von Gold- und Silberwaaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen
L. Leonhardt, Goldarbeiter,
Petersstraße Nr. 42.

Die Hanfzwirn-Spinnerei

von
G. C. Meyer aus Schraplau

empfehlen ihre echten Prima-Hanfzwirne zu den bekannt solidesten Preisen.

Stand: Nicolaitruchhof Nr. 6, der Lederhandlung von **J. F. Fuchs**
vis à vis.

Neue weiche Filzhüte von 1 Thlr. an, elegant garnirt, für Herren empfiehlt **C. Schumann**, neue Verkaufshallen an der Schillerstraße.

Portemonnaies

und reiche Auswahl in Portefeuilles und Lederwaaren eigener Fabrik
empfiehlt zu billigen Preisen

Neumarkt Nr. 41. **Carl Kantsch**, Neumarkt Nr. 41.

Unser Lager

weißer schweizer und sächsischer Waaren
befindet sich

Reichstraße Nr. 1, 1. Etage.
Gebrüder Hechinger jr.
aus Berlin.

D. Belmonte & Co. aus Hamburg,
Lager von Gummischuhen, Filzschuhen und Filztiefeln mit Gummisohlen-Nand, Regenröcken und Ledertuch
früher Brühl Nr. 38 jetzt schräg gegenüber
Brühl Nr. 52 im Tiger im Hofe rechts.

Strickgarne! Strickgarne!
Imitation of Merino
in allen Nuancen verkauft billigst zu Fabrikpreisen
en gros **Friedrich Lohs,**
Peter Richters Hof.

Wollene Webeabfälle
verschiedener Qualität, gut sortirt, empfiehlt zu sehr soliden
Preisen
F. E. Förkel in Berlin,
Brunnenstraße No. 34.

Ein hier lagernder Posten
feiner weißer Shoddy
soll billig verkauft werden. — Reflectanten werden gebeten ihre
Adressen mit der Aufschrift „Shoddy“ an die Expedition dieses
Blattes gelangen zu lassen.

Patent. Gesundh.-Einlegesohlen
empfiehlt in allen Größen zu billigsten Preisen
Louise Zimmer, Thomasgäßchen Nr. 2.

Gipsfiguren
sind billig zu verkaufen **Augustusplatz 15. Reihe.** Auch
werden alte sehr schnell und billig erneuert.

Kinderkleider, Mäntelchen und Flanellkäppchen, Stoffjacket,
Flanellhemden, Unterröcke in verschiedenen Sorten, schöne billige
Kleiderstoffe, Crinolinen, Corsets, Halbtücher, Shawls u. Cravatten
empfiehlt zu den solidesten Preisen Barfußg. 2. August Schüler.

Einige zurückgesetzte Kinder-Capuzchen, klein, wattirte Knaben-
mützen, à Stück 15 \mathcal{R} , sind noch zu verkaufen Poststr. 2, III.

Neue Federbetten, feinste Schleiß- u. Flaumfedern, Stroß-
u. Federmatrasen, Bettstellen empfiehlt
billig **F. Aug. Seine, Nicolaisstraße Nr. 13, 3. Etage.**

Zu verkaufen
ist eine Parthie **Sanzwirn** Bachhofgasse Nr. 5 parterre links.

45,000 beste Zündhölzer
für 1 \mathcal{R} in großen und kleinen Schachteln empfiehlt unter
Garantie **Gustav Günther, Universitätsstraße Nr. 1.**

Ein schönes Haus, enth. 6 Logis mit gr. Garten, gegen 4000
□ Ellen enth., an einem frequenten Plage, 20 Min. von Leipzig,
ist veränderungs halber zu verk. Dasselbe eignet sich vorzüglich zu
einer Restauration. Forder. 6000 \mathcal{R} , Anz. 2 1/2 — 3000 \mathcal{R} . Näh.
Selbstkäufern **Volkmarzdorf, Louisenstraße Nr. 5 a, 2 Treppen.**

Grundstücksverkauf.
Ein neugebautes Haus in Plagwitz mit Gärten, sowie einige
größere und kleinere daranstoßende Bauplätze sind zusammen oder
getrennt durch mich zu verkaufen. **Adv. Hesse,**
Leipzig. **Hainstraße Nr. 28, 2. Etage.**

**Ein großes massives
Fabrikgebäude**
in der Nähe Breslaus wird zu jeder Anlage, vorzüglich zu einer
großen bayer. Bierbrauerei zum vortheilhaftesten Kauf empfohlen.
Da in nächster Zeit ein Bahnhof 400 Schritt davon angelegt
wird, so sichern die Umstände eine rentable Speculation, wie selten
geboten wird. Adressen sub **E. 8124.** befördert die Annoncen-
Expedition von **Rudolf Mosse in Berlin.**

Zu verk. ist 7 1/2 % Haus westl. Vorst. für 15000 \mathcal{R} , Anz. n.
Uebereintommen, sowie einige kleinere i. u. auß. Vorst. bei 500 \mathcal{R}
Anzahlung durch **Sander, Hohe Straße 6, I.**

Ein kleines Haus mit Gärtchen und Stallung 900 \mathcal{R} und ein
Bauplatz an der Chaussee kann für 6 bis 900 \mathcal{R} auf dem
Grundstück Nr. 11 in **Entzisch** abgelassen werden.

Haus, kleines, mit Garten und Feld in freundl. Lage von
Lindenau billig zu verk. durch **Glöckner, das. Herrenstraße 8.**

Ein passendes Haus
für jeden Gewerbe- oder Handeltreibenden, mit Hofraum und
8% Verzinsung, reparaturfrei, namentlich auch für Kohlen-,
Producten- und Pfandleihgeschäft, in innerer Vorstadt, ist preis-
werth für 4800 \mathcal{R} mit 1/3 Anz. zu verkaufen. Nur ernstliche
Käufer (auch gute Hypothek ang.) wollen schriftliche Offerten
an Herrn Bäckermstr. Lohengel, Windmühlenstr. 50, gel. lassen.

Der **Edbauplatz** an der **Canal- u. Lessingstraße** ist
noch zu verkaufen. Näheres **Lessingstraße Nr. 23.**

Bauplätze in Plagwitz,
günstig gelegen, verkauft billig unter günstigen Bedingungen
Robert Bauer, Bauhofstraße Nr. 1.

Bauplätze, kleine und größere, in schönster Lage von Lindenau,
weist sehr billig nach **Glöckner, das. Herrenstraße Nr. 8.**

**Wegen Uebernahme einer Fabrik kann ein
nicht der Mode unterworfenenes Geschäft so-
fort käuflich abgelassen werden, erforder-
lich sind 16 bis 1800 Thlr., auch ist der Ver-
käufer bereit, fortan die nöthige Aufklärung
zu ertheilen. — Reflectanten belieben ihre
Adresse unter X. an das Annoncen-Bureau
von **Bernhard Freyer, Neumarkt No. 11,**
einzusenden.**

Zu verkaufen ein kleines Productengeschäft (innere
Stadt) durch **A. Loh, Kleine Fleischergasse 29, Hinterh. I.**

Zu verkaufen ist ein gut rentirendes technisches Fabrikgeschäft, passend für ein oder zwei junge thätige Leute, welche über circa 4000 fl verfügen können. Fachkenntniß vor der Hand nicht erforderlich. Selbstreflectanten wollen ihre Adressen unter Fabrikgesuch N° 12 in der Buchhandlung von Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederlegen.

Zu verkaufen ist veränderungshalber eine Material- und Colonialwaarenhandlung. Zur Uebernahme sind etwa 800 bis 1000 fl erforderlich. Gefällige Offerten wolle man bei Herrn **Wilb. Müller**, Zimmerstraße N° 6 parterre, niederlegen.

Wein hier am Plage bestehendes **Leinen- und Wäschegeschäft** beabsichtige ich kränklichkeitshalber zu verkaufen und die dazu gehörigen Räumlichkeiten zu verpachten.
Duedlinburg a/Sarz. **Hans Creuzenberg.**

Eine gangbare Restauration

ist mit Inventar zu verkaufen und sofort oder zum 1. Februar zu übernehmen. — Näheres Quersstraße N° 16 im Victualien-Geschäft.

Vortheilhaftes Anerbieten.

Ein kleines frequentes **Kueipchen** verhältnißhalber sofort zu übernehmen. Zur Uebernahme sind jedoch 500 fl nöthig. A° . S. S. 100 in der Expedition dieses Blattes.

Theater-Abonnement, $\frac{1}{4}$ oder $\frac{2}{8}$ Pl. Balconloge zu haben. Gesuchsadressen sub Th. 10 sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Billige Instrumente!

3 gut gehaltene Flügel im Preise von 50 fl — 150 fl sind zu verkaufen oder zu vermieten bei

Robert Seltz, Petersstraße 14, 2 Tr.

Prachtvolle hohe Pianinos,

weltberühmtes Leipziger Fabrikat.

sind unter 3jähriger Garantie preiswürdig zu verkaufen oder zu vermieten bei **C. Schumann**, Universitätsstraße N° 16, I.

Flügel, Pianinos, Pianofortes, von 115 fl an bis 500 fl , aus der Fabrik der Herren **Hölling & Spangenberg** in Zeitz, werden unter mehrjähriger Garantie zu Fabrikpreisen verkauft **Petersstraße N° 41, 3. Etage.**

Ein tafelförmiges Piano

engl. Construction, von schönem Ton, aus renommirter Fabrik und sehr gut gehalten, steht veränderungshalber für den billigen aber festen Preis von 125 Thlrn. zu verkaufen
Grimma'sche Straße N° 25, 3. Etage.

Pianinos, Harmoniums u. taf. Pianoforte, neu u. gebraucht, verkauft unter Garantie **W. Sprössel**, Johannisg. 6/8, I. v.

Zu verkaufen stehen billig 2 **Pianinos**
Hohe Straße N° 10, Hintergebäude 1 Treppe.

Ein tafelförmiges **Pianoforte** sehr billig zu verkaufen
Nicolaisstraße 6, 2 Treppen.

Einige elegante und sehr gut gehende **Regulateure** sind unter Garantie billig zu verkaufen **Grimma'sche Str. 12, III. Et.**

Zu verkaufen steht ein **feuerfester Geldschrank**
Georgenstraße N° 16 c parterre.

Meubles-Verkauf!

Schreibtische, Secretaire und Chiffonniere, Sophas, Lehnstühle, Ausziehtische, Nähtische, Stühle, Spiegel, Bettstellen u. theils neu, theils gebraucht, sind zu verkaufen **Centralhalle parterre.**

Billige

Rußbaum- und Mahagoni-Meubles
38 Reichstraße 38 bei **Hennicke.**

Reichstraße 15, I. Etage, Eing. Goldhahngäßchen.
Meubles-Ausverkauf-Meubles.

Neue u. gebrauchte, feinere u. geringere Meubles in Mahagoni, Rußbaum, Kirschbaum u. Birke in großer Auswahl, denn was das Auge sieht, glaubt das Herz.
C. F. Gabriel.

Zu verkaufen ist billig ein großer Vogelbauer für Papageien, oder Affenbauer, elegant, wie ein Secretair eingerichtet,
Gerberstraße, Stadt Halle.

1 feuerfest. Cassa-Schrank, mittelgroß, **2 Doppelpulte**, **2 einfache Pulte**, **Ladentafeln**, **Grüregale**, **Briefregale**, **Briefschränke** u. dergl. mehr. Verk. **Reichstraße N° 15**, Eingang **Goldhahngäßchen** parterre u. 1. Et. **C. F. Gabriel.**

Zu verkaufen 1 Mah. = Silberschrank mit Spiegelrückwand, 6 Stück Mah.-Rohrstühle **Neufirchhof 15.** **Frau Röll.**

Sophas (9 fl an), Secretaire (19 fl an), Chiffonniere (11 fl an) in Mahag. und Kirschbaum, Wäschschranke (12 $\frac{1}{2}$ fl an), Commoden 3—6 $\frac{1}{2}$ fl , Küchenschranke mit u. ohne Aufsatz 2 $\frac{1}{2}$ bis 13 fl u. c. billigt bei **W. Voigt**, Nicolaisstraße 19, Gewölbe.

Billig zu verkaufen gut gearbeitete Sophas und verschiedene andere Meubles **Brühl N° 32, 1 Tr.**, zum Karpfen.

2 Stück Regale zum Auseinandernehmen sind billig zu verkaufen **Reichstraße 11** beim Hausmann.

Ein gebrauchtes **Federbett** ist billig zu verkaufen
Färberstraße N° 5, 4 Treppen.

Gute Familienbetten sind billig zu verkaufen
Gerberstraße 22, 1 Tr. bei **Hoffmann.**

Ein echter Bronze-Hängeleuchter

mit 12 Armen, aus einer noblen Familie, ist für 30 Thlr. zu verkaufen **Hainstraße 2, 3. Etage.**

Ein **Sobelbank** mit oder ohne Werkzeug ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen **Alexanderstraße 21 Hof rechts.**

Zu verkaufen sind ein Blasebalg, zwei große Schwungräder, eine große Glasirma für Restaurationen bei **C. F. Langenhauer.**

Zu verkaufen sind veränderungshalber billig zwei eiserne **Stuben-Ofen** Sternwartenstraße N° 28 parterre.

Zu verkaufen sind 2 Maschinenöfen, 1 Kanonenofen und 1 Coatsfüllofen **Gewandgäßchen N° 4** bei **Pietschold.**

Ein großer Transport **Luxus- und Wagenpferde** sind eingetroffen und stehen **Gerberstraße goldene Sonne** bei **Eduard Stiefel** zum Verkauf.

Pferde-Verkauf.
Zu verkaufen ist ein **brauner Wallach** in Dreiskau, Gut N° 1
Morgen **Freitag den 7. Januar** trifft wieder ein Transport frischmitchender **Rübe** mit **Kälbern** zum Verkauf hier ein **goldene Laute.**

A. Hertling aus Scholik.

Zwei fette Rübe stehen zu verkaufen
Leipzig, Gartenstraße N° 1.

Zwei Säuferschweine sind zu verkaufen
Volkmarisdorf N° 19.

Ein St. Bernhardtshund von riesiger Größe (100 fl schwer, reichlich tischhoch), 1 $\frac{1}{2}$ Jahr, sehr wachsam und ferm auf den Mann dressirt, schwarz und gelb, nach Begleitschein race-echt, ist zu verkaufen
Bayerische Straße 7.

Ein schöner reinlicher und wachsender **Hund** ist billig zu verkaufen **Königsplatz 14, 4 Treppen.**

Ein **Hund**, schwarzes Zwergwindspiel, für Damen passend, zu verkaufen **Peterskirchhof 5, III.**

Junge Affenpinscher sind zu verkaufen
Münzgasse N° 10, 1 Treppe, Schramm's Gut.

Ein **Affenpinscher** (Hündin) ist billig zu verkaufen
Neumarkt N° 16, 3 Treppen.

Camellienstöcke, 8 Stück große mit Knospen, 5 große **Oleander** und ein **Orangenbaum** sind billig zu verkaufen **Tauchauer Straße 2** bei **C. Leisching.**

Die Handlung exot. Vögel, (ischer)

Leipzig, Markt Nr. 3,
empfehlen acclimat. überseeische Vögel verschiedenster Arten im glänzendsten Gefieder, lebenskräftig, theils singend und züchtbar und gut zu erhalten, selbst im härtesten Winter gut versendbar; Papageien in ca. 20 diversen Sorten, theils sprechend.

Habt Acht!

Zu verkaufen sind gut schlagende Sprosser, Plattmönch, Zippen, Amseln, Cardinale, Garzer Canarien- und mehrere ausländische Vögel, auch eine gut sprechende Elster Gerberstraße Nr. 63, Stadt Halle.

Hauspäne und hartes Holz klasterverweis zu verkaufen
Elisenstraße Nr. 21, Zimmerplatz.

Bitterfelder Knorpelkohle

empfehlen zu gef. Abnahme bei $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{2}$ Lowries à Lowry frei ins Haus mit Abtragen 14 $\frac{1}{2}$.

J. D. Thomsen, Sidonienstraße 13 e, II.

La Incognita No. 64.

per Mille 20 Thlr., à Stück 6 Pf.,
Ausschuss von derselben Cigarre
per Mille 16 Thlr., à Stück 5 Pf.,
empfehlen in unübertrefflicher Qualität

A. Silze,
Petersstrasse 30, im Hirsch.

Zur gefälligen Beachtung!

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß von der so allgemein beliebt gewordenen

Havanna - Ausschuss - Cigarre

3 Stück 10 Pfennige, 100 Stück 1 Thaler
soeben wieder

100 Mille eingetroffen sind.

Leipzig.

Gustav Günther, Universitätsstraße 1.

Brillant-Paraffinkerzen

à Packet 55 $\frac{1}{2}$, bei 5 Packeten à 53 $\frac{1}{2}$,

Chemisch reine Stearinkerzen

à Packet 7 $\frac{1}{2}$, 10 und 11 $\frac{1}{2}$, bei 5 Packeten à Packet 5 $\frac{1}{2}$ billiger
empfehlen Gustav Günther, Universitätsstraße 1.

Brillant-Petroleum à Pfd. 28 Pfg. so weit der billige Vorrath reicht.

Martha-Kaffee

roh à Pfd. 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, gebrannt à Pfd. 10 $\frac{1}{2}$,
empfehlen den geehrten Hausfrauen ganz besonderer Beachtung
Gustav Günther, Universitätsstraße 1.

Täglich frische Holstein. Austern,

Frische Whitstaber Austern,

- See-Hummern,
- böhmische Fasänen,
- französische Rebhühner,
- französ. Poularden,
- Birkhühner, Krammetsvögel,
- Stangenspargel,
- Kopf-Salat,
- Blumenkohl

neuen grosskörnigen Astrachan-Caviar, geräuchert. Weser Laabs, Strassburger Gänseleber-, Rebhuhn-, Schnepfen- und Fasänen-Pasteten, geräuch. Pomm. Gänsebrüste, Italien Maronen, Teltower Rübchen, Frankfurt a. M. Brat-Würste, neue Russ. Zucker-Schoten, süsse Apfelsinen, Mandarin-, französ. glacirte Früchte, Italien. u. Rhein. Brünellen, frauz. Catharin- u. Imprial-Pflaumen.

Friedr. Wilh. Krause, Königl. Hoflieferant

Frisches Schmerzfett à $\frac{1}{2}$ 8 $\frac{1}{2}$ und sehr schönes Schinkenfett à $\frac{1}{2}$ 6 $\frac{1}{2}$ ist wieder zu verkaufen Nicolaisstr. 47 in der Restaur.

Für Restaurateure!

Echt spanische Rothweine
in Gebinden ca. 4 $\frac{1}{2}$ per Flasche Inhalt, auf Flaschen gezogen
à Flasche 5 $\frac{1}{2}$ excl. Fl., per 13 Flaschen 2 $\frac{1}{2}$ excl.

Echte Bordeaux- und Rheinweine
in Gebinden ca. 6 $\frac{1}{2}$ per Flasche 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ excl. Flasche,
per 13 Flaschen 3 $\frac{1}{2}$ excl. Fl.

Speiseweine:

roth und weiß, kräftig und rein per Eimer 12 $\frac{1}{2}$ excl., per
Flasche 5 $\frac{1}{2}$ excl., per 13 Flaschen 2 $\frac{1}{2}$ excl.

empfehlen

G. Gramm,

Wein-Agentur u. Lager,
Markt, Kaufhalle, Durchgang Nr. 26.

Frische Holst. u. engl. Austern

Markt No. 7 J. A. Nürnberg Nachfolger, Markt Nr. 7.

Delicatessenhandlung, Wein- u. Frühstückstube.

Flaschen-Bier.

Bayerisch Bier à Fl. 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, pr. 12 Fl. 1 $\frac{1}{2}$,

Böhmisch Bier à Fl. 2 $\frac{1}{2}$, pr. 12 Fl. 24 $\frac{1}{2}$,

Berliner Bitterbier à Fl. 21 $\frac{1}{2}$, pr. 12 Fl. 25 $\frac{1}{2}$.

Vorstehende Sorten Bier sind jetzt von vorzüglicher Güte und werden auch in $\frac{1}{2}$ Flaschen geliefert.

Herrmann Wilhelm,
Ranstädter Steinweg Nr. 18 und
Markt Nr. 8, Barthels Hof.

Champ.-Weissbier	15 $\frac{1}{2}$ oder 24 $\frac{1}{2}$ Fl.	für 1 $\frac{1}{2}$,
Gesundheits-Tafelbier	22 $\frac{1}{2}$	= do.
Sofer Bayerisches Bier	22 $\frac{1}{2}$	= do.
Berliner Bitterbier	22 $\frac{1}{2}$	= do.
Cainsdorfer Salvatorbier	15 $\frac{1}{2}$	= do.

empfehlen in bester Qualität Oscar Reinhold,
Ranst. Steinw. 11.

Ca. 200 Dohost Ia. Magdeburger Sauerkohl,
pr. Bord. Dohost 6 $\frac{2}{3}$ $\frac{1}{2}$ frei ab Magdeburg per Cassé,
bei mehr als 5 = 6 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ = = = = =
Bestellung: Grimm. Steinweg 8, 2 Tr. I. Mittags 1—2 Uhr.

Von heute an täglich frische

Pfannkuchen mit feinsten Fülle

Böttchergäßchen Nr. 5 im Hofe.

Außer der Messe Nr. 3 und Schrötergäßchen Nr. 5,
und Emilienstraße Nr. 13, Dampfbäder.

F. L. Leichsenring.

Frische Pfannkuchen

sind von heute ab täglich zu haben in der Bäckerei Dorotheen-
straße Nr. 8 von C. Dietrich, sonst Marcus.

Von heute an täglich frische Brezeln bei

A. Frißsche, Bäckerstr., Hall. Gäßchen Nr. 11.

Ankauf eines Hausgrundstücks

mit hellem, geräumigen Hof, in der innern Stadt, wird mit einer
Anzahlung von circa 15,000 Thaler zu kaufen gesucht. Anträge
ohne Unterhändler befördert unter C. B. H. 62 die Expedition
dieses Blattes. Verschwiegenheit wird zugesichert.

Ein Bauplatz oder ein kleineres Hausgrundstück werden zu
kaufen gesucht Burgstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Kauf-Gesuch.

Ein im Betriebe befindliches Fabrikgeschäft in einer
größeren Stadt oder deren Nähe wird zu kaufen gesucht.
Adressen mit Preisangabe und Referenzen befördert sub
O. 8109. die Annoncen-Expedition von

Rudolf Mosse, Berlin, Friedrichstraße 60.

Ein vermögender Kaufmann,

sucht ein solides, gut rentirendes Geschäft gegen
Casse käuflich an sich zu bringen und erbittet sich
Anerbietungen mit Angabe des Näheren und bei
Zusicherung strengster Discretion unter A. B. C. 36
durch die Expedition dieses Blattes.

Theater-Abonnement,

Balconloge oder 1. Rangloge, wird gesucht Wiesenstr. 16, II. links.



Gesucht wird 1. April

ein kleines, flottes Cigarren-Geschäft. Adressen unter N. N. H 12 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Destillationsgeschäft wird käuflich oder pachtweise zu übernehmen gewünscht oder die dazu nöthigen Räume miethweise gesucht.

Offerten sub A. B. H 3 poste restante Leipzig.

In eine der mittleren Logen des 1. Ranges im neuen Theater werden ein oder zwei Achtel Abonnement gesucht und betreffende Offerten Eisenbahnstraße Nr. 5, 1 Treppe rechts erbeten.

Gartenlaube. Sämmtliche Jahrgänge kauft stets in gut gehaltenen Exemplaren zu Dahelm. höchstem Preis!
Paul H. Jünger, Universitätsstraße 11.

Getragene Herren- u. Damenkleider, Wäsche, Betten, Schuhwerk wird zum höchsten Preise gekauft. Werthe Adressen abzugeben Gerberstraße Nr. 22, 1 Treppe. Hoffmann.

Getragene Herrenkleider, Betten, Wäsche, u. s. w. kauft stets zu höchsten Preisen und erbitte gef.Adr. Brühl 83, II. Ed. Kösser.

Ein Blasbalg

für Schlosser, in gutem Zustande, wird zu kaufen gesucht.Adr. mit Angabe des Preises und der Größe sind abzugeben unter 99 X G. in der Exped. d. Bl.

Zwei Aquarien

von weißem Glase, möglichst groß, werden zu kaufen gesucht.

Offerten L. N. bei den Herren Krug & Mundt hier niederzulegen.

Eine anständige Dame bittet einen edel denkenden Herrn um ein kleines Darlehen gegen vielen Dank und Rückzahlung.

Adressen bittet man unter S. S. 9. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht werden von einem jungen Geschäftsmann 200 fl zu 8—10 % und genügende Sicherheit. —Adr. unter H. B. 200. bei Herrn Otto Klemm, Buchhandlung, Universitätsstraße, abzugeben.

Gesucht werden 3000 fl als zweite Hypothek (4000 fl gehen vor) auf ein ländliches Grundstück in der Nähe von Leipzig von 920 St.-E., zu welchem 12 Acker Feld und Wiese gehören und dessen Baulichkeiten in der Landesimmobiliärbrandcasse mit 13,000 fl versichert sind, gegen 5 1/2 % Zinsen durch
Adv. Dr. Oscar Deutrich, Grimm. Straße 20.

Geld am billigsten auf alle Waaren und Werthpapiere, Gold, Silber, Uhren, Betten, Wäsche, Lager- u. Leihhauscheine u. sonstige Werthsachen bei Boerckel, Brühl 82, 1. Et.

Geld auf Pfänder und Leihhauscheine ist zu haben Kleine Fleischergasse 28, III., vis à vis v. Kassebaum.

Geld billig auf Cautionscheine für Beamte u. Pensionsbücher u. Quittung. für Inhaber Brühl 82, 1. Et., bei Boerckel.

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke u. s. w., Zinsen billigst, Nicolaitirchhof Nr. 6, 2. Etage.

Heiraths-Gesuch!

Ein Mann in mittleren Jahren, gebildet und von vortheilhaftem Aeußeren, mit einem Einkommen von 3—4000 Thaler jährlich, wünscht sich zu verheirathen mit einer jungen Dame aus guter Familie von angenehmem Aeußeren, und sanftem Wesen, um in Dresden oder nach Uebereinkunft in einer anderen auswärtigen Stadt zu leben. Einige Tausend Thaler baares Vermögen sind erforderlich, doch nicht Bedingung. Der Suchende lebte lange im Auslande und es fehlt ihm hierlands an jeder Damenbekanntschaft. — Geehrte Damen also, denen diese reelle Offerte conveniren sollte, wollen ihre Zuschriften unter Beifügung der Photographie vertrauensvoll bis zum 8. dss. Mts. unter den Buchstaben A. B. D. Z. in das Annoncen-Bureau von Carl Schöppler in Leipzig, Querstraße Nr. 15, zur Weiterbeförderung einsenden. Discretion Ehrensache und werden die Offerten zurückerstattet. Anonyme Zuschriften bleiben unberücksichtigt.

Ein unverheir. Mann, der schon seit Jahren sein eigenes Fabrikgeschäft betreibt, mit besten Referenzen, zur Z. hier, sucht einen achtbaren Theilnehmer. Adressen franco Leipzig, May.

Un club français de jeunes gens (de 20 à 30 ans) accepterait encore comme membres, quelques messieurs, qui parlent bien le français. Pour les détails, déposer les adresses sous les initiales C. V. L. chez Monsieur Otto Klemm, libraire.

Associé-Gesuch.

Ein junger, thätiger Kaufmann wünscht sich mit 5—6 Mille an einem zu errichtenden oder bereits bestehenden Geschäft zu betheiligen oder auch ein solches käuflich zu übernehmen.

Gesl. Offerten sub Chiffre T. G. 61. befördert die Annoncen-Expedition von Haafenstein & Vogler in Leipzig.

Musiktreibende

Herrn (Dilettanten), sowie auch Sänger werden von einem Vereine, der sich ausschließlich mit Musik beschäftigt, als Mitglieder gesucht. Besonders erwünscht ist Viola und Cello; auch finden noch einige inactive Mitglieder Aufnahme. Gesl. Adressen unter L. H 15. niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein Theilnehmer am Unterricht im Englischen. Honorar billig. Näheres bei Herrn Kaufmann Hohl, An der Pleiße Nr. 7.

Agenten-Gesuch.

Für einen sehr couranten Artikel wird für Leipzig und Umgegend unter günstigen Bedingungen ein Vertreter gesucht.

Gef. Anerbietungen unter Angabe der Referenzen sub J. 100 poste restante franco Neugersdorf.

Ein tüchtiger Agent für den Verkauf von Oelfarben wird gesucht. Näheres bei

Heinr. Nibsam älter, Hainstraße Nr. 7.

Unterricht im Clavierpiel sucht ein Anfänger nach Brähmigs Lehrbuch. Adressen Weststraße 35 b, 2 Treppen niederzulegen.

Einem gut empfohlenen Reisenden, welcher womöglich Klemmer, Kurzwaarenhändler u. c. besucht, kann ein sehr couranter Artikel, der keine Muster und wenig Zeit erfordert, gegen gute Provision für ganz Thüringen und Bayern in Commission gegeben werden.

Offerten sub L. H 2 übermittelt die Expedition dieses Blattes.

Vacante Reise-Stelle

für Tuch- und Baumwollwaaren. Nur durchaus gut empfohlene Reflectanten, die mit den Branchen und der betreffenden Kundschaft in Thüringen, Harz, Voigtland u. c. vertraut, wollen ihre Offerten K. H 17 beim Portier im Hotel zum Palmbaum hier abgeben.

Ein gewandter Reisender,

der bereits für die Manufacturwaaren-Branche gereist hat, kann sofort antreten bei Heinrich Sachs, Reichsstraße 26. Meldungen Abends von 5—7 Uhr.

Buchhalter-Gesuch.

Ein junger Mann, der mit der Buchführung vollkommen vertraut ist und sich mit der Identität seiner Person vollkommen versehen kann, wird sofort für eine große Stadt Bayerns gesucht. Näheres Neukirchhof 36 parterre, Abends von 1/2 5 bis 6 Uhr.

Commis-Stelle.

In einer Residenzstadt Thüringens ist für einen mit dem Bankgeschäft vertrauten jungen Mann eine Commis-Stelle frei.

Offerten, denen Abschrift der Zeugnisse beiliegen muß, befördert die Expedition dieses Blattes unter W. T.

Für ein Manufacturwaaren-Geschäft wird ein durchaus gewandter junger Mann (Israelit) gesucht. Bewerber belieben ihre schriftliche Offerte Abends von 5—7 Uhr Neukirchhof Nr. 27 parterre zu übergeben.

Commis-Gesuch.

Tüchtige Commis, die womöglich schon längere Zeit in Herren-Confection oder Tuch-Branche thätig gewesen, werden für eine große Stadt Bayerns gesucht. Der Eintritt kann sofort erfolgen. Zu erfragen Neukirchhof 36 parterre, Abends von 1/2 5 bis 6 Uhr.

Ein Secretair,

welcher in der Buchführung Bescheid weiß, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Offerten werden unter C. H. W. 26 in der Expedition dieses Blattes angenommen.

Ein Cassenbeamter,

welcher eine Caution von 500 fl erlegen und gute Zeugnisse nachweisen kann, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Offerten unter der Adresse R. B. H 7 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Für ein hiesiges Geschäft wird ein junger Copist mit möglichst schöner Handschrift gesucht; die schon in kaufmännischem Fach gearbeitet, erhalten den Vorzug. Adressen unter K. durch die Expedition dieses Blattes.

Engagement suchende Kaufleute, Inspector u. erhalten noch Stellung nachgewiesen zu baldigem Antritt durch das Vermittlungs-Bureau Sternwartenstraße 18c, im Hofe I.

Einen jungen Schreiber sucht sofort
das Stadtverordneten-Bureau.

Einige Zeitungssetzer

finden nach auswärts sofort Condition.

Tarifpreis: 3 Sgr. pro 1000 n,

Cicero bis Petit incl.

Nur **Nichtverbandsmitglieder** wollen sich melden. Nähere Auskunft wird ertheilt: Gasthof zum „Braunen Roß“, Kleine Windmühlenstraße parterre, von Morgens 11—12 Uhr.

Ein **Kartenstecher**, welcher in **Kupfer** und **Stahlsch** geübt ist, findet dauernde Stellung im **Bibliographischen Institut** in Hildburghausen.

Ein **tüchtiger** und **streng rechtlicher Uhrmacher** wird gesucht bei **F. F. Jost**, Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Treppe.

Tüchtige Zuschneider,

am liebsten solche, die schon längere Zeit in großem Herren-Confections-Geschäfte thätig waren, werden für eine große Stadt Bayerns gesucht. Der Eintritt kann sofort erfolgen. Näheres Neukirchhof Nr. 36 parterre Abends von 1/2 5—6 Uhr.

Ein **Schlossergehülfe**, der in der Drehbank arbeiten kann, findet sofort Beschäftigung in der Dampf-Drehslerei Dörrienstraße 1b.

Ein Buchbindergehülfe,

guter Privatarbeiter, findet dauernde Stellung nach auswärts. Reisegeld wird vergütet. Näheres bei **Glitz & Co.**

Ein in **Nähmaschinen** mehrfach geübter, nicht zu junger Mann, der sich zur Führung eines noch kleinen Geschäfts geeignet fühlt, wird gesucht und bittet man werthe Adressen unter O. R. 4. poste restante niederzulegen.

Ein Zuschneider

für ein Herren-Confections-Geschäft in Westphalen wird gesucht. Näheres bei **Wertheim**, Neukirchhof 31, 2 Treppen Morgens von 8 bis 9 Uhr.

Ein Preßvergolder

findet auf **Stückarbeit lohnende** und **dauernde** Stellung bei **Gustav Frißche**.

Zimmerleute

finden bei gutem Lohn sofort dauernde Beschäftigung am Bau des Viaductes zu Niedergräfenhain bei Geithain durch **J. C. Gersten**, Baumeister.

Mehrere geübte Cigarren-Sortirer

werden in Accord-Arbeit zum möglichst sofortigen Antritt gesucht von **Wilhelm Roch** in Magdeburg.

Einen tüchtigen **Sortirer**, sowie einen geschickten **Bekleber** suchen **Lutterbeck & Fiedler**.

Gesucht werden sofort 1 tücht. **Gärtner** (6—8 1/2 mon.), 1 **Kellnerbursche**. **L. Friedrich**, Ritterstraße 2.

Falzer und **Hesterinnen** finden noch Beschäftigung Reichstraße Nr. 15.

Für ein älteres stottes Droguengeschäft wird per Ostern ein **Lehrling** mit guten Schulkenntnissen gesucht.

Offerten unter D. No. 4. beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein mit tüchtigen Vorkenntnissen versehenen junger Mann findet Ostern Platz als Lehrling in einem hiesigen Grosso-Geschäft.

Offerten unter S. S. 19 befördert die Exped. d. Bl. an die Suchenden.

Lehrlings-Gesuch.

Ich suche einen Lehrling zum sofortigen Antritt. **C. F. Peters**, Bureau de Musique.

Lehrlings-Gesuch.

Für ein hiesiges Export-Geschäft wird zum sofortigen Antritt ein junger Mann mit guten Vorkenntnissen als Lehrling gesucht. Offerten unter Chiffre S. Z. H. 28. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Lehrlings-Gesuch.

Ein hiesiges Kurzwaaren-Geschäft en gros sucht für nächste Ostern einen Lehrling. Adressen unter J. B. H. 10 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Lehrlings-Gesuch.

Für einen im Zeichnen vorzüglich befähigten jungen Mann, welcher Lust hat sich zum **Kupferstecher** auszubilden, findet sich zu Ostern Gelegenheit bei **A. Krause**, Kupferstecher, Mittelstraße Nr. 31, I.

Lehrlings-Gesuch.

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat die Seifenfabrikation gründlich zu Erlernen, wird in einer der größten Fabriken Sachsens gesucht.

Näheres unter B. R. H. 100. Expedition dieses Blattes.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, findet Unterkommen in der Buchbinderei von

Albin Förster,

Leipzig, Kleine Windmühlenstraße 12.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger kräftiger Mensch, welcher Lust hat Drechsler zu werden, kann Ostern als Lehrling eintreten in der Dampf-Drehslerei von **Schmidt & Brendel**, Dörrienstr. 1b.

Gesucht werden 1 unverh. Aufseher (geb. Militair), 1 Schreiber, 1 junger Markthelfer, 1 Laufb. (Material). **L. Friedrich**, Ritterstr. 2.

Gesucht werden ein junger, gewandter, anständiger, ehrlicher **Markthelfer** von hier oder auswärts, welcher etwas packen kann, ein Bursche zum Biereinlassen. Näheres Nicolaistraße 6.

Gesucht wird ein **Pferdeknecht** zum Kohlenfahren Körnerstraße Nr. 15 bei **H. Claus**.

Ein tüchtiger Kellner wird zum sofortigen Antritt gesucht **Neumarkt 12.**

Gesucht ein gewandter **Kellnerbursche** für Bahnhof-Restoration, und ein fleißiges, ordentl. **Stubenmädchen** für Hotel durch **E. Weber**, Petersstraße Nr. 40.

Ein geübter **Messerpuger** findet Beschäftigung in **Löwe's** bayer. Bierstube, Klostersgasse 14.

Laufbursche, im Packen u. Gut- u. Nichtig-Schreiben ganz sicher gesucht. Gesuchschreiben, Lohnanspr. angeb., an **H. Nuffer**, poste restante zu richten.

Gesucht wird sofort ein **Laufbursche** ins Jahrlohn Reichstraße 38 im Weublesgeschäft.

Gesucht wird zum 15. ds. Mts. ein mit guten Zeugnissen versehener kräftiger Laufbursche bei **F. Köst**, Dorfuhnmühle.

Gesucht ein **Laufbursche**. Mit Zeugniß zu melden Grimma'scher Steinweg 47, 3. Etage.

Für zwei Personen wird eine geübte **Clavier-Lehrerin** gesucht. Adressen erbittet man **L. K. 4. poste restante.**

Eine junge Dame von angenehmem Aeußeren (gute Sängerin), welche geneigt ist sich einer soliden Gesellschaft anzuschließen, möge sich melden Petersstraße Nr. 3 beim Hausmann.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine perfecte Schneiderin Ransstädter Steinweg Nr. 10, II.

Eine in **Sage-Arbeit** geübte Arbeiterin wird bei gutem Lohn für auswärts dauernd zu engagiren gesucht. Näheres bei **Heinr. Nibsam** älter, Hainstraße Nr. 7.

Einige sehr gut geübte **Damenmäntel-Mäherinnen** finden sofort dauernde und gut lohnende Beschäftigung Zeitzer Straße Nr. 24a, 2. Etage.

Eine Kettelsch-Maschinen-Mäherin,

die in Verzierungen geübt ist, kann dauernde Beschäftigung erhalten bei **Woelker & Girhardt**, Salzgaschen.

Gesucht werden: 1 **Wirthschafterin** auswärts, 6 **Köchinnen**, 1 **Jungemagd**, mehrere **Mädchen** für Küche und Hausarbeit (bei noblen Herrschaften), 2 **Kinderm.** **A. Loff**, Kl. Fleischergasse 29, Hinterhaus I.

Ein junges anständiges Mädchen,

das Lust hat auf der Amerikanischen Strickmaschine zu stricken, kann sich melden Augustusplatz 19. Budenreihe, vis à vis dem Museum.
E. Zieglers Wittwe, Schleuditz.

Gesucht wird ein junges Mädchen als Verkäuferin Petersstraße 48 im Posamentirgeschäft.

Verkäuferinnen, Bonnen, Stubenmädchen, Wirthschafterinnen können placirt werden durchs Localcompt. Thomasg. 5, 3. Et. links.

Gesucht werden: 1 Bonne, 2 Jungemägde, 1 Büffetmamsell, 23 Dienstmädchen. L. Friedrich, Ritterstr. 2.

Gesucht

werden zum 1. Februar 1 Küchenmädchen, 1 Stubenmädchen und 1 Aufwasmädchen im **Elorado.**

Eine Köchin,

welche in der Küche erfahren und mit guten Zeugnissen versehen ist, findet zum 1. Februar Dienst.

Zu melden mit Buch Gohlis, Hauptstraße Nr. 6.

Eine Jungemagd, perfect in ihrem Fache und mit den besten Zeugnissen versehen, wird zum 1. Februar gesucht
Obstmarkt Nr. 3, parterre rechts.

Sogleich oder zum 15. d. M. wird ein gefestetes Kindermädchen (Muhme) gesucht Salomonstraße 17, III. rechts.

Eine tüchtige Köchin, die ein wenig Hausarbeit mit übernimmt, wird zum 1. Februar gegen guten Lohn gesucht
Weststraße 69, 2. Etage links.

Gesucht: Ein erfahrenes Mädchen für Küche zum 1. Februar. Adressen bei Herrn Spielwaarenhändler Sachs, Salzgäßchen, niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. Februar ein zuverlässiges Mädchen für Küche und Hausarbeit. Nur Solche, die längere Zeit bei einer Herrschaft gedient, werden berücksichtigt. Zu melden mit Buch Salomonikapothek.

Gesucht zum 1. Febr. ein in der Küche erfahr., fleißiges u. ordentl. Mädchen durch E. Weber, Petersstraße Nr. 40.

Gesucht wird zum 1. Februar eine gut empfohlene Jungemagd, welche im Weißnähen, Schneidern und Plätten bewandert ist. Von 10 Uhr an zu melden
Königsstraße Nr. 15 part.

Gesucht werden sof. 1 Stubenmädchen, 1 Küchenmädchen u. 1 Hausmädchen durch W. Klingebell, Königspl. 17.

Gesucht werden eine Köchin u. ein Dienstmädchen bei gutem Lohn, 15. Jan. oder 1. Febr. Näheres Braustraße Nr. 5, 2. Etage.

Gesucht wird zum 15. Januar ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das kochen, plätten und etwas nähen kann,
Elsterstraße Nr. 27, II.

Gesucht wird den 15. ein ordentliches, fleißiges Dienstmädchen Große Windmühlenstraße 21, Barbiergeschäft.

Gesucht wird sogleich ein ordnungliebendes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit; solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden Dorotheenstraße Nr. 4 parterre.

Gesucht wird sofort ein reinliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Johannisgasse Nr. 25, 3. Etage.

Gesucht zum 15. Januar eine tüchtige Köchin und ein Hausmädchen nach auswärts durch
E. Weber, Petersstraße Nr. 40.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein kräftiges ordentliches Mädchen bei gutem Lohn.
Hospitalstraße 44. **Wilhelm Winkler.**

Gesucht wird zum 1. Februar ein älteres, solides, erfahrenes Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Zu melden
Sophienstraße Nr. 20, 2 Tr. links.

Gesucht wird nach Osnabrück eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin bei gutem Gehalt. —
Näheres Fleischerplatz Nr. 3, 1. Etage.

Gesucht wird zum 15. Januar oder 1. Februar für eine auswärtige Bahnhofrestauration ein Küchenmädchen, welches bereits schon in Restaurationen gedient hat. Zu erf. Schuhmacherg. 3.

Gesucht wird ein Kindermädchen in gesetzteren Jahren. Zu melden Bahnhofstraße 10, 3. Etage von 8—12 Uhr Morgens.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein nicht zu junges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit zu Leuten ohne Kinder. Mit Buch zu melden Lehmanns Garten 2A.

In einen anständigen Dienst für Küche und Hausarbeit wird ein Mädchen gesucht nach auswärts.
Nähere Auskunft Georgenstraße Nr. 20, 1 Treppe rechts.

Ein nicht zu junges, starkes Mädchen, das sich keiner Arbeit scheut und mit der Viehwirthschaft Bescheid weiß, findet Dienst bei hohem Lohn
Gartenstraße Nr. 1.

Eine Köchin wird für eine Bahnhof-Restauration nach auswärts gesucht, Antritt zum 1. Februar, Lohn 40 fl . Nur Solche können berücksichtigt werden, die schon in Restauration conditionirt haben. Nähere Auskunft ertheilt
F. Bippel, Neuschönfeld, Philippstraße Nr. 25.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird gesucht im goldnen Weinsaj.

Eine tüchtige Restaurationsköchin wird zum sofortigen Antritt gesucht Turnerstraße Nr. 11 parterre.

Zum sofortigen Antritt oder pr. 15. Januar wird ein ordentliches und fleißiges Mädchen gesucht. Mit Buch zu melden Kreuzstraße Nr. 11 E, 1. Etage, nahe an Neudnitz.

Ein Dienstmädchen, gesund und solid, kann für Küche und Hausarbeit sofort oder Mitte d. MtS. Dienst erhalten.
Nur Diejenige, welche vortheilhafte Zeugnisse aufweisen kann, wird berücksichtigt.
Bahnhofstraße 18, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, findet Dienst für Küche und häusliche Arbeit Querstraße Nr. 6, 1 Treppe links.

Ein anständiges Mädchen wird für ein feines Haus nach Bremerhaven gesucht. Nur Solche, welche längere Zeit bei einer Herrschaft waren und gut empfohlen werden, können sich melden bei
H. Zimmermann, Weststraße Nr. 46. (Reise frei.)

Gesucht wird ein Dienstmädchen. Nur Solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, können sich melden bei
A. Rudolph, Frankfurter Straße 55, 3. Etage.

Ein hiesiges Engros-Geschäft übernimmt **Commissionslager** und directe Vertretungen in Manufactur- u. Kurzwaaren. Franco-Offerten unter Z. 6. befördert die Expedition dieses Blattes.

Agentur-Gesuch.

Ein thätiger Kaufmann mit besten Referenzen sucht noch für Leipzig Vertretungen leistungsfähiger Häuser. Adressen unter Chiffre A. A. 11 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Agent wünscht für hiesigen Platz sowie auf Reisen die Vertretung einer leistungsfähigen Glauchauer Firma.

Gefällige Offerten unter K. # 14. in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Commissionsarbeit in Cigarren sucht ein Cautionsfähiger unter Adressen A. M. poste restante Leipzig.

Für seine freien Abendstunden sucht ein junger Kaufmann Beschäftigung in schriftlichen Arbeiten v. d. erbittet sich werthe Aufträge unter R. 20. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Reisender, der 5 Jahre zwei renommirte Cigarrenfabriken vertrat, gegenwärtig noch für eine sächsische Fabrik thätig ist, sucht per 1. Juli, womöglich pr. 1. April in gleicher Branche Stellung. Gef. Offerten beliebe man unter H. T. poste restante Waldheim gelangen zu lassen.

Ein Buchhalter und geübter Correspondent, bis Neujahr in einem größeren Modewaarengeschäft thätig gewesen, sucht entsprechendes Engagement. — Gef. Offerten erbittet man unter S. # 20. an die Expedition dieses Blattes.

Stelle-Gesuch.

Ein mit guten Zeugnissen versehener junger Mann (Israelit) sucht zum sofortigen Antritt eine Stelle in einem Manufactur-Geschäft en gros oder en détail.
Zu erfahren Goldhahngäßchen Nr. 6, 1 Treppe.

Ein junger, militärfreier Kaufmann, 27 Jahre alt, sucht ab Mitte Februar Stellung für Comptoir oder Reise. Suchender besitzt bei erforderlichen Kenntnissen entsprechende Persönlichkeit, sowie die besten Empfehlungen und reflectirt namentlich auf eine dauernde Stellung.
Gef. Offerten sub G. T. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Kaufmann, welcher mit der Rauchwaaren-Branche gründlich vertraut ist, sucht, gestützt auf gute Empfehlung, anderweitige Stellung. Geehrte Adressen beliebe man unter L. A. 100. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Stelle-Gesuch.

Ein Kaufmann in gesetzten Jahren, der Buchhaltung mächtig und geübter Correspondent, sucht möglichst sofort auf einem Comptoir, gleich welcher Branche, unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Geehrte Adressen unter Chiffre L. B. 78 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch!!

Ein Commis in gesetzten Jahren, gelernter Materialist, welcher auch in anderen Branchen als Cigarren und Liqueurfabrikation nicht unerfahren, und welchem im Bezug auf Dienstfähigkeit und moralische Führung die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht gestützt auf gute Empfehlungen ein Engagement in einem Engros-Geschäft, gleichviel welcher Branche, als Verkäufer oder Lagerist. Geehrte Reflectanten werden freundlichst gebeten, ihre Adressen unter S. F. J. No. 40. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein erfahr. junger Kaufmann, welcher mehrere Jahre in Paris, London u. thätig war, ausgebreitete Bekanntschaft besitzt, sucht, da er ohne Vermögen, einen Associé mit disponiblen Capital zur Gründung eines Commissions- u. Export-Geschäfts. Gef. Offerten unter A. R. S. 68. poste restante Leipzig.

Ein junger tüchtiger Detailist mit besten Referenzen sucht baldigst anderweitiges Engagement. Werthe Adressen bittet man unter P. P. # 69. in der Expedition d. Bl. niederzulegen

Ein junger Commis (Materialist) sucht gestützt auf beste Zeugnisse 1. April Stellung auf Contor oder Lager. Offerten bittet man unter S. & 10 in der Exped. d. Bl. gefälligst niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher seine Lehrzeit in einem Material-Geschäft en gros vollendet, sucht sofort oder später Stellung als Comptoirist.

Gefl. Offerten erbittet man poste restante G. A. # 300.

Bolontair = Stelle = Gesuch.

Ein junger Mann, welcher mehrere Jahre in einem hiesigen Expeditions-Geschäft conditionirt, sucht per 15. Jan. cr. in einer andern Branche, sei es auf Comptoir oder Lager, zu seiner weiteren Ausbildung Stellung als Bolontair. Werthe Offerten erbittet man sub A. Z. 50 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Stelle gesucht.

Für einen jungen Mann von 19 Jahren, Ausländer, wird auf einem Comptoir zu seiner weiteren Ausbildung eine Stelle gesucht; auf Gehalt wird verzichtet. Der Betreffende ist in jeder Beziehung empfehlenswerth. Adressen bezeichnet F. L. # 225. erbeten durch die Expedition dieses Blattes.

Handlungs-Commis in allen Branchen, Köche, Kellner für Buffet sowie zum Serviren, Mamsells, Köchinnen, Kellnerinnen, Haus- und Küchenmädchen u. s. w. empfiehlt geehrten Herrschaften das **Local-Comptoir Thomaskirchhof Nr. 8.**

Ein praktischer **Kunstgärtner**, welcher sich verheirathen will, sucht baldigst Stellung. Die besten Zeugnisse stehen zu Diensten. Gültige Offerten erbittet man unter Chiffre V. St. # 9. poste restante Köstritz bei Gera.

Ein Gärtner,

verheirathet, in jedem Zweige seines Geschäfts erfahren, mit vorzüglichen Zeugnissen, sowie auch mündlichen Empfehlungen versehen, sucht pr. 1. März dauernde Stellung.Adr. zu erfahren und niederzulegen Hohe Straße Nr. 7 links parterre.

Ein Schreiber

mit geübter Handschrift und der französischen Sprache kundig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldige Stellung. Gefällige Offerten bittet man unter O. R. 26 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Bitte um Beherzigung.

Sollte nicht ein edler Menschenfreund sich finden, dem es in die Hand gegeben, einem jungen, zuverlässigen Mann, noch unverheirathet, irgend eine Stelle an der Post oder Bahn oder sonstige Stellung zu verschaffen; sei es in der ersten Zeit auch noch so gering. Derselbige ist hiesiger Bürger und hat ganz ohne sein Verschulden sein Geschäft aufgeben müssen. Gewiß würde er es diesem seinen Wohlthäter zu Danke wissen und würde es sich sehr angelegen sein lassen, durch strengste Berufstreue und Rechlichkeit sich zu rechtfertigen. Gefällige Adressen bittet man niederzulegen unter S. P. 26 in der Expedition dieses Blattes.

10 Tblr. Belohnung Demjenigen, welcher einem jungen, verheiratheten Mann mit schöner Handschrift und besten Zeugnissen eine dauernde Stelle in Expedition, als Cassenbote u. nachweist. Gef. Adr. unter A. B. 10 Grimm. Steinw. 52, im Gew. erbeten.

Tüchtige Markthelfer, Arbeiter, Kutscher, Diener, Hausknechte, Knechte empfiehlt
L. Friedrich, Ritterstraße 2.

Ein junger kräftiger **Markthelfer**, welcher ca. 5 Jahre in einem hiesigen Kurzwaaren-Geschäft conditionirt, im Rechnen, Schreiben und Verkauf nicht unerfahren, sucht veränderungs halber wieder Stelle als solcher, gleichviel welcher Branche. Antritt kann in 8-14 Tagen geschehen, auf Wunsch auch noch später. Werthe Adressen sind in der Exped. d. Bl. unter H. 1. niederzulegen.

Ein junger militärfreier Mann sucht gute Stelle als Hausmann. Adr. unter Z. Hainstr. 21 (Inferaten-Annahme) abzug.

Ein junger Mensch von auswärts, welcher bis jetzt als Kutscher war, sucht anderweit Stellung. Näheres Reuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 53 bei Ernst Müller.

Ein Büffetkellner,

gut attestirt, sucht bald Stellung. Adressen erbittet Ransstädter Steinweg Nr. 7 bei Herrn Doppelstein.

Kellner für Buffet und zum Bedienen empfiehlt
W. Klingebiel, Königsplatz 17.

Ein junger, freundlicher **Kellner**, im Serviren sehr bewandert, sucht Stellung. Adressen bittet man niederzulegen Neumarkt Nr. 11, parterre.

Ein tüchtiger Kellner mit guten Zeugnissen sucht zur Aushilfe oder feste Stelle. Näheres Kleine Gasse 2, 1 Treppe rechts.

Ein junger **Kellner**, gestützt auf gute Empfehlungen, sucht Engagement. Werthe Adressen unter R. R. 13. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Kellnerbursche mit guten Zeugnissen sucht Dienst zum sof. Antritt oder zum 15. Januar. Zu erfragen Zeitzer Straße 11.

Gesuch. Ein kräftiger Bursche vom Lande, 18 Jahre alt, der sich keiner Arbeit scheut und mit guten Attesten versehen ist, sucht ein Unterkommen, es kann bei Pferden sowohl als zu häuslicher Arbeit sein, Poststraße Nr. 12, parterre.

Ein anständiges junges Mädchen sucht Beschäftigung im Schneidern entweder bei einer Schneiderin oder in einem Geschäft. Gefällige Adressen bittet man abzugeben
Neue Straße Nr. 7, im Hofe parterre rechts.

Eine anständige Frauensperson sucht in Familien Beschäftigung im Weißnähen und Ausbessern. Adressen bittet man Ransstädter Steinweg 13, im 2. Hof 2 Tr. bei Fr. Jänichen abzug.

Ein anständiges Mädchen, geübt im Schneidern u. Weißnähen, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Zu erfragen oder werthe Adr. bittet man abzug. Golobahngäßchen Nr. 3, 1. Etage.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches in allen weiblichen Hand- und Wirtschafts-Arbeiten erfahren ist, sucht, gestützt auf gute Empfehlung, eine Stelle als **Wirtschafterin**. Die Aufsicht über Kinder würde gern mit übernommen werden. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 56, 1 Treppe im Vorderhaus vis à vis dem Gasthof zum Schwan.

Eine **Landwirtschafterin** sucht auf einem größeren Gute baldigst eine Stelle.
Zu erfragen bei Frau Polter, Querstraße 10, Hof 3 Tr.

Ein gebildetes Mädchen sucht zum baldigen Antritt eine Stelle als Verkäuferin. Adressen bittet man gefälligst unter E. D. # 5 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen aus anständiger Familie sucht Stellung als Verkäuferin oder als Stütze der Hausfrau.
Näheres Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 10.

Eine tüchtige Mamsell, welche der Küche und dem Hauswesen allein vorstehen kann, sucht für ein Gut oder Hotel Stelle. Adr. unter A. R. beliebe man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine **Köchin**, die ihr Fach gründlich versteht, sucht zum 1. Februar Stelle. Gef. Adressen bittet man abzugeben
Ransstädter Steinweg Nr. 64 bei Herrn Hedrich.

Ein junges ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht Verhältnisse halber einen Dienst für Küche und Hausarbeit zum 1. Februar. Zu erfragen bei der Herrschaft Hohe Str. 32, 1 Tr.

Ein junges, anständiges Mädchen sucht sofort Dienst bei Kindern oder häusliche Arbeit. Gefällige Adressen Fregestraße 9, 1 Treppe bei Schmidt.

Ein **ordentliches Mädchen** für Küche und häusl. Arbeit sucht einen Dienst.
Zu erfragen An der Pleiße Nr. 6 beim Hausmann.

Ein **ordentliches Mädchen** sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit, wo möglich bei einzelnen Leuten. Adressen bittet man niederzulegen Brüderstr. 12, 1 Treppe bei Frau Kunze.

Ein ordnungliebendes Mädchen sucht Dienst bis zum 15. d. oder 1. Februar für häusliche Arbeit. Gute Atteste stehen zur Seite. Zu erst. bei der Herrschaft Hall. Str. 4 im Bäckergeschäft.

Ein Mädchen vom Lande sucht sofort oder zum 15. einen Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Gr. Fleischerg. 29, II, Hinterh.

Ein **ordentliches Dienstmädchen** sucht zum 15. d. M. Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Küche und Hausarbeit. Pleiße 10, 2 Tr. bei der Herrschaft.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 15. d. M. oder 1. Febr. Zu erfahren Brühl 41, 3. Etage.

Ein
bittet m
Ein
bei Fr
Ein
Aufwar
wird
nehmen
dieses
Ein
miedt
Expedi
für 4
zu bez
G
abzug
Reich
wird
Df
in de
G
Adr.
F
werd
2 m
unte
G
heira
oder
A
ein
stad
im
lich
stad
d.
pr.
zum
erb
ein
de
A
A
1
R

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnerstag

[Dritte Beilage zu Nr. 6.]

6. Januar 1870.

Eine junge anständige Frau sucht eine Aufwartung. Adressen bittet man unter V. H. 60 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen, unabhängig, sucht Aufwartung. Zu erfragen bei Frau Ohme, Neumarkt Nr. 15, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande sucht für den Nachmittag Aufwartung. Dörrienstraße Nr. 3 im Laden.

Eine solide Restauration wird Verhältnisse halber pr. 1. Februar zu pachten oder zu übernehmen gesucht. Adressen unter F. H. 17 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Garten wird in der Nähe der Inselstraße zu miethen gesucht. Adressen bittet man unter O. Z. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Stallung

für 4 bis 8 Pferde, in der Nähe des Hofplatzes, im Laufe d. M. zu beziehen, wird zu miethen gesucht von
F. Schnee, Petersstraße 30, Goldner Hirsch.

Gesucht wird ein Gewölbe außer der Messe. Adressen sind abzugeben Sternwartenstraße Nr. 15. J. Gerisch.

Ein größeres Gewölbe Reichstraße oder Brühl, zwischen der Katharinen- u. Nicolaistraße, wird von Ostern d. J. ab zu miethen gesucht.

Offerten nebst Angabe des Preises werden unter A. Z. H. 100 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird den 1. April ein mittleres Logis innerer Stadt.Adr. unter H. H. H. 40. erbittet man in der Expedition d. Bl.

Für eine Familie gebildeten Standes, aus 2 Personen bestehend, werden in der Dresdner-, Marien- oder Frankfurter Vorstadt 2 meublirte Zimmer mit vollständiger Pension gesucht. Adressen unter H. H. 72 in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von jungen Leuten, die sich zu Ostern verheirathen, per 1. April ein Logis von 40—50 fl in Johannis- oder Dresdner Vorstadt.

Adressen erbittet man Große Windmühlenstraße Nr. 37, IV.

Gesucht wird von einzelnen Leuten für Ostern oder Johannis ein Logis von 3—4 Stuben nebst Zubehör, nicht äußere Vorstadt. Adressen mit Preisangabe sind abzugeben Nicolaistraße 4 im Karten-Geschäft von J. G. Schulze.

Achtung!

Ein pünctlich zahlender Beamter sucht per 1. April ein freundliches Familienlogis im Preise von 50—70 fl Dresdener Vorstadt. Adressen bitte unter „L. D. Vorstadt“ in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Von einem jungen verheiratheten Beamten ohne Kinder wird pr. 1. April d. J. in der Nähe des Bayer. Bahnhofes ein Logis zum Preise von 50—56 fl zu miethen gesucht. Gefäll. Adressen erbittet man sich Kohlenstraße Nr. 10 parterre rechts.

Gesucht wird zum 1. April von ruhigen Leuten ohne Kinder eine anständige Wohnung in der innern Vorstadt und Sonnenseite, nicht über 2 Treppen, im Preise von 100 bis 140 Thlr .

Adressen werden erbeten durch die Antiquariatsbuchhandlung von G. Stangel, Kupfergäßchen.

Eine stille anständige Familie ohne Kinder sucht zu Ostern ein freundliches Logis von 2 Stuben und 2 oder 1 Kammer in der Dresdner Vorstadt oder der Nähe des Bayerischen Bahnhofes. Adr. unter P. A. 3 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Gesucht werden Logis zu versch. Preisen und bittet um Aufträge
das Local-Comptoir von Sander,
Hohe Straße 6, I.

Gesucht wird ein Logis, sofort zu beziehen, im Preise bis 120 fl . Adressen abzugeben Peterssteinweg 55 beim Kaufmann W. Berger unter 200.

Gesucht

wird sofort eine Wohnung von 70—90 fl entweder hier oder in Reudnitz. Adr. abzugeben Turnerstr. 17 in der Restauration.

Eine Wohnung aus 2 bis 3 Stuben nebst Zubehör wird zum 1. März oder 1. April gesucht.

Adressen mit Angabe des Preises erbittet man unter H. B. 10 Leipzig poste restante.

Ein elegantes Logis im Preise von 3—400 Thlr ., womöglich mit Garten und in der Marienvorstadt oder deren Nähe gelegen, wird von einer stillen Familie bis Ostern gesucht. Adressen mit genauer Angabe der Räume und des Miethpreises werden unter M. B. No. 35 durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Zu miethen gesucht von Ostern a. c. ab ein kleines Familienlogis bis zu 50 fl in der Nähe der Pleißenburg. Adressen sind in der Destillation von Steller, Burgstraße 16, niederzulegen.

Gesucht wird Ostern oder früher ein Familienlogis mit Schuppen und Niederlage, am liebsten hohes Parterre, von pünctl. zahlenden Leuten. Adressen Burgstr. Nr. 4, 2 Tr. niederzulegen.

Gesucht wird ein Logis im Preise von ca. 75 fl von ein Paar jungen Leuten, welche sich verheirathen wollen. Werthe Adressen beliebe man Georgenstraße Nr. 24, II. niederzulegen.

Gesucht

wird bis Ostern von jungen Leuten ein Logis im Preise von 40—60 fl . Gefällige Adressen niederzulegen in der Restauration von S. Scheps, Thalstraße 12.

Gesucht wird von einem Comptoir-Markthelfer ein mittleres Logis im Preise von 60 bis 70 fl , wenn möglich in Nähe der Bosenstraße. Adressen bittet man beim Kaufmann Mönch, Bosenstraße Nr. 2, niederzulegen.

Gesucht sofort ein kleines Logis. Adressen Petersschiefgraben Nr. 51 parterre bei Pehold.

Ein Logis bis zu 80 fl (innere Stadt) wird von ein Paar einzelnen pünctlich zahlenden Leuten auf Ostern zu miethen gesucht. Adr. bittet man bei Hrn. J. Weyding, Barfußg., abzug.

Gesucht wird zu Ostern von ein Paar Leuten ein kleines Familien-Logis im Preise von 40—50 fl . Adressen unter H. A. 10 abzugeben bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Ein Privatmann sucht Ostern Logis, Preis 80—120 fl , in anständigem Hause. Adressen erbeten Neumarkt Nr. 27, III.

Gesucht wird für 1. April von ruhigen pünctlichen Leuten ein Logis in der Westvorstadt im Preise von 100—150 fl . Adressen unter H. B. 100. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Beamter ohne Kinder sucht zu Ostern ein Familienlogis im Preise von 70—110 fl . Gefällige Offerten bittet man Große Windmühlenstraße Nr. 5 in der Restauration niederzulegen.

Gesucht wird für nächste Ostern ein Logis, innere Stadt, Grimma'scher Steinweg oder dessen Nähe, im Preise von 80—120 fl . Adressen abzugeben Kirchstraße Nr. 1, 4 Etage rechts.

Zu miethen gesucht wird zu Ostern in der Gegend des alten Theaters, am liebsten Neue Straße, ein hohes Parterre, womöglich mit Garten, im Preise bis zu 200 fl jährlich. Adressen unter X. H. 32 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einer ruhigen Familie ein Logis, zu Ostern beziehbar, im Preise von 50 bis 80 fl , pünctl. Pränumeranzzahlung. Adr. erbeten unter V. H. 41 in die Expedition d. Bl.

Gesucht

wird von einer Dame ein Logis von zwei Zimmern, Mädchenkammer und Zubehör im Preise von 80 bis 110 Thlr . und 1. April zu beziehen. Adressen unter H. W. H. 100 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird in der Dresdner Vorstadt oder Neuditz, zum 1. April beziehbar, ein Logis im Werthe von 50—70 fl . Adr. bittet man Neuditz, Grenzstr. Nr. 31 im Gewölbe niederzulegen

Garçonlogis-Gesuch.

In der Nähe der Promenade, nicht zu fern von der 1. Bürgerschule, wird pro 1. Februar von einem Lehrer ein Garçon-Logis gesucht. Dasselbe muß aus einem großen und einem kleineren Zimmer bestehen, elegant meublirt und am liebsten parterre gelegen sein. Offerten mit Preisangabe sind in der Expedition des Blattes unter W. H. 17. abzugeben.

Gesucht wird ein Garçon-Logis, gut meublirtes Zimmer und Schlafzimmer. Adressen von guten Garçon-Wohnungen nebst Preisangabe werden unter S. B. H. 11 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird von zwei soliden Herren eine heizbare meubl. Stube Dresd. Vorstadt. Adr. abzug. Hospitalstr. 13 bei Scharf.

Gesucht

wird sofort ein heizbares, meublirtes Zimmer nebst Kammer, sep., mit 2 Betten. Werthe Adr. Querstr. Restaurateur Säger.

Stube mit oder ohne Kammer, unmeublirt, wird sofort zu miethen gesucht, kann auch Neuditz, Gohlis sein. Adr. H. 7. B. nimmt Restaur. S. Brauer, Neumarkt entgegen.

Gesucht wird eine Kammer o. ein kleines heizbares Stübchen. Adr. niederzulegen Brüderstr. Nr. 12, 2 Tr.

Ein junges, anständ. Mädchen sucht zum 1. Februar eine meublirte oder auch nicht meublirte Stube mit Kochofen. Gefällige Adressen erbitte sub M. R. No. 24 durch das Annoncen-Bureau von B. Freyer, Neumarkt 11.

Ein solides Mädchen, das auf Arbeit geht, sucht Schlafstelle o. Bett, womögl. Westvorst. Näher. Frankf. Str., Gr. Funkenb. i. P.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen eine Schlafstelle in Plagwitz oder Lindenau in nächster Nähe Leipzigs. Adressen sind abzugeben Weststraße 17b, 4 Treppen nach vorn.

Pensionat.

Ein 15jähriges Mädchen von auswärts soll zur weitem Ausbildung von ihren Eltern auf ein Jahr und zwar von nächsten Ostern ab in Pension gegeben werden.

Hiesige gebildete Familien, welche Töchter haben oder in denen bereits einige junge Damen zu obigem Zwecke Unterkommen gefunden haben, wollen gefälligst Adressen unter St. S. 1. in die Expedition d. Bl. einsenden.

Gesucht

wird für einen Knaben von 11 Jahren eine Pension, wenn möglich bei einem Lehrer, wo derselbe unter strenger Aufsicht steht, und werden Adressen mit Angabe der Bedingungen unter Chiffre A. E. H. 6. in der Exped. d. Bl. erbeten.

Gute Pension

finden junge Kaufleute in einer gebildeten Kaufmannsfamilie. Auf Wunsch stehen beste Referenzen zu Diensten. Gef. Auskunft ertheilt Herr Otto Klemm, Universitätsstraße 23.

Pensions-Offerte.

Eine gebildete Familie in Gohlis bei Leipzig ist gesonnen, jetzt oder später Söhne gebildeter Eltern in Pension zu nehmen. Werthe Adressen bittet man poste restante Gohlis unter Chiffre C. v. W. 30. niederzulegen.

Zwei Handlungslehrlinge finden in einer anständigen Familie gute und billige Aufnahme. Unterricht in kaufm. Arbeiten gratis. — Näheres unter A. A. poste rest. Leipzig.

Ein tafelförmiges Pianoforte ist billig zu vermieten
Neue Straße Nr. 9, 3. Etage.

Stallungen (Wagenremise) auch zu Niederlagen, Arbeitslocal zu benutzen, Tauchaer Straße 8 zu vermieten.

Ein Keller, gross u. geräumig, ist Neumarkt 9 zu vermieten.
Näheres daselbst I. Etage bei Adalbert Hawsky.

Ein großes Gewölbe

am Brühl, Ecke Nicolaisstraße, ist für die kommende Ostermesse zu vermieten. Näheres bei Pergamenter, Burgstraße Nr. 10.

Messvermuthung.

Zu vermieten ist von der Ostermesse d. J. an 1) der Hausstand nebst 2 Behältnissen in Nr. 18 der Nicolaisstraße, sowie 2) das kleine Gewölbe nach der Straße daselbst mit Wohnung für 80 fl , bezieh. 150 fl jährlich.

Dr. Andriessky, Reichstraße 44.

Ein geräumiges Gewölbe

mit Comptoir ist per Ostern oder sofort zu vermieten Querstraße Nr. 15. Näheres daselbst bei Gustav Plager.

Ein Gewölbe in bester Messlage ist für künftige Ostern oder auch Michaelis 1870 anderweitig zu vermieten.

Alles Nähere Nicolaisstraße 10, 2. Etage.

Ein kl. und das größere Gewölbe, welches Fried. Hoffmann aus Neu-Gersdorf seit Jahren innehatte, Nichtstraße 60, sind von Reminiscere 1870 anderweitig zu vermieten.

Frankfurt a. D.

Plschning.

Ein kleines Messgewölbe

mit Gasbeleuchtung ist von Ende der Neujahrsmesse an zu vermieten Goldhahngäßchen Nr. 5.

Ein Messgewölbe

in bester Lage ist für die Ostermesse zu vermieten.

Näheres Schuhmachergäßchen Nr. 4 im Bäckerladen.

Gewölbe-Vermiethung.

Für nächste und folgende Messen ist ein schönes Gewölbe in bester Messlage zu vermieten. Gefällige Offerten werden unter H. O. 10. poste restante erbeten.

Messlocal-Vermiethung in Frankfurt a/Oder.

Ein geräumiges Gewölbe mit großem Schaufenster, in vorzüglicher Messlage, am Marktplatze gelegen, ist nebst Schlafstube zur bevorstehenden Reminiscere- und folgende Messen zu vermieten. Näheres bei der Niederlausitzer Credit-Gesellschaft von Japp & Co. in Frankfurt a/O. und Herrn Rechts-Anwalt Dr. Aug. Klein, Katharinenstraße 13, III. hier.

In Frankfurt a. D.

ist Nichtstraße 47 für die Reminiscere- und folgende Messen die Hälfte eines geräumigen Gewölbes zu vermieten.

Näheres durch die Herren Fenthol & Sandtmann, Leipzig.

Unsere sehr geräumigen

Mess-Localitäten

in Frankfurt a/O. Nichtstr. 61, bestehend aus zwei Verkauflocalen, einem Comptoir, Schlafstube und Remise, wollen von der Reminiscere-Messe a. e. an vermieten. M. Bormas & Co. aus Berlin, Brühl Nr. 14.

Brühl Nr. 82, 1. Etage,

bisher an die Erdmannsdorfer Leinensfabrik vermietet, ist vom 1. April d. J. im Ganzen oder getheilt, mit oder ohne Niederlagen anderweit zu vermieten.

Geschäftslocal-Vermiethung

Brühl Nr. 14, 2. Etage durch
Adv. Sombold-Sturz, Carolinenstraße Nr. 7.

Ein Messlocal

für Musterlager ist zu vergeben und Nicolaisstraße Nr. 6, I. zu erfragen.

Messvermuthung.

Ein schönes geräumiges Zimmer mit 2 bis 3 Betten ist für die nächsten Messen zu vermieten Parkstraße Nr. 2, III.

Zu vermieten 1 Parterre zu Geschäftslocal mit Wohnung in 3. Etage dazu gehörig 300 fl (innere Stadt), 2 Logis in westlicher Vorstadt 100—110 fl , ein dergl. am Bayerischen Bahnhof 75 fl (Ostern beziehbar). Local-Comptoir Kleine Fleischergasse Nr. 29, I.
A. W. Loff.

Zu vermieten ist eine 1. Etage als Geschäfts-Local und auch als Familienwohnung. Ritterstraße Nr. 25, 2 Treppen, das Nähere zu erfragen.

Eine zweite Etage

in unmittelbarer Nähe des Bayerischen Bahnhofes von 5 Zimmern nebst Zubehör, schön eingerichtet und gut erhalten, ist für 240 fl jährlich sofort oder per Ostern c. zu vermieten und Näheres zu erfragen Carolinestraße Nr. 2 parterre.

Kopfstraße Nr. 6 ist Umstände halber die 3. Etage I. von Ostern ab für 175 zu vermieten.

ist ein
beziehen

Ein
Kammer

Ein
70 fl

Zu
Familie
saal ne

Zu
2 Et
desgl.
leitun

d 45,
und 9
Hoff

Sch
rechts

Zu
2 Kan

Di
Stube
für 1

G
durch

Gr
eine
saal,
Preis

3
und

130

3
50

3
milu

9
von
Con

ist
unl

mi

3
P
ter

ob
3

3
C

3
P
ter

3
P
ter

3
P
ter

3
P
ter

3
P
ter

3
P
ter

3
P
ter

3
P
ter

3
P
ter

3
P
ter

3
P
ter

3
P
ter

3
P
ter

3
P
ter

3
P
ter

3
P
ter

Dresdner Straße

ist ein comfortables Parterrelogis zu vermieten und Ostern zu beziehen. Preis 180 fl . Adr. W. L. H 110 in die Exp. d. Bl.

Ein freundliches Hoflogis in 1. Etage, bestehend aus Stube, Kammer u. Küche, ist von Ostern an zu vermieten, Preis 48 fl , Kleine Windmühlengasse Nr. 15.

Lindenstraße Nr. 4 ist von Johannis ab ein Logis für 70 fl zu vermieten. Erste Etage zu erfragen.

Zu vermieten und zu Ostern zu beziehen ist ein kleines Familien-Logis, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Vorsaal nebst Zubehör. Georgenstraße Nr. 17 parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist ein freundliches Hoflogis mit 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, für 72 fl , desgl. eine 4. Etage 90 fl mit Gas- und Wasserleitung, und Ostern beziehbar, Täubchenweg 5 part.

Freundliche Wohnungen

à 45, 48 und 52 fl in den Häusern Bayerische Straße Nr. 9 c und 9 d sind zum 1. April zu vermieten. Näheres bei Hausmann Hoffmann im Hause Nr. 9 c, 3 Treppen.

Schönes Fam.-Logis mit Garten f. 1. Juli Tauch. Str. 8, II rechts zu vermieten! 250 fl , Wasserl., Gas u.

Zu vermieten 1. April d. J. eine 2. Etage, 2 Stuben, 2 Kammern, Vorsaal nebst Zubehör für jährlich 90 fl Raundörfchen Nr. 20, 1. Etage.

Die zweite Etage, Thalstraße Nr. 17, bestehend aus drei Stuben nebst Zubehör und Wasserleitung, ist vom 1. April ab für 120 fl anderweit zu vermieten. Näheres beim Besitzer, Ranstädter Steinweg Nr. 20, part. rechts v. h.

Eine 1. Etage, 240 fl , Ostern beziehbar. Zu erfragen durch das Local-Comtoir Thomagäßchen 5, 3. Etage links.

Große Windmühlenstraße 33 ist für Ostern im Gebäude links eine 1. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, 1 gr. Vorsaal, Küche unq dergl. (mit Wasserleitung versehen) und Garten, Preis 184 fl , zu vermieten. Näh. das. b. Bes. C. A. Bösenberg.

3 Familienwohnungen mit Wasserleitung in den Küchen und Gasbeleuchtung auf den Treppen im Preise von 110 bis 130 fl in der Zeiger Vorstadt hat zu vermieten
Dr. Dehlschlegel, Alexanderstraße Nr. 19.

Zu vermieten und Ostern zu beziehen ist ein Logis für 50 fl . Näheres Reudnitz, Heinrichstraße 21 part.

Zu vermieten pr. Ostern ein freundliches gesundes Familienlogis, Preis 60 fl , Reudnitz, Gemeindestraße 22/280.

Magwitz. Ein freundliches Parterre-Logis im Preise von 50 fl ist sofort zu vermieten. Näheres Dr. Seine's Comptoir oder Ziegelstraße Nr. 14, II. r.

In Gohlis

ist zu vermieten eine Wohnung: 1 Stube, 2 Kammern, Küche und Zubehör.

Eine Wohnung: 3 Stuben, 4 Kammern, Küche nebst Zubehör mit Garten, 1. April zu beziehen.
Rudel, Stiftstraße.

Zu vermieten sind zu Ostern oder früher 3 unmeublirte Zimmer und Zubehör an kinderlose Leute Burgstraße 1, 3 Tr. r.

Zu vermieten
Lindenstraße Nr. 6, 2 Treppen rechts ist ein freundlich meublirtes Zimmer mit Haus- und Saalschlüssel.

Zu vermieten.
Veränderungshalber sind 2 noble Garçon-Logis im Ganzen oder getheilt an einen oder zwei Herren sofort zu vermieten. Zu erfragen Große Windmühlenstraße 15, 1. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Alkoven, Saal- und Hausschlüssel Burgstraße Nr. 9, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube mit Saal- u. Hausschlüssel Bayerische Straße Nr. 11 part.

Zu vermieten und sogl. bezieh. 1 große, feinmeubl. Stube, schöne Aussicht, Saal- u. Hausschl. Lessingstr. 12, III. l. bei Reichert.

Zu vermieten ist ein freundliches, heizbares Stübchen mit sep. Eingang an ein solides Mädchen Schloßgasse 1, 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein Garçon-Logis an einen Herrn Kleine Fleischergasse Nr. 15, 3 Treppen vorheraus.

Zu vermieten zum 1. Februar ein fein meubl. Garçon-Logis an 2 Herren. Nähe der Universität u. Augustusplatz. Universitätsstraße 10, 2. Etage links.

Zu vermieten ist sofort ein freundliches meubl. Zimmer Blumengasse 4 im Garten bei Frau Hengel.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine fein meubl. Stube mit Alkoven, separ. Eingang mit Hausschl. an 2 Herren. Zu erfragen Klosterstraße 12, 2. Etage.

Zu vermieten ein feines Zimmer, unmeublirt, Schützenstraße Nr. 8, 2 Treppen.

Zu vermieten ein freundl. meubl. Wohn- u. Schlafzimmer an 1 oder 2 Herren für monatl. 3 fl Petersstraße Nr. 2, IV.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Garçon-Logis für 2 Herren Johannisgasse Nr. 25, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine schön meubl. Stube nebst Schlafz. für 1 oder 2 Herren, mit Saal- u. Hausschlüssel, Hintergebäude Pfaffenfurter Straße Nr. 4, links 2 Treppen. Dieze.

Zu vermieten ist eine freundliche meubl. Stube, separat, mit Saal- und Hausschlüssel, für Herren, Sternwartenstraße Nr. 32, eine Treppe vorn.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube mit oder ohne Schlaf-cabinet, schöne Aussicht, Reudnitz, Kohlengartenstr. 48, 3 Tr. rechts.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube, sep. Eing. für 1 oder 2 Herren Grimm. Str. 31, im Hofe rechts 3 Treppen.

Zu vermieten ist sep. Stube mit Schlafkammer, Saal- und Hausschlüssel, meubl., Blumeng. 4, im Garten quervor 1 Tr. links.

Zu vermieten für einen Herrn ein freundliches, heizbares Stübchen Weststraße 17 c., im Hofe 1 Tr.

Zu vermieten ist sehr billig eine freundlich meubl. Stube an ein anständiges Mädchen. Näheres hierüber wird mitgetheilt Petersstr. inweg Nr. 51 im Bäderladen.

Sofort zu vermieten eine hübsche Stube mit oder ohne Kammer im Parterre rechts Elisenstraße Nr. 8.

Sofort zu vermieten 1 fein meubl. Wohn- u. Schlafzimmer, separat, Promenadenausicht. An der Pleiße 4, Hinterh. 1 Tr. r.

Garçon-Logis,

fein meublirt, an der Promenade sofort zu vermieten
Töpferstraße 3, I., am alten Theater.

Eine fein meublirte, freundliche Stube mit Schlafzimmer, Saal- und Saalschlüssel, ist sofort an einen oder zwei Herren zu vermieten Barfußgäßchen Nr. 7, 2. Etage.

Eine schön ausmeublirte Stube ist zu vermieten
Carlstraße Nr. 12, I.

Ein freundliches, gut meublirtes Zimmer mit Matratzenbett ist sofort oder 15. Januar zu vermieten Universitätsstraße, goldner Bär, Treppe C, 3. Etage.

Ein gut meublirtes Garçonlogis mit Matratzenbett, Promenadenausicht, zu vermieten. Zu erfr. Kl. Windmühlenstr. 13, 2. Et.

Eine für 2 Herren eingerichtete Stube vornheraus, sowie eine Schlafstelle sind zu vermieten Sternwartenstraße 22, 2 Treppen.

Eine freundliche, heizbare Stube ist an 1 oder 2 solide Mädchen sofort zu vermieten Ritterstraße Nr. 19, 2 Treppen vorn.

1 meubl. Stube u. 2 Schlafstellen mit Saal- u. Hausschlüssel sind zu vermieten an Herren Promenadenstr. 6 B, Hof 2 Treppen.

Ein freundliches Garçon-Logis ist zu vermieten an einen oder zwei Herren Thomastirchhof Nr. 16, 4 Treppen.

Garçonlogis, freundl. meublirt, Saal- u. Hausschlüssel, im Sommer Gartengenuß, ist sofort oder später zu vermieten Hohe Straße Nr. 36, 2. Etage links.

Eine freundl. meubl. Stube u. Kammer part., mit separatem Eingang ist an einen Herrn zu vermieten Schulgasse Nr. 5.

Ein feines Garçon-Logis, Wohn- und Schlafzimmer, mit Saal- und Hausschlüssel, ist sofort oder später zu vermieten
Wiesenstraße Nr. 7 parterre links.

Eine große, elegant meublirte Stube, von 2 Seiten Fenster, eine Seite Nordlicht, vorzüglich geeignet für einen Künstler, nebst Schlafstube, sowie eine kleinere Stube sind Frankfurter Straße Nr. 47, 1 Treppe zu vermieten und daselbst parterre im Geschäft zu erfragen.

Ein Garçon-Logis, neu meublirt, hell und freundlich, Gerichtsweg Nr. 2, hohes Parterre links, ist zu vermieten und kann sofort bezogen werden.

Eine freundlich meublirte Stube mit separatem Eingang ist an einen Herrn zu vermieten Sophienstraße 25 b, 3. Etage.

Ein meublirtes Zimmer, vornheraus, ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Körnerstraße Nr. 3, 2 Treppen rechts.

Ein meublirtes, freundliche Stube ist zu vermieten
Elisenbahnstraße Nr. 5, parterre rechts.

Ein großes, fein meublirtes Zimmer, Promenadenausicht, ist sogleich oder später zu vermieten Windmühlengasse 14, 3 Tr.

Garçon-Logis.

Zu vermieten ist zum 15. d. M. ein meublirtes Zimmer
Ritterstraße Nr. 5, 2 Treppen, vornheraus.

Garçonlogis, unmeublirt, per 1. April 1870, bestehend aus 2 großen Stuben und 2 Kammern, ist zu vermieten
Schützenstraße 2, 2. Etage bei F. Lehmann.

Eine meublirte Stube ist sofort zu vermieten
Petersteinweg 50 c, 3. Etage links.

Zu Ostern und folgende Messen ist eine große, zweifenstrige, fein meublirte Stube zu vermieten Brühl Nr. 65/66, Schwabe's Hof, nach der Promenade, Treppe E, 2. Etage.

Zwei Herren können bei einer Familie ohne Kinder billig Logis bekommen Raundörfer Nr. 17, 1 Tr.

Sofort oder später ist eine freundl. meubl. Stube für Herren zu vermieten. Zu erfr. bei Mad. Gärtner, Sternwartenstr. 18c, I.

Ein Garçonlogis g. meubl. f. A. sep. Eing. v. h. bei d. kath. K. z. vermieten Moritzstraße Nr. 6, 3. Etage links.

Eine Parterrestube ist an einen anständigen Herrn zu vermieten Lange Straße, Marienplatz Nr. 23.

Zwei fein meublirte Zimmer sind zu vermieten
Lauchaer Straße Nr. 3, 2. Etage.

Eine freundlich meublirte Stube ist an einen Herrn zu vermieten
Lange Straße 19/20, 3. Etage.

Eine meublirte Stube mit Saal- und Hausschlüssel ist sofort beziehbar Windmühlenstraße 41, 2. Etage rechts.

An eine Dame ist zum 15. Jan. oder 1. Febr. ein freundliches, meublirtes Zimmer zu vermieten Hohe Straße 19, III.

Zu vermieten ist eine Kammer gegen Aufwartung
Elisenstraße 21, Zimmerplatz 1 Tr.

Zu vermieten ist eine meublirte heizbare Stube mit Hausschlüssel an Herren als Schlafstelle Schletterstraße 12, Hof 1/2 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle an 2 Herren Gerichtsweg Nr. 7, 2. Etage links.

Eine große helle Stube ist sofort oder später an zwei Herren als Schlafstelle zu vermieten Nicolaistraße 51, 4. Etage.

Für 1 auch 2 solide Herren ist eine Stube, sep., mit Hausschl. als Schlafstelle zu vermieten. Brühl 72 beim Hausmann zu erfr.

Zu vermieten ist eine anständige Schlafstelle in einer heizbaren meublirten Stube Carlstraße Nr. 8 rechts, Hinterhaus.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an ein solides Mädchen Reichstraße Nr. 15, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle für Herren
Reudnitzer Straße 15, I.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle mit Mittagstisch für Herren Ritterstraße Nr. 5, 2 Treppen, vornheraus.

Ein anständiges Mädchen, welches seine Beschäftigung außerdem Hause hat, kann eine Schlafstelle erhalten Ritterstr. 5, II. vornh.

Ein solides Mädchen kann Schlafstelle erhalten
Schletterstraße Nr. 14, 2 Treppen rechts.

Zwei anständige solide Mädchen finden heizbare Schlafstelle. Adr. zu erfragen Sternwartenstr. 35 beim Hausmann.

Zwei Schlafstellen sind offen
Rühowstraße Nr. 21, 2. Etage. A. Beyer.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Saal- und Hausschlüssel für Herren Sternwartenstraße 11c, 4 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle Carlstraße Nr. 5. Zu erfragen beim Hausmann.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Saal- und Hausschlüssel für einen Herrn Moritzstraße 17, Hinterhaus 2 Tr. links.

Offen sind mehrere freundliche Schlafstellen
Gerichtsweg Nr. 8, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel für einen soliden Herrn Carlstraße Nr. 8, 4 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen in einer freundlichen Parterrestube Reudnitzer Straße Nr. 15 parterre.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer freundlichen Stube
Braustraße Nr. 6b, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für solide Frauenpersonen Weststraße Nr. 17 a, 4. Etage.

Offen sind 2 heizbare Schlafstellen für Herren, sofort zu beziehen, Reichstraße Nr. 21, 3 Treppen rechts.

Offen sind 2 heizbare Schlafstellen, sep. Eingang, Saal- und Hausschlüssel, Kohlenstraße Nr. 6, 4 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube
Peterstraße Nr. 15, im Hofe links 4 Treppen rechts.

Offen eine freundliche heizbare Schlafstelle für Herren Reichel's Garten, Nähe der katholischen Kirche, Zimmerstraße 1, 1 Treppe

Offen ist eine Schlafstelle für ein Mädchen
Ulrichsgasse 22, im Hofe quervor parterre.

Offen sind freundliche Schlafstellen
Gerberstraße Nr. 16, hinten im Hofe quervor.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Katharinenstraße 16, im ersten Hofe rechts 3 Treppen links.

Offen ist eine freundliche heizbare Schlafstelle mit Saal- und Hausschlüssel Kossstraße Nr. 9, 4 Treppen rechts.

Offen ist in einer heizbaren Stube eine Schlafstelle für Herren
Neumarkt Nr. 16, 3 Treppen rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren
Moritzstraße 16, 3 Treppen.

Offen ist in einer freundlichen Stube eine Schlafstelle für Herren
Alexanderstraße 19, 4 Tr. rechts.

Gesuch. Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für ledige Herren Inselfstraße Nr. 15 im Vorder-Seitengebäude 1 Tr.
Frohberg.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer gut meublirten Stube nebst Kammer.
Näheres Schützenstraße Nr. 3 im Blumengewölbe.

Nur noch 9 Vorstellungen.

Im großen Saale der Buchhändlerbörse heute und folgende Tage

Emil Römler's Cyclorama,

Malerische Reise von Berlin nach Dresden durch die sächs.-böhmische Schweiz, Prag, Wien, Salzburg, Berchtesgaden, Königssee etc. in 44 kolossalen Gemälden dargestellt. Gesammtlänge von 800 Fuß, gemalt von W. Horn. Die Tableaux werden nicht durch Gläser gesehen.

Preise der Plätze: Sperrsit 10 $\frac{1}{2}$, 1. Platz 7 $\frac{1}{2}$, 2. Platz 5 $\frac{1}{2}$, 3. Platz 2 $\frac{1}{2}$. Kinder die Hälfte.
Cassenöffnung 1/2 7 Uhr. Anfang 1/2 8 Uhr. Ende nach 9 Uhr.
Billetverkauf Mittags von 11—1 Uhr im Buchhändlerbörsensaal und Abends an der Casse.

Schützenhaus.

Heute im Trianon

Extra-Vorstellung mit Concert.

Auftreten der chinesischen Künstler-Gesellschaft Arr-Hee, Mademoiselle de Poligny, Herr und Frau van Ricardo und Gebrüder Penzl. — Concert unter Direction von Herrn Büchner.

Entrée à Person 5 Ngr.

Restauration à la carte.

Bestellungen auf Soupers und Separatzimmer werden im Laufe des Tages im Comptoir des Schützenhauses parterre angenommen. Ebenso numerirte Logenplätze à 5 $\frac{1}{2}$ extra, sowie ganze Logen à 2 $\frac{1}{2}$ zu 14 Plätzen und à 2 $\frac{1}{2}$ zu 16 Plätzen.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

Gesellschafts-Halle

(Mittelstraße 9, früher Gothischer Saal).

Sonntag den 9. Jan. **theatralische Abendunterhaltung** verbunden mit Tanz der Gesellschaft „Eichenkranz“. Alte Billets haben Gültigkeit. Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Gäste sind herzlich willkommen. D. B.

Nächsten Dienstag d. 11. d. M.

19.

Ball

19.

im Schützenhause und sind Billets für Mitglieder und Gäste bei den Herren Carl Hoffmann, Brühl Nr. 23 im Hofe links, und Emil Wagner, Thomaskirchhof Nr. 1 im Gewölbe, in Empfang zu nehmen.

NB. Heute Spiel-Club in Zummels Restauration, Petersstraße 22. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

G. Kraft. Heute 5 Uhr Bergschlösschen.

Dienstag den 18. Januar beginnt daselbst ein Cursus gründlichen Tanzunterrichts. Anmeldungen erbitte jeden Montag und Donnerstag Abends 8 Uhr daselbst.

Heute Donnerstag **Hauptclub-Abend**
(Peter-Richters Hof).

Sonntag den 9. Januar **Neujahr-Ball**
im **Hotel de Pologne**. Anfang 7 Uhr.
(Prämien-Cotillon). D. V.

Wilhelm Herber, Tanzlehrer.
Heute 5 Uhr Kränzchen Tonhalle, Neureudnitz.

Hôtel de Saxe.

Heute Donnerstag komische Vorträge und Quartett-Soirée, gegeben von Herrn und Frau **Burkhardt Paul Tittel.**
aus Dresden. Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée 2 1/2 $\%$. Eingang nur von der Klostersgasse.

C. Scharf's Restauration, Hospitalstrasse No. 13.
Heute Abend launige Abendunterhaltung der Gesellschaft Hofmann.

Panththeon

vorläufige Anzeige.

Dienstag den 11. Januar erster großer
Volks-Maskenball.

Fritz Römling.

Ton-Halle

vorläufige Anzeige.

Mittwoch den 12. Januar
Grosser

Volks-Maskenball.

C. A. Möritz.

Heute Donnerstag Hohes Neujahr
Concert

und
Tanzmusik.

Der Tanzaccord kostet 10 $\%$.
Anfang 1/4 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

Mein Lebenslauf ist Lieb und Lust, Walzer v. Strauß (neu). Die Träumerin, Polka v. Komfal (neu). Toto-Quadrille v. Strauß (neu).

Heute zum Hohen Neujahr
Concert und

Ballmusik,
sowie letztes Auftreten der
Pariser Grottesque-Tänzer
gen. Clodoches.

Julius Jaeger.

Central-Halle.

Anfang 4 Uhr.

Möckern, zum weissen Falken.

Heute Donnerstag zum Oberneujahr Concert und Ballmusik. Dazu empfehle ich div. Speisen, ff. Biere, Wein, Kaffee
mit Kuchen und frischen Pfannkuchen. **Moritz Franke.**



L. Werner, Tanzlehrer.

Heute 6 Uhr Parkschlösschen, Magwitzer Straße.

C. Schirmer.Heute 6 Uhr Privatsaal
Johannisgasse 6-8.**E. Müller, Tanzlehrer.**Heute Schloßgasse 5,
1. Etage.

Anfang 5 Uhr. Cotillon 9 Uhr.

Geehrte Herren und Damen können an meinem Unterricht in allen Modetänzen zu jeder beliebigen Zeit theilnehmen und in kurzer Zeit sicher u. gründlich erlernen. Wohnung Nicolaistraße 17.

Schweizerhäuschen.

Heute Concert der Capelle von F. Büchner.

Anfang 3 Uhr.

Lindenu.

Gasthof zu den drei Linden.

Heute

Concert der Capelle von F. Büchner.

Anfang 3 Uhr.

Esterhazy-Keller.Vorträge der Sänger-Gesellschaft R. Schreiter,
4 Damen und 2 Herren.**Schletterhaus,**

Biertunnel Petersstraße 14.

Heute Concert und Vorstellung

der Gesangs- und Charakterkomiker Herren Wehrmann und Rostock, sowie der Soubretten u. Violinistinnen Fräul. Antoinette und Minona Zabel und des Pianisten Herrn de Anna etc. Anfang 6 Uhr. Entrée im Saal 2 1/2 \mathcal{R} à Person, Nebenzimmer nach Belieben.

Bouillon, feine Speisen etc., Bier extrafein. Carl Weinert.

Rahniss' Restauration

zum silbernen Bär, Universitätsstraße Nr. 10.

Heute zum Hohen Neujahrstag Concert u. Vorträge der Singspielgesellschaft Krause aus Magdeburg unter Mitwirkung des Komikers Herrn Wiegand und der Soubretten Fräul. Amalie und Frau Rensch. Programm neu!

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 \mathcal{R} .

Restauration von F. Barthel, Burgstr. 24.

Heute erstes Auftreten der Norddeutschen Singspielgesellschaft unter gütiger Mitwirkung der Sängerin Fräul. Kunzmann, der Soubrette Fräul. Ernestine u. Fräul. Fischer aus Clausthal und des Komikers Alphonso aus dem Harzgebirge, wobei die neuesten Scenen und Couplets zum Vortrag kommen, mit Begleitung des Pianoforte.

NB. Hierbei empfehle ich Ente mit Weinkraut, außerdem eine reichhaltige Speisekarte. Biere ff.

Bierkeller Reichsstraße 11.

Heute und folgende Tage humoristische komische Vorträge. Solos auf Violine etc. von Herrn Richard Wagner aus Esch. Dazu ladet ergebenst ein

Finsterbusch.

Gewählte Speisen und Getränke ff.

**Restauration
zum Johannisthal.**

Heute Abend musikalisch-humoristische Vorträge des Herrn Kariott und Gesellschaft.

Speisen und Getränke wie bekannt gut.

M. Menn.

H.A. Lichtenbergs Restauration,

Magazingasse Nr. 17.

Hört! Hört! Hört!Heute zum ersten Male **Non plus ultra**, verbunden mit Concert und Vorstellung, gegeben von Herrn Emil Henneberg aus Berlin, unter Mitwirkung der Soubretten Frau Anna Henneberg, Fräul. J. Böff und des beliebten Komikers Herrn Zeitlig aus Hannover so wie des Herrn Zickenschulze und Frau Segebrecht aus Spandau. Anfang 6 Uhr. Entrée 2 1/2 \mathcal{R} . Es ladet freundlichst dazu ein

H. Lichtenberg.

Schlosskeller

Burgstraße Nr. 12.

Heute: Humoristisch-musikalische Vorträge
der Sängergesellschaft Julius Koch.

Programm reichhaltig und gewählt, u. A.: „Darstellung der verschiedenen Bärte“, mimisches Schattenspiel.

Anfang 7 Uhr. — Entrée 2 1/2 \mathcal{R} .

NB. Reichhaltige Speisekarte und ff. Biere.

A. Rempt.

Erholung.

Siegung Hohe Straße 32b und Sidonienstraße 3.

Heute zum Hohen Neujahr große mimisch-humoristisch-musikalische Soirée von Herrn Robert Böhnke.

Programm: Du sollst und mußt lachen oder für Jeden Etwas. In den Zwischenpausen Instrumental-Concert.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 \mathcal{R} .

Speisen so wie Mölbiser Bier famos Wilhelm Gittel.

Hohe Elie, Neumarkt 14.

Heute humoristisch-musikalische Abendunterhaltung der Gesellschaft Marschner unter Mitwirkung des Komikers Herrn Heinlein und der Soubretten Fräulein Sessel, Werner und Seyne. Entrée 1 1/2 \mathcal{R} .

Dabei empfehle reichhaltige Speisekarte, Bier ff. C. Dieze.

Drei Mohren.

Heute humoristische Abendunterhaltung, gegeben vom Herrn Gesangskomiker Heinig unter Mitwirkung des Gesangsvereins „Erinnerung“.

Anfang 7 Uhr. — Entrée à Person 2 1/2 \mathcal{R} .

Dabei warme und kalte Speisen, Kaffee und Stolle, feines Bernesgrüner und Lagerbier. Es ladet freundlichst ein

F. Rudolph.

Westend-Halle.

Heute von 3 1/2 Uhr an

Ballmusik,

und um 8 und 10 Uhr

Auftreten des berühmten Kautschukmannes C. Kolbig aus Magdeburg. Emil Meyer.

Gosenthal.

Heute zum Hohen Neujahr

von 3 Uhr an

Concert und Ballmusik,

wobei wir eine Auswahl warmer und kalter Speisen, so wie Kaffee, ff. Stollen, frische Pfannkuchen mit feinsten Fülle, ff. Gose und Lagerbier bestens empfehlen. Es laden ergebenst ein

Bartmann & Krabl.

Wiener Saal.

Heute zum Hohen Neujahr Tanzmusik.

Das Musikchor von E. Starke.

Mittagstisch à 3 1/2 \mathcal{R} mit Suppe empfiehlt

Herrn Winkler, Neumarkt 28.

Pantheon

Heute zum
Hohen
Neujahrstag
Concert
und
Ballmusik

unter Leitung
des Herrn Musikdirector **Conrad.**
Anfang 4 Uhr. Entrée 2½ Ngr.

F. Römling.

Ton-Halle.



Heute zum Hohen Neujahr
Concert
und
Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. **C. A. Möriz.**
NB. Morgen Freitag
Concert und Ballmusik.

Apollo-Saal.

Heute zum Hohen Neujahr
Concert und Ballmusik.

Für eine Auswahl warmer und kalter Speisen, echt Bayerisch,
Purger- und Köfener Weißbier ist bestens gesorgt.
Anfang 1/2 4 Uhr. **A. E. Brauer.**

Zum Helm in Eutritzsch

Heute zum Hohen Neujahrstag
Concert und Ballmusik.  
Hierbei empfehle feinen Kaffee mit Pfannkuchen, gewählte Speisefarte, famose Gose und Bier.
Stierba.

Plagwitz, Gasthof zur Insel Helgoland.

Heute zum Oberneujahrstag
starkbesetzte Ballmusik
vom Hautboistenchor des 8. Infanterie-Regiments. Anfang 6 Uhr. **A. Baum.**

Plagwitz, Gasthof zur Insel Helgoland.

Heute Donnerstag den 6. Januar zum Hohen Neujahrstage von 6 Uhr
starkbesetzte Ballmusik.
Um 9 Uhr großer Festotillon mit Gratisbescheerung, wobei jeder Tänzer nebst Tänzerin ein elegantes Präsent erhält. Um recht zahlreichen Besuch bittet ergebenst
NB. Damen haben freies Entrée. **F. Funke.**

Schiller-Schlösschen

zu Gohlis.

Heute zum Ober-Neujahr
Concert.
Anfang 3 Uhr. Von 1/2 7 Uhr an
Ballmusik.

Dabei empfehle eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, ff. Pfannkuchen mit feiner Fülle, und Kaffee, so wie Gose, Bayerisch und Purgerbier ff. **Carl Müller.**

Sanssouci in Neuschönefeld.

Heute zum Hohen Neujahr großes Concert und Tanzmusik, Anfang 4 Uhr. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt und ladet zu zahlreichem Besuche ergebenst ein **Carl Kretzschmar.**

Gohlis, Steuer Gasthof.

Heute zum Ober-Neujahr von 4 Uhr an starkbesetzte **Ballmusik**, wozu freundlichst einladet

Carl Weise.

Möckern.

Im **Kanz'schen Salon**
heute zum Hohen Neujahrstag **Ballmusik** von **E. Hellmann**, wobei mit diversen
Speisen, Pfannkuchen u. ff. Biere bestens aufwartet **E. Kanz.**

Gasthof zu Thonberg.

Heute zum Hohen Neujahr **Concert** und starkbesetzte **Tanzmusik**. Anfang 4 Uhr.
Für gute Speisen und ff. Bier ist bestens gesorgt. **G. Günther.**

Connewitz.

Heute zum Hohenneujahrstag
Concert- und Ballmusik,
wozu ergebenst einladet **Herrmann Hempel.**

Gasthof Wahren.

Heute zum Oberneujahr starkbesetzte **Ballmusik**.

G. Söhne.

Lindenau.

Im Gasthof zum Deutschen Hause.
Heute zum Hohen Neujahrstag **Ballmusik** von **E. Hellmann**. Dabei em-
pfehl't div. Speisen, Pfannkuchen, ff. Lager- u. Köfener Weißbier ergebenst **F. Krödel.**

Schillerschlösschen zu Gohlis.

Heute sowie alle Tage frische **Pfannkuchen**, wozu ergebenst einladet

Carl Müller.

Heute von 3 Uhr an frische **Pfannkuchen** und **Plinsen** nebst einer Tasse **Kaffee** ff., wozu erg. einladet
(Abends Freiconcert). Biere ausgezeichnet. **J. G. Berge**, Webergasse Nr. 1.

WEINSTUBE

von **Otto Rudolph**

Durchgang
nach dem neuen Theater.

Ritterstraße Nr. 4,

Durchgang
nach dem neuen Theater.

Filiale der Wein-Großhandlung

Waga & Jürgenssen

Bordeaux u. Berlin.

Bordeauxweine, echt à $\frac{1}{2}$ Bout. von 5 Ngr. an,
Rhein- und Moselweine desgl.

Portwein, Madeira, Sherry, Malaga per $\frac{1}{8}$ Bout. 3 Ngr.

Porter mit Ale per $\frac{1}{2}$ Pint 3 Ngr.

Champagner $\frac{1}{2}$ Pint 6 Ngr.

Warme und kalte Küche.

Frische **Holsteiner Austern** à Dkd. $12\frac{1}{2}$ Ngr.

Cabinets separats.

Neue Theater-Restaurations.

Mittagstisch

à la carte
& table d'hôte,
Gute Biere,
ff. Weine.

4 Billards

neu bezogen,
welche wir angelegentlichst
empfehlen.

Hochachtungsvoll
Petzoldt & Nölbeck.

Restaurations von Carl Brauer, Neumarkt 11,

empfehl't einen kräftigen **Mittagstisch**, sowie zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisearte. Lager-, Braun- und
Weißbier ausgezeichnet. Um gütigen Besuch bittet **v. D.**

Rehrücken und Rehtente

empfehl't heute **F. A. Trietschler**, Petersstraße Nr. 29.

ZQuandt's Hof,

Nicolaisstraße Nr. 14. Heute Abend **Karpfen polnisch**, kräftigen
Mittagstisch, beste Speisen, so wie von jezt an Bayerisch und Lagerbier
von ganz vorzüglicher Güte empfehl't ergebenst **F. Rottig.**

Heu.
Herrn
Spei

Restaurations u. Café von Carl Zahn, Rosenthalgasse 14.

Heute Abend **Mockturtle-Suppe**. — Mittagstisch von 12—2 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnerstag

[Vierte Beilage zu Nr. 6.]

6. Januar 1870.

Leipziger Salon.

Heute zum Hohen Neujahrstag

Concert u. Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Vier ff.

F. A. Heyne.

Neuer Gasthof in Gohlis.

Heute zum Hohen Neujahrstage

Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Eutritzsches Gasthof zum Helm.

Heute Donnerstag zum Hohen Neujahr

Concert u. Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor von M. Wenck.

Auerbachs Keller.

Die 105. Sendung Solst. Austern,

warme und kalte Speisen und

Mockturtle-Suppe.

Weinstube Neumarkt 19.

In unseren neu eingerichteten Localitäten verabreichen wir
echte Bordeaux-Weine in $\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{4}$ Fl. pr. Fl. 9-50 $\%$,
Rhein- u. Moselweine in $\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{4}$ Fl. pr. Fl. 8-60 $\%$,
Ungarweine in $\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{4}$ Fl. pr. Fl. 9-60 $\%$,
Madeira, Cherry und Portwein $\frac{1}{8}$ Fl. 3 $\%$.
Frische Solsteiner Austern, Astrachaner Caviar,
Speisen à la carte.

Gebr. Fleischhauer,
Weingroßhandlung.

ganz vorzüglich, à L. 1 $\%$ 3 $\%$, empfiehlt
L. Tilebein, Hainstr. 25.
Eingang während der Messe:
Hausflur links.

Cacao,

Brandbäckerei.

Heute zum Hohenneujahrstag: Pfannkuchen mit feinsten
Fülle, Dresdner Sieß-, Apfelskuchen mit saurer Sahne,
sowie div. Kaffeeuchen. **Eduard Hentschel.**

Oberschenke zu Gohlis

empfehlen heute reiche Auswahl warmer und kalter Speisen.
Stolle, sowie Pfannkuchen von bekannter Güte. Gose, Bayerisch
und Lagerbier fein. **Friedr. Schaefer.**

Drei Lilien in Meuditz.

Heute empfiehlt div. Speisen, Bodbier, Bernesgrüner und
Lagerbier **W. Hahn.**

Blöding's Restaurant. Heute Abend
Goulasch mit
Salzkartoffeln.

Täglich kräftigen Mittagstisch à Port. 5 $\%$, Vereins-
lagerbier, sowie Weißbier ausgezeichnet empfiehlt
L. Häussel, Große Windmühlenstraße 7.
Billard. **Regelbahn.**

Braunes Ross.

Mittagstisch, gut und kräftig, Abonnement 6 $\%$. Reich-
haltige Speisefarte, ausgezeichnete Biere, sowie Localitäten für
50 und 15 Personen hält bestens empfohlen
Th. Uffmann.

Heute Abend englisches Roastbeef.

Mittagstisch

gut und kräftig (reiche Auswahl) à Port. 6 $\%$, stets reichhaltige
Speisefarte, Vereinslagerbier à Töpfchen 13 $\%$ empfiehlt die
Restaurations von **Robert Goetze,**
Nicolaisstraße 51 vis à vis der Kirche.

Zur Alten Burg,

Pfaffendorfer Straße Nr. 1,
empfehlen guten Mittagstisch, reichhaltige Speisefarte, sowie
Bayerisch und Lagerbier ff.

Restaurations von G. Schumann,

Böttchergäßchen Nr. 7.
Täglich guten Mittagstisch, sowie Lagerbier ff.

Mittagstisch

empfehlen die Restaurations von **W. Ihme,** Nicolaisstraße 6.
Jeden Morgen Bouillon.

J. Kröber, Burgstraße 6,

empfehlen täglich kräftigen Mittagstisch, sowie ff. Lager- und
Braunbier. Täglich frische Bouillon.
Heute Karpfen polnisch und blau mit Weintraut.

Hamburger Keller

Reichstraße Nr. 15.
Tägl. Mittags- u. Abend-
tisch à Port. mit Suppe
3 $\%$. NB. Mittagstisch
von 11 Uhr an.
Bier ff.

Restaurations Zum Annathal, Weststraße Nr. 66.

Heute und folgende Tage
während der Messe verzapfen
ich frisch vom Fass das berühmte
Mottenb. Bier vom Tyrannen
aus Mottenburg. Darum lade
ich meine werthen Gäste, sowie
die Herren Messfremden zu einem
vergnügten Abend freundl. ein.
Für gute Unterhaltung ist bestens
geforgt. Bedienung durch junge
Damen. **Emanuel Fritz.**

Burgstr. 22. Weissbierhalle. Burgstr. 22.

Heute Schlachtfest, von 9 Uhr an Wellfleisch, Mittags und
Abends Brat- und frische Wurst, wozu höflichst einladet
C. Bräutigam.

Weiß-, Lager- und Braunbier ff.

Heute Schlachtfest

empfehlen **A. Rabe's Restaurations,**
Sternwartenstraße Nr. 11.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.
W. Ihme, Nicolaisstraße Nr. 6.



Restauration zum Fürstenthal.

Heute zum Hohenneujahrstag ladet zu einer ff. Tasse Kaffee, frischen Pfannkuchen, feinem Biere, sowie einer Auswahl guter Speisen ganz ergebenst ein (heute Nachmittag allgemeines Kegelschieben) Carl Schilling.

Korn's Restauration. } Heute Abend
} Mockturtle-Suppe.



empfehlen

Bayerisches Bockbier,

extra feine Qualität,
aus der Brauerei Zirndorf bei Nürnberg,

F. L. Stephan, Universitätsstraße Nr. 2.



Zill's Tunnel. }

Es ladet heute zu einem feinen Glas Bockbier ergebenst ein

} **Franz Müller.**

Restauration zum Apollo-Saal.

Heute großes Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

A. E. Brauer.

Heute empfiehlt großes Schlachtfest F. W. Seidewitz, Kl. Fleischergasse 28.

Schlachtfest empfiehlt für heute Franz Teubner, Lauchaer Straße Nr. 16.

Restauration zum goldenen Herz, Große Fleischergasse Nr. 29.

Heute Abend Schweineknochen mit Klößen, jeden Morgen frische Bouillon und Frühstück, vorzügliches Lagerbier.

Schweinsknochen empfiehlt für heute Abend, Bier ff., H. Lisehko, Schloßgasse 17.

Schweinsknochen mit Klößen nebst famosem Bier empfiehlt R. Peters, Schillerkeller, Hainstraße 31.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen, guten und kräftigen Mittagstisch, sowie zu jeder Tageszeit reichhaltige Speisefarte. NB. Bayerisch und Lagerbier vorzüglich.

Prager's Bier-Tunnel. Heute Speckfuchen.

Restauration von A. Palmié.

Grimma'scher Steinweg Nr. 54.

Heute Abend

Höfischweinsrippchen mit Sauerkraut und Klößen.
Karpfen blau und polnisch.

Nr. 11. Bierkeller Reichstraße Nr. 11.

Heute Abend Schweineknochen und Klöße. Bier fein. Auch Mittag empfiehlt guten Mittagstisch F. Finsterbusch.

14 Postrestauration, Café und Billard,

Weststraße 14 von J. Leubner.

Heute früh Speckfuchen, Nachmittags Pfannkuchen mit Himbeer- und Aprikosensfülle, sowie warme und kalte Speisen, vorzüglich ff. Bayerisch, Zerbstler und Lagerbier empfiehlt d. D.

5 Thaler Belohnung

Demjenigen, der einen von Eschmann's Haus bis zu dem Magdeburger Bahnhof am 4. Januar verloren gegangenen Pelz mit darin befindlichem Notizbuch abgibt in der Restauration Große Fleischergasse Nr. 28. C. G. Commichau.

Verloren wurde am 3. d. M. Abends in der 6ten Stunde von der Alten Burg durch die Hain- nach der Reichstr., Markt, Katharinenstr. 2 1/2 16 Geld in ein weißes Papier eingewickelt. Da der Verlust eine sehr zahlreiche arme Familie betrifft, wird der ehrliche Finder dringend gebeten, dasselbe in der Restauration von Hrn. Schöne, Durchg. d. bl. u. gold. Stern geg. d. gefeigl. Findexl. abz.

Verloren wurde ein weißes 2 fl. Messer mit Bezeichnung „Corn knife.“

Gegen Belohnung abzugeben Brühl Nr. 69, 2. Etage.

Verloren wurde ein schwarzbrauner Pelztragen vom neuen Theater, Grimma'sche bis Fleischergasse. Gegen Belohnung abzugeben Große Fleischergasse Nr. 5 parterre.

Verloren wurde am Neujahrstag Abends, wahrscheinlich in der Restauration der gr. Feuerkugel, ein graues Pelzmüßchen. Gegen gute Belohnung Zeiger Str. 13 in der Restauration abzug.

Verloren wurde von einem K.-Mädchen ein Gummischuh am Logplatz; abzug. a. Dank u. Belohn. Floßplatz 19 bei Krenpler.

Verloren wurde Dienstag Abend ein Gummischuh, gegen Belohnung abzugeben Neue Straße Nr. 8, 1 Treppe.

Verloren wurde ein kleiner rother ovaler Stein mit Goldeinfassung von einem Uhrschlüssel. Abzugeben gegen Belohnung Hainstraße Nr. 24 beim Hausmann.

Verloren wurde ein kleiner schwarzer Pelztragen mit braunem Futter vom Esterhazykeller bis Filie, Neumarkt. Gegen Dank und Belohnung Ulrichsgasse 24, 1 Tr. bei Vogel abzugeben.

Verloren wurde am Sylvesterabend ein Gesangbuch in schwarzen Sammet gebunden. Man bittet dasselbe gegen Belohnung abzugeben Neutirchhof 8 b, I.

Verlaufen eine schwarz u. braune Eypertage. Gegen Belohnung abzugeben Dosenstraße 13, 1. Etage links.

Gefunden wurden 20 Thlr.,

der sich legitimirende Eigenthümer kann selbige in Empfang nehmen beim Portier in der Tonhalle.

Vergangene Michaelismesse sind 3 Stück Buchstins irrtümlich bei mir abgegeben worden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann selbige in Empfang nehmen. Stadt Berlin



Weißer Valetot. Alles Theater. — Wenn Annäherung möglich, wie, wann und wo unter der Chiffre Y. X. poste restante.

Leipziger Carneval 1870.

Im hochwohlwollenden Bewußtsein unserer närrischen Bollmacht fordern wir Euch, liebe getreue In-, An- und Umsassen unseres Narrenconcilstaates, soweit Ihr noch nicht verknüchert seid durch spirituose oder hierologische Studien über das Unverbesserlichkeitsdogma engherzigen Philistertums, hiermit feierlichst auf, von Euch zu werfen den alten Adam zahloser Verbisßenheit und als Einjährig-Freiwillige gegen Erlegung eines einfachen Steuerstumpfums von 600 sächsischen Pfennigen Euch unter die Fahnen des Prinzen **Carneval** zu schaaren, der, um bei der permanenten Waffenbereitschaft der übrigen Großmächte **Europas** Axtung gebietend mitthun zu können, die Stärke seines herrlichen Kriegsheeres auf mehrere Hunderttausend offenartig geschwinder Vaterlandsvertheidiger zu erheben genöthigt ist, wofür Euch eine entsprechende Kopfzierde (Narrenkappe), mehrere närrische abendliche Wanderrundungen (3—4 Narrenabende), sowie eine außerordentlich große Narren-Revue (Maskenball) als Handgeld gratis an den Kopf geworfen wird.

Wer uns diesen Satz, ohne Athem zu holen, laut und verständlich vorlesen kann, wird sofort Knopf-gefreyter erster Hofrangordnung ohne Erlaß der üblichen Tage und ohne sonst setner Willkürlichkeit noch Schranken setzen zu wollen!

Lasset also die Lungen in der Brust die Spannkraft üben, und

Wer's nicht vermag, der stehle
nicht etwa (wie Schiller sagt)

Weinend sich aus unserem Bund!

sondern zeichne sich freudvoll und leidvoll in die närrischen Kriegslisten ein, die Ihr ausgelegt findet bei
Herrn **H. Wilhelm**, Frankfurter Straße.
= **H. Haugk**, Rosenthalgasse.
= **C. Hoffmann** (Schützenhaus), Wintergartenstraße.
= **Robert Schwender**, Schützenstraße.
= **F. Bernick**, Lauchaer Straße.
= **Paul Schubert**, Dresdner Straße und Roßmarkt.

In der **Theater-Conditorei & Restaurant**,
Augustusplatz.

Herrn **J. B. Hansen**, Markt.

= **Gust. Bachmann**, An der Pleiße.
= **Fr. Th. Müller**, Petersstraße.
= **Richard Quareh**, Peterssteinweg.

Herrn **Zoerner & Koetz**, Sternwartenstraße.

Herrn **N. Herz**, Reichstraße.

= **W. Rössiger** (Eldorado), Pfaffendorfer Straße.

Wir versprechen Euch Enthaltung von jedem persönlichen Regiment und jeglichen Infallibilitätsgelüsten, halten fern von uns jeden Staatsfreich- und jeden Siftungsstremesgedanken, geloben Euch ein verantwortliches Bürgerministerium und grüßen Euch herzlich! Schrum! Schrum! Schrum!

Herrn **H. Howlitschek**, Färberstraße.

Herrn **G. C. Marx & Comp.**, Brühl.

Herrn **C. Grun**, (Gute Quelle), Brühl.

= **R. Gensel**, Brühl.

= **J. G. Wappler**, Grimma'scher Steinweg.

= **J. E. Franke** (Stadt Dresden), Grimm. Steinweg.

Herrn **Schütte & Richter**, Grimma'sche Straße.

= **Gebr. Hennigke**, Grimma'sche Straße.

Herrn **J. E. Schneider**, Hainstraße.

Herrn **Gebr. Augustin**, Zeitzer Straße.

Herrn **H. Meister**, Große Windmühlenstraße.

= **Albin Hasse**, Gerberstraße.

= **Franz Stiekel**, Gerberstraße.

= **Louis Kraft** (Hotel de Prusse), Roßplatz.

Das Comité der Leipziger Carnevals-Gesellschaft.

Versammlung und erster Narrenabend

der

Leipziger Carneval-Gesellschaft

Sonnabend den 8. Januar im großen Saale des Schützenhauses.

Beginn der „Versammlung“ Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Beginn des „Narrenabends“ Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Zum Zutritt zu dieser Versammlung berechtigt der Besitz einer Mitgliedskarte, bei deren Vorzeigung eine für den diesjährigen Carneval bestimmte Narrenkappe verabreicht wird.

Außer mehreren bekannten Leipziger Narren werden auch die bereits närrisch gewordenen, jetzt im Schützenhause weilenden Chinesen alle Kräfte anbieten, um den bevorstehenden Abend zu einem ungeheuer heiteren zu gestalten.

Das Comité der Leipziger Carneval-Gesellschaft.

Carneval 1870.

Unser Bureau ist in Stadt Frankfurt Zimmer Nr. 2 eröffnet. Expeditionszeit vorläufig Vormittags von 9—1 Uhr, Nachmittags von 2—5 Uhr.

Das Comité der Leipziger Carnevals-Gesellschaft.

Leipziger Polytechnische Gesellschaft.

Freitag Abend 8 Uhr im Saale des **Hôtel de Prusse**, Vorführung der Sprechmaschine des Herrn Prof. **Faber**. Billets à 5 ₰ für Mitglieder und deren Angehörige sind gegen Vorzeigung der Mitgliederkarte bei Herrn **Emil Meinert**, Burgstraße, und bei Herrn **Emil Stöhrer jun.**, Grimma'sche Straße, zu haben.

Das Directorium.

Christbescheerung des Schrebervereins.

Die Christbescheerung des Schrebervereins findet Sonnabend den 8. Januar Nachmittags 6 Uhr in der Tonhalle statt. Einlaß 5 Uhr. Die daran sich beteiligenden Kinder haben leicht verpackte, nicht versiegelte Geschenke mitzubringen, und zwar die Knaben Knaben, die Mädchen Mädchen. — Vereinsmitglieder, denen vom Vereinsboten Eintrittskarten nicht zugestellt sein sollten, können dieselben bei Herrn **Franz Schneider** gegen Erlegung von 2 $\frac{1}{2}$ ₰ bis Sonnabend noch entnehmen. An der Casse kostet jede Eintrittskarte für Erwachsene 5 ₰.

Der Vorstand.

Für denselben: Dr. **Willem Smitt**.

Bekanntmachung.

Laut Beschluß der Generalversammlung der Böttchergesellen vom 20. Decbr. vorigen Jahres sind als Vorsteher unserer Krankencasse die Herren **Schumann** und **Dietrich** gewählt worden, was hierdurch nach §. 17 unserer Statuten den nichtanwesenden Mitgliedern bekannt gemacht wird.

Der Ausschuß.

Genossenschaft der vereinigten Schlosser, Mechaniker u. Maschinenbauer in Leipzig. Quartalversammlung

Montag den 10. Januar Nachmittags 5 Uhr in der Restauration Gewandgässchen Nr. 4, 1. Etage.
Tagesordnung: a) Jahresbericht des Vorstandes; b) Vortrag des Rechenschaftsberichtes, beziehentlich Justification der Rechnungen; c) Neuwahl des Vorstandes; d) Ein- und Ausschreiben der Lehrlinge; e) Bestimmungen über die Höhe der Mitgliederbeiträge für das laufende Jahr; f) Erledigung eingehender Anträge.
Der Vorstand.

Hortensia! Heute Donnerstag den 6. c. Abends 7 Uhr im Gesellschaftslocale, Windmühlengasse braunes Hof, **Weihnachtsbescherung**, hierauf ein gemüthliches Länzchen. Gäste sind willkommen!
Der Vorstand.

„Lona.“ Heute Gesellschaftsabend in der Vereinsbrauerei.
Zur Aufführung kommen: „Die Anne-Lise“. Hierauf Tanz. Einlaß 4 Uhr. Anfang 6 Uhr. — Gäste sind willkommen.

Deutschkatholische Gemeinde.

Zu der am 6. Januar Abends im Parterresale des Schützenhauses stattfindenden **3. Monatsversammlung**, verbunden mit **Christbescherung**,

laden alle Freunde und Gönner hierdurch ein
Einlaß 5 Uhr.

der Vorstand der Gemeinde und des Frauenvereins.
Ant. Fischer. Pina Heyer.

Gesellschaft der Armenfreunde.

Am 9. Januar Abends 6 Uhr feiert die Gesellschaft der Armenfreunde im Saale der I. Bürgerschule allhier ihr zweiundzwanzigstes Jahresfest, wozu **hierdurch** die Mitglieder, wie alle Freunde der Armenpflege ergebenst eingeladen werden.
Den Vortrag hat Herr Pastor Dr. **Ahlfeld** übernommen.
Der Vorstand.

Riedel'scher Verein. Heute Donnerstag Nachmittags 3 Uhr **Uebung für gesamten Chor.**
Um allseitigen und pünctl. Besuch wird **dringend** gebeten.

Psalterion. Heute Abend 7 Uhr **Uebung.** Sämmtliche Mitglieder werden ersucht pünctlich zu erscheinen.
D. V.

Das neue Abonnement zu Del Vecchio's permanenter Kunst-Ausstellung

beginnt mit 1. Januar 1870.

Ein Abonnement-Billet kostet jährlich 1 fl. , Familien-Billet für 2 Personen 1 fl. 20 kr. , für 3 Personen 2 fl. 10 kr. , für 4 Personen 2 fl. 25 kr. , für 5 Personen 3 fl. 10 kr. u.

Eingesandt! Zur Conservirung der Zähne und um dem Munde jeden üblen Geruch zu benehmen, ist das **Mundwasser nach Liebig***) ein vorzügliches Mittel — 3 Tropfen auf ein Glas Wasser genügen zum täglichen Gebrauch und reicht 1 Fl. à 7 1/2 Ngr. ein Jahr.

*) Lager davon bei **Otto Meißner**, Grimm. Straße 24.

In dem Inserate eines „alten Pfarrers“ in der neuesten Nummer der „Leipziger Zeitung“ steht wörtlich zu lesen:

Integer vitae scelerisque puras non eget **Maori** jaculis nec arcu.

Horaz hat also Neuseeland und dessen wilde Völker bereits ganz gut gekannt. Wer hätte Das gedacht!

Seinem lieben Freund **Paul Weber** gratulirt zum Geburtstag
ein Freund.

Kicks-Club.

Heute Abend 8 Uhr **Versammlung.**

Schwarze Bande.

„Ueber einige hauptsächlich Mängel der heutigen Schulbildung.“
(Versammlung: Lützschenaer Keller, Ecke Promenaden- u. Schützenstraße.) — Gäste sehr willkommen.
D. V.

Holzer!

Heute Abend präcis 1/8 Uhr!

Curth'sche Riege.

Heute Abend punct 8 Uhr bei **Thme.** Das Erscheinen sämmtlicher Mitglieder ist **nothwendig.**

Myrthe. Heute Clubabend,
Vereinsbrauerei, Zimmer links.
D. V.

Bürger-Verein. Sonntag den 9. Januar 1870 **Christbescherung** im großen Saale des Schützenhauses lt. Programm.
Anfang punct 7 Uhr.
Die Vorsteher.

Freitag den 7. Januar 1870

Aerztlicher Verein.

Dank

der **Frau Schlossbesitzerin Nitzsche zu Gohlis** für die schönen Weihnachts-Geschenke, welche unsern Kindern auch bei der diesjährigen Bescherung zu Theil wurden, wodurch uns und unsern Kindern große Freude bereitet wurde und hierdurch als Eltern unsern innigsten und herzlichsten Dank sagen.

Die Miethsbewohner.

Bei unserer Abreise von hier nach **Niesa** sagen wir allen werthen Freunden und Bekannten hierdurch herzlichstes Lebewohl.

Leipzig, am 3. Januar 1870.

L. Meinhardt und Frau.

August Sidner
Friederike Gerstenberg
Verlobte.

Julius Blau
Henriette Blau
verw. gew. **Schiff** geb. **Sillebrecht.**
Leipzig am 5. Januar.

Heute früh wurde uns ein gesundes Töchterchen geboren.
Leipzig, am 5. Januar 1870.

Dr. Ernst Albert Richter
und Frau geb. **Scheuffler.**

Heute schenkte uns Gott einen Sohn.

Bauzen, am 4. Januar 1870.

Hauptmann Auenmüller und Frau.

Die Geburt eines muntern Töchterchens zeigen hocherfreut an
Reudnitz-Leipzig, 5. Januar 1870.

Carl Schmidt,
Olga Schmidt geb. **Böllner.**

Heute Nachmittags 1/4 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines gesunden Knaben erfreut.
Leipzig, den 5. Januar 1870.

Reinhold Wünschmann
und Frau.

Allen lieben Verwandten und Freunden zur traurigen Nachricht, daß unser lieber und unvergeßlicher Gatte, Sohn, Bruder und Schwager,

Gustav Adolph Händel in Dresden,
nach kurzem, aber schwerem Krankenlager sanft entschlafen ist.

Leipzig und Dresden, den 5. Januar 1870.

Die trauernden Hinterlassenen.

f
-
a
b
de
f
-
bc
d
e
f
-
c
-
d
g
h
i
j
k
l
m
n
o
p
q
r
s
t
u
v
w
x
y
z
aa
ab
ac
ad
ae
af
ag
ah
ai
aj
ak
al
am
an
ao
ap
aq
ar
as
at
au
av
aw
ax
ay
az
ba
bb
bc
bd
be
bf
bg
bh
bi
bj
bk
bl
bm
bn
bo
bp
bq
br
bs
bt
bu
bv
bw
bx
by
bz
ca
cb
cc
cd
ce
cf
cg
ch
ci
cj
ck
cl
cm
cn
co
cp
cq
cr
cs
ct
cu
cv
cw
cx
cy
cz
da
db
dc
dd
de
df
dg
dh
di
dj
dk
dl
dm
dn
do
dp
dq
dr
ds
dt
du
dv
dw
dx
dy
dz
ea
eb
ec
ed
ee
ef
eg
eh
ei
ej
ek
el
em
en
eo
ep
eq
er
es
et
eu
ev
ew
ex
ey
ez
fa
fb
fc
fd
fe
ff
fg
fh
fi
fj
fk
fl
fm
fn
fo
fp
fq
fr
fs
ft
fu
fv
fw
fx
fy
fz
ga
gb
gc
gd
ge
gf
gg
gh
gi
gj
gk
gl
gm
gn
go
gp
gq
gr
gs
gt
gu
gv
gw
gx
gy
gz
ha
hb
hc
hd
he
hf
hg
hh
hi
hj
hk
hl
hm
hn
ho
hp
hq
hr
hs
ht
hu
hv
hw
hx
hy
hz
ia
ib
ic
id
ie
if
ig
ih
ii
ij
ik
il
im
in
io
ip
iq
ir
is
it
iu
iv
iw
ix
iy
iz
ja
jb
jc
jd
je
jf
jg
jh
ji
jj
jk
jl
jm
jn
jo
jp
jq
jr
js
jt
ju
jv
jw
jx
jy
jz
ka
kb
kc
kd
ke
kf
kg
kh
ki
kj
kk
kl
km
kn
ko
kp
kq
kr
ks
kt
ku
kv
kw
kx
ky
kz
la
lb
lc
ld
le
lf
lg
lh
li
lj
lk
ll
lm
ln
lo
lp
lq
lr
ls
lt
lu
lv
lw
lx
ly
lz
ma
mb
mc
md
me
mf
mg
mh
mi
mj
mk
ml
mm
mn
mo
mp
mq
mr
ms
mt
mu
mv
mw
mx
my
mz
na
nb
nc
nd
ne
nf
ng
nh
ni
nj
nk
nl
nm
nn
no
np
nq
nr
ns
nt
nu
nv
nw
nx
ny
nz
oa
ob
oc
od
oe
of
og
oh
oi
oj
ok
ol
om
on
oo
op
oq
or
os
ot
ou
ov
ow
ox
oy
oz
pa
pb
pc
pd
pe
pf
pg
ph
pi
pj
pk
pl
pm
pn
po
pp
pq
pr
ps
pt
pu
pv
pw
px
py
pz
qa
qb
qc
qd
qe
qf
qg
qh
qi
qj
qk
ql
qm
qn
qo
qp
qq
qr
qs
qt
qu
qv
qw
qx
qy
qz
ra
rb
rc
rd
re
rf
rg
rh
ri
rj
rk
rl
rm
rn
ro
rp
rq
rr
rs
rt
ru
rv
rw
rx
ry
rz
sa
sb
sc
sd
se
sf
sg
sh
si
sj
sk
sl
sm
sn
so
sp
sq
sr
ss
st
su
sv
sw
sx
sy
sz
ta
tb
tc
td
te
tf
tg
th
ti
tj
tk
tl
tm
tn
to
tp
tq
tr
ts
tt
tu
tv
tw
tx
ty
tz
ua
ub
uc
ud
ue
uf
ug
uh
ui
uj
uk
ul
um
un
uo
up
uq
ur
us
ut
uu
uv
uw
ux
uy
uz
va
vb
vc
vd
ve
vf
vg
vh
vi
vj
vk
vl
vm
vn
vo
vp
vq
vr
vs
vt
vu
vv
vw
vx
vy
vz
wa
wb
wc
wd
we
wf
wg
wh
wi
wj
wk
wl
wm
wn
wo
wp
wq
wr
ws
wt
wu
wv
ww
wx
wy
wz
xa
xb
xc
xd
xe
xf
xg
xh
xi
xj
xk
xl
xm
xn
xo
xp
xq
xr
xs
xt
xu
xv
xw
xx
xy
xz
ya
yb
yc
yd
ye
yf
yg
yh
yi
yj
yk
yl
ym
yn
yo
yp
yq
yr
ys
yt
yu
yv
yw
yx
yy
yz
za
zb
zc
zd
ze
zf
zg
zh
zi
zj
zk
zl
zm
zn
zo
zp
zq
zr
zs
zt
zu
zv
zw
zx
zy
zz

Statt besonderer Meldung.
 Heute Morgen 3 Uhr entschlief sanft nach langem Leiden unsere innigst geliebte Mutter und Schwiegermutter Frau Auguste verw. **Wucherer** geb. Glück im 69. Lebensjahre.
 Leipzig, den 5. Jan. 1870. **Die Hinterlassenen.**

Gestern Morgen nahm Gott unser innigstgeliebtes Söhnchen wieder zu sich, was tiefbetrübt anzeigen
 Leipzig, 5. Januar 1870. **Carl Queißer u. Frau.**

Heute Morgen verschied nach kurzem, aber schwerem Leiden mein vielgeliebter Bruder **Otto Ernst.**
 Dies diene zur Nachricht allen Freunden und Bekannten.
 Leipzig, den 5. Januar 1870. **Die Tiefbetrübt en. Friedrich Ernst.**

Gestern Morgen 1/27 Uhr entschlief nach längeren Leiden meine gute, theure Frau **Marie Müller** geb. **Schütz** im Alter von 28 Jahren 11 Monaten.
 Verwandten und Freunden diese Trauernachricht mit der Bitte um silles Beileid.
 Stötteritz, den 6. Januar 1870. **Wilh. Müller.**

Heute Morgen 3/43 Uhr starb an Krämpfen mein guter Felix und folgte seiner vor 7 1/2 Monaten vorangegangenen Mutter in die Ewigkeit nach.
 Leipzig, am 5. Januar 1870. **Richard Tiede.**

Gestern Abend 1/47 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager unser lebensfrohes **Mariechen** im Alter von 6 Jahren. Dies unsern Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht.
August Kunze, Auguste Kunze geb. Starke.

Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß mein innigstgeliebter Gatte, der Guts- und Gasthofsbesitzer **Heinrich Fischer**, seinen langjährigen, schmerzlichen Leiden erlegen ist und das Zeitliche gesegnet hat. Er zeigte der Welt stets ein freundliches Gesicht, so lange seine Schmerzen nicht unerträglich waren, all den Seinen ein warmes, theilnehmendes Herz und war der nun Vereinsamten ein zärtlich liebender Gatte.
 Entrißsch, Gosenchenke, am Begräbnistage, 5. Januar 1870.
Luise verw. Fischer, im Namen der Hinterlassenen.

Herzlichen Dank
 Lieben Freunden und Verwandten für die liebevolle Theilnahme und den reichen Blumenschmuck bei dem Tode unseres geliebten Kindes **Heinrich.**

Die trauernden Eltern
Aug. Wießner und Frau.
 Nachdem wir auch unsern lieben **Franz** zur ewigen Ruhe bestattet haben, drängt es uns allen Denen, welche uns bei unserm schmerzlichen Verluste so viele Beweise herzlicher Theilnahme gaben unsern innigsten Dank zu sagen, sowie den geehrten Herren Prof. Dr. **Braune** und Dr. **Kreßschmar** für ihre aufopfernden Bemühungen uns denselben zu erhalten, und unsern lieben Nachbarn für den Trost und hülfreichen Beistand unsern herzlichsten Dank.
 Leipzig, den 5. Januar 1870. **Die tiefbetrübt en Eltern Carl Verthus und Frau.**

Allen Denen, welche mir bei dem Tode meines theuern Gatten tröstend und helfend zur Seite standen, so wie allen Denen, welche durch die ehrenvolle Begleitung und den reichen Blumenschmuck den Verstorbenen noch im Tode ehrten, meinen herzlichsten Dank.
Anna verw. Luge geb. Spreng.

— **M. z. d. 3 P.** Heute Ab. Besch. Einlass 4—5 Uhr.
Heute Ab. Club. — **B. z. L.**

Städtische Saiserkant. Morgen Freitag: Gräupchen mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Fiedler.

Angemeldete Fremde.

Abede, Kfm. a. Dresden, Hotel de Baviere.
 Arndt, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Abade, Dr. med. a. Paris, Hotel Stadt Dresden.
 Apollo, Serber a. Frankenhäusen, Tiger.
 Adler, Dr. phil. a. Cassel, Hotel z. Thür. Bahnh.
 Ackermann, Kfm. a. Berlin, Hotel St. London.
 Achnaf, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Adler, Kfm. a. Zwickau, braunes Ros.
 Alcam, Kfm. a. Halle, goldne Sonne.
 Ahlig, Kfm. a. Sträßberg, weißer Schwan.
 Arnold, Fabr. a. Greiz, Brühl 17.
 Adler, Kfm. a. Burg, Hall. Str. 4.
 Arnold, Kfm. a. Greiz, Universitätsstr. 20.
 Adler, Tuchfabr. a. Falkenburg, gr. Fleischerg. 3.
 Auras, Fabr. a. Glauchau, Reichstr. 40.
 Augusten, Lnwdbdr. a. Wehrsdorf, Neumarkt 42.
 Anspacher u. Sohn, Kfm. a. Paris, Lebe's Hotel.
 Bolze u. Söhne, Rent. a. Salzmitz, Hotel zum Palmbaum.
 Brunning, Rent. a. Amsterdam, und
 Baumfelder, Kfm. a. Dresden, S. St. Dresden.
 Bade, Kürschner a. Luckenwalde, St. Dranienb.
 Bäcker, Kfm. a. Meerane, Münchner Hof.
 Bärlein, Kfm. a. Brabford, Hotel de Russie.
 Bernhardt, Kfm. a. Eisenberg, goldne Sonne.
 Bröde, Kfm. a. Greiz, Rosenkranz.
 Buchmann a. Sträßburg und
 Buchmann, Ch. u. C. a. Lindenberg, Lnwdbdr., weißer Schwan.
 Bachof a. Ohrdruff,
 Breitenstein a. Senf, Kfste.,
 Bauer, Hauptm. a. D. a. Amsterdam, und
 Bonoin, Dr. d. Med. a. Utrecht, und
 Brandt, Frau Privat. a. Halle, S. St. Dresden.
 Braun, Privatm. a. Köstchenbroda, und
 Biedermann, Privatm. a. Lobz, Stadt Wien.
 Braus, Kfm. a. Ebersfeld, S. z. Berl. Bahnh.
 Bachmann, Insp.,
 Behrens a. Berlin und
 Bied, Kfm. a. Liegnitz, Wolf's S. garni.
 Busch, Hotelier a. Meerane, blaues Ros.
 Bartholomäus, Buchdr. a. Erfurt, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
 Bamberg a. Bernburg und
 Banco a. Hamburg, Kfste., Stadt Rom.
 Buschmann, Frau a. Wittweida, Lebe's Hotel.
 Bastian, Fabr. a. Frankfurt a. M., Hotel zum Dresdner Bahnhof.
 Berger, Kfm. a. Meerane, Hotel de Prusse.
 Bischoff, Viehhdr. a. Münsberg, Pfaffend. Hof.
 Böhme, Lehrer a. Jgestadt, grüner Baum.

Blumenseld a. Hannover,
 Behrends und
 Berndt a. Hamburg, Kfste., Hotel de Pologne.
 Blätterlein u. Frau, Kfm. a. Eßnitz, gold. Arm.
 Bruck, Kfm. a. Frankenstein, gr. Fleischerg. 7.
 Bergmann, Kfm. a. Forste, Hotel de Baviere.
 Bünsch, Kfm. a. Nordhausen, und
 Berger, Fabr. a. Meuselwitz, blaues Ros.
 Böttcher, Fabr. a. Hohenstein, Schuhmacherg. 9.
 Bieger, Tuchfabr. a. Finsterwalde, und
 Bürger, Pölsfrau a. Pulsnitz, Paulinum.
 Braun, Kfm. a. Berlin, Nicolaisstr. 11.
 Bauch, Kfm. a. Greiz, Universitätsstr. 20.
 Beyersdorf, Tuchfabr. a. Neudam, gr. Fleischerg. 3.
 Barth, Tuchfabr. a. Bschopau, Hainstr. 24.
 Böttcher, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Nicolaisstr. 8.
 Bär, Er. und F., Lnwdbdr. a. Lunnewalde, Hall. S. 10.
 Bähr, Fabr. a. Glauchau, Reichstr. 40.
 Buchholz, Fabr. a. Finsterwalde, Centralstr. 13.
 Cohen, Kfm. a. Düsseldorf, Stadt Rom.
 Christensen, Dr. d. Phil. a. Stockholm, S. Hauffe.
 Copp a. Lahr und
 Claudi a. Dresden, Kfste., Hotel de Prusse.
 Calm a. Bernburg, und
 Cahn a. Aschersleben, Kfste., Hotel z. Palmb.
 Cohn, Kfm. a. Halle, Tiger.
 Cohn, Kfm. a. Berlin, Schützenstr. 4.
 Calmon, Kfm. a. Berlin, Neumarkt 33.
 Cohn, Lederhdr. a. Schönlanka, Brühl 32.
 Cattien, Tuchfabr. a. Forste, Katharinenstr. 18.
 Christ n. Frau, Kürschner a. Altenburg, S. Arm.
 Dember, Kfm. a. Leimbach, St. Dranienbaum.
 Döcher, Kfm. a. Seestendorf, Hotel St. London.
 Doberzinsky, Kfm. a. Berlin, Wolf's S. garni.
 Dimont, Negociant a. Paris, Hotel de Prusse.
 Dautenhahn, Del., und
 Dautenhahn, Kfm. a. Schneeberg, gold. Arm.
 Dörfel, Tuchfabr. a. Kirchberg, Neumarkt 42.
 Diersch, Fabr. a. Scheibenberg, Katharinenstr. 5.
 Dreifuß, Kfm. a. Budau, Brühl 32.
 Daniel a. Krotoschin, und
 Daniel a. Gursen, Lederhdr., Ritterstr. 37.
 Dann, Kfm. a. Frankfurt a. M., Hall. S. 6.
 Döring, Lnwdbdr. a. Oberoderwitz, Brühl 11.
 Dürr, Kfm. a. Merseburg, Katharinenstr. 24.
 Eutenstein, Privatgel. a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
 Ebbede, Kfm. a. Queblinburg, goldner Elephant.
 Eßan, Kfm. a. Wansleben, Stadt Frankfurt.
 Eisdach, Kfm. a. Perforz, Schloßgasse 3.

Eiselt, E. u. R., Kfste. a. Zeitz, Schuhmacherg. 8.
 Elias a. Dortmund, und
 Elias a. Geldern, Kfste., Brühl 81.
 Epstein, Lederhdr. a. Queblinburg, Brühl 39.
 Ehrlich, Fabr. a. Meissen, Hainstr. 5.
 Eisner, Kfm. a. Berlin, Rosenkranz.
 Eppenhach, Kfm. a. Cottbus, goldner Hahn.
 Frahn, Kfm. a. Landeshut, Hotel de Baviere.
 Frißche, Schuhmachrstr. a. Mühlberg, Tiger.
 Förster, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
 Freitag, Del. a. Adelwitz, St. Dranienbaum.
 Findelee, Kfm. a. Reichenbach, blaues Ros.
 Friedrichs, Kfm. a. Ebersfeld, Hotel Hauffe.
 Brand, Viehhdr. a. Kadegast, Pfaffend. Hof.
 Findeisen, Fabr. a. Mylau, grüner Baum.
 Frilberg, Kfm. a. Nordhausen, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
 Flatter, Fabr. a. Hainichen, Katharinenstr. 5.
 Freigang, M. u. F., Tuchfabr. a. Finsterwalde, Nicolaisstr. 8.
 Franke, Tuchfabr. a. Forste, Katharinenstr. 18.
 Flemming, Kfm. a. Schöneheide, S. St. London.
 Frißche, Fabr. a. Müllsen, und
 Frenzel, Schuhmachrstr. a. Stollberg, braunes Ros.
 Fettel, Kfm. a. Prag, Hotel St. Dresden.
 Flemming nebst Frau, Fabr. a. Schöneheide, Stadt Nürnberg.
 Fildersheim, Kfm. a. Gießen, Stadt Hamburg.
 Fielitz u. Tochter, Fabr. a. Dresden, Rosenkranz.
 Greißel, Fabr. a. Spremberg, gr. Fleischerg. 24/25.
 Goldschmidt, Kfm. a. Würzburg, gr. Fleischerg. 1.
 Goldmann, Kfm. a. Wansfried, Bachhofg. 6.
 Gebhardt, Fabrikbes. d. Herrumühle bei Sagan, Tuchhalle.
 Gerle, Kfm. a. Breslau, Hotel zum Palmbaum.
 Gutmann, Holzdr. a. Burzen,
 Grüter, Gewer. a. Müllsen, und
 Gebhardt, Lederfabr. a. Waltershausen, br. Ros.
 Giesede, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
 Gutmann, Kfm. a. Meerane, Hotel St. London.
 Gintermann a. Berlin, Hotel de Russie.
 Gottschalk, Kfm. a. Aken, goldne Sonne.
 Grünfeld, Kfm. a. Nürnberg, S. z. Berl. Bahnh.
 Große, Serber a. Dahme, goldnes Einhorn.
 Glausnitzer, Fabr. a. Döbeln, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
 Groß, Kfm. a. Würzburg, Hotel Hauffe.
 Gerhardt, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Gocht, Privatm. a. Zwickau, blaues Ros.
 Gling u. Frau, Photogr. a. Leisnig, S. Eleph.
 Götz, Kfm. a. Berlin, Hainstr. 6.

Geist, Kfm. a. Berlin, Reichsstr. 22.
Groß, Tuchfabr. a. Großenhain, Hainstr. 1.
Gläser, Fabr. a. Lengenfeld, Hall. G. 3.
Gehner, Seisensfabr. a. Pegau, Neumarkt 10.
Gottkeil, Kfm. a. Halle, Gerberstr. 6.
Gutte, F. u. E., Fabr. a. Seidenhof, Brühl 7.
Goldfischer, Expeditur a. Breslau, Ritterstr. 33.
Grabs, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Hainstr. 25.
Graf, Leinwandfabr. a. Cunnewalde, Neulkirchh. 9.
Günter, Fabr. a. Hainichen, und
Günter, Kfm. a. Chemnitz, Reichsstr. 35.
Güldner, Fabr. a. Meerane, Reichsstr. 16.
Häbler, Kürschnermstr. a. Oeringwalde, bl. Darnisch.
Goldammer, Fabr. a. Seidenhof, Brühl 23.
Gesele, Tuchfabr. a. Spremberg, Hainstr. 23.
Glabig, Tuchfabr. a. Crimmitschau, gr. Fischg. 18.
Gottschald, Tuchfabr. a. Neust. a. D., gr. Fischg. 5.
Geilstron, Kfm. a. Halle, Hotel zum Palmbaum.
Häpcher, Gerbermstr. a. Müllweh, und
Haase, Bürstenfabr. a. Mühlhausen, braunes Roß.
Heppner a. Chemnitz, und
Habit a. Berlin, Hotel St. Dresden.
Hannack a. Chemnitz, und
Haase a. Crimmitschau, Kfste., Stadt Nürnberg.
Hahlo a. Hannover,
Haide a. Constantinopel und
Hamburger a. Aschaffenburg, Kfste., St. Hamburg.
Hahn und
Herz a. Berlin, und
Höfel a. München, Kfste., Hotel Stadt London.
Heubner a. Niesleben, und
Hornemann a. Leinefelde, Kfste., goldne Sonne.
Härtling, Klempnermstr. a. Zeitz, und
Hänel, Rent. a. Magdeburg, weißer Schwan.
Hultschinsky, Kfm. a. Paris, Hotel St. Dresden.
Hartung, Gerber a. Frankenhausen, Tiger.
Hüttel, Oberförster a. Zwickau, blaues Roß.
Hammerschlag, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Rom.
Holste, Kfm. a. Amsterdarn, Hotel de Baviere.
Hertel, Frau, Kammsfabr. a. Raumburg, Ransf. Steinw. 20.
Hirsch, Messmacher a. Berlin, Ritterstr. 30.
Hanschild, Fabr. a. Waldheim, Nicolakirchh. 6.
Hoyer, Fabr. a. Harta, Katharinenstr. 5.
Hirtel, Kfm. a. Stuttgart, Universitätsstr. 20.
Häusler, G. u. S. a. Spremberg, Tuchfabr., gr. Fleischerg. 24/25.
Heinen, Fabr. a. Lauban, Brühl 11.
Hölzel, Leinwandfabr. a. Sobland, Hall. G. 10.
Herberg, Ledersfabr. a. Berlin, Ritterstr. 7.
Hirsch, Saffianfabr. a. Breslau, und
Heilpern, Kfm. a. Wilna, Ritterstr. 20.
Habeland, Kfm. a. Neustadt bei Chemnitz, Nicolaisstr. 39.
Holben, Frau, Privatm. a. Weisenfels, Bamb. S.
Hölzel, Fabr. a. Chemnitz, Reichsstr. 5.
Hudemann, Fabr. a. Berlin, Goldhahng. 8.
Hafeland, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Augustuspl. 5.
Holtemann, Uhrenfabr. a. Billigen, Reichsstr. 16.
Hafeland, H. u. W., Tuchfabr. a. Finsterwalde, Ransf. Steinw. 63.
Hempel, Leinwandfabr. a. Laube, fl. Fleischerg. 11.
Hecker u. Sohn, Fabr. a. Bernsbach, Pausinm.
Hädecke, Sattlermstr. a. Schmiedeberg, und
Herz a. Zeitz, Kfste., goldnes Sieb.
Hansig, Kfm. a. Berlin, Stadt Eöln.
Herzberger a. Erfeld und
Hennig a. Cottbus, Kfste., Hotel de Pologne.
Hildesheimer a. Hannover,
Heinzel a. Greiz, Kfste., und
Hauddgen, Postsecr. a. Reichenberg, St. Frankf.
Hoffmann, Kfm. a. Nordhausen, Hotel J. Magdeburger Bahnhof.
Härtel, Insp. a. Werbau, blaues Roß.
Hamburger, Fräul. a. Crimmitschau, und
Hänicke, Kfm. a. Veruburg, goldner Elefant.
Höfer, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel.
Hubbe, Kfm. a. Magdeburg, Nicolakirchh. 6.
Haffe, Kfm. a. Berlin, Auerbachs Hof.
Haurowitz, Kfm. a. Altena, Ritterstr. 44.
Hamburger a. Berlin, und
Heigis a. Chemnitz, Fabr., Reichsstr. 16.
Hirschmann, Kfm. a. Filrth, Neulkirchh. 5.
Heymann, Kfm. a. Frankfurt a. M., Brühl 54/55.
Höhne, Leinwandfabr. a. Cunnewalde, Neulkirchh. 9.
Habersland, Er. u. K., Tuchfabr. a. Finsterwalde, Fleischerg. 3.
Hirschwald, Kfm. a. Berlin, Reichsstr. 36.
Hassibach, Kfm. a. Hamburg, Reichsstr. 13.
Hosmann, L. u. G., Tuchfabr. a. Werbau, Ransf. Steinw. 5.
Heildranner, Kfm. a. Frankenhausen, Brühl 77.
Heinemann, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 16.
Hirsfort, Tuchfabr. a. Schwiebus, Neulkirchh. 26.
Hester, Kfm. a. Crimmitschau, Hainstr. 6.
Hammer, Tuchfabr. a. Forst, Hainstr. 25.
Hbrnes, Kfm. a. Glabach, Hotel de Baviere.
Jasper, Tuchfabr. a. Raguhn, Hainstr. 25.

Jahn, Tuchfabr. a. Neudamm, Hainstr. 22.
Jakob, B. u. L., Kfste. a. Berlin, Nicolaisstr. 28.
Junge, Tuchfabr. a. Acherleben, Hainstr. 27.
Jacobsohn, Kfm. a. Halle, gr. Fleischerg. 19.
Jostky, Lederhdlr. a. Dresden, Ritterstr. 45.
Jahn, Tuchfabr. a. Kirchberg, Neumarkt 42.
Joachimsohn, Fellschd. a. Breslau, Brühl 54/55.
Jacob, Kfm. a. Dinslaken, neue Str. 9.
Jacob, Tuchfabr. a. Forst, Fleischerg. 5.
Jeremie, Leinwandfabr. a. Cunnewalde, Neulkirchh. 9.
Jüngling, Candidat a. Dresden, Stadt Eöln.
Künzel, Kfm. a. Tharandt, braunes Roß.
Käber, Kfm. a. Hatzgerode, St. Dranienbaum.
Krispeller a. Berlin,
Klause a. Magdeburg,
Kremer a. Erfeld,
Korf a. Remscheid, und
König a. Gera, Kfste., Hotel zum Palmbaum.
Koch, Kfm. a. Erfurt, goldne Sonne.
Kügel, Fabr. a. Neustadt a. D., und
Kummer, Kfm. u. Brehna, weißer Schwan.
Kunze, Fabr. a. Hainichen, Katharinenstr. 2.
Kugelmann, Kfm. a. Frankfurt a. M., Brühl 5.
Katterfeld, Lohgerber a. Rudolstadt, Ritterstr. 7.
Koppe, Tuchfabr. a. Cottbus, Katharinenstr. 18.
Koch, Fabr. a. Greiz, Katharinenstr. 5.
Krumbach und
Krieger a. Eisenburg, Handelsfrauen, Pausinm.
Knebel, Tuchfabr. a. Sagan, gr. Fleischerg. 3.
Krieger, G. u. L., Tuchfabr. a. Spremberg, Hainstr. 24.
Kies, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Nicolaisstr. 8.
Kautschke, Leinwandfabr. a. Cunnewalde, Hall. G. 10.
Kaufmann, Fabr. a. Pulsnitz, Goethestr. 3.
Kahn, Kfm. a. Würzburg, fl. Fleischerg. 19.
Krüger, Fabr. a. Forst, Hainstr. 5.
Kreuziger, Kfm. u. Fabr. a. Oberleutenersdorf, Brühl 79.
Krappe, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Petersstr. 2.
Krebsmar, Kfm. a. Delsnitz, Stadt Eöln.
Kühn, Kfm. a. Halle, und
Krübel, Schuhmacherstr. a. Pegau, grüne Linde.
Kühnert, Künstler a. Wüstenbrand, braunes Roß.
Kirsch, Gerber a. Butschädt, Tiger.
Krüger, Fabr. a. Spremberg, goldner Hahn.
Klemm, Buchhdlr. a. Eulenburg, und
Knaut, Agent a. Crimmitschau, gold. Einhorn.
Kotosko, Künstler a. Berlin, blaues Roß.
Kronenberg, Kfm. a. Augsburg, Hotel de Baviere.
Kleves, Kfm. a. Hannover, und
Krehscher, Fabrikbes. a. Chemnitz, Hotel Hauffe.
Küchler, Kfm. a. Zeitz, grüner Baum.
Kühne, Restaurateur a. Halle, und
Kühn, Landwirth a. Braunschweig, Brüsseler Hof.
Klugemann, Kfm. a. Petersburg, S. de Baviere.
Krösel, Kfm. a. Jeshitz, und
Kobisch, Gerber a. Marktweihen, goldnes Sieb.
Köbber, Frau, Luchfabr. a. Delsnitz, Brühl 3/4.
Kosak, Tuchfabr. a. Spremberg, gr. Fleischerg. 19.
Krodoschin, Kfm. a. Berlin, Nicolaisstr. 21.
Klippel, G. u. W., Fabr. a. Neugersdorf, Brühl 56.
Klinger, Fabr. a. Werbau, Reichsstr. 9.
Kirchbach, Tuchfabr. a. Roswein, Kupferg. 4.
Krause, G. u. D., Kfste. a. Gbrlitz, Theaterpl. 1.
Krieger, Tuchfabr. a. Sommerfeld, gr. Fischg. 19.
Koolenz, Fuhrherr a. Cottbus, St. Magdeburg.
Knoche a. Acherleben und
Klette a. Guben, Tuchfabr., Hainstr. 25.
Krüger, Tuchfabr. a. Sommerfeld, gr. Fischg. 18.
Krahl, Kfm. a. Lissa, Brühl 32.
Knoch a. Hirschberg und
Knoch a. Gbrlitz, Gerbereibes., Ritterstr. 5.
Kreyer, Kfm. a. Barmen, Klosterg. 2.
Kainzer, Fabr. a. Forst, Fleischerg. 5.
Knoch, Tuchfabr. a. Neustadt a. D., fl. Fleischerg. 9.
Krähmar, Reisender a. Chemnitz, Reichsstr. 16.
Koller, Kfm. a. Breslau, Brühl 1.
König, Kfm. a. Magdeburg, Nicolakirchhof 6.
Kahn, Kfm. a. Schwewe, Hall. Str. 8.
Ludwig, Kfm. a. Stoltholm, Hotel Hauffe.
Levy, Kfm. a. Metelin, und
Leroi, Negociant a. Metelin, Hotel de Prusse.
Luft, Kfm. a. Eypau, und
Leo, Fräul. a. Dessau, Brüsseler Hof.
Lindner, Kfm. a. Greiz, Katharinenstr. 24.
Lulof, Kfm. a. Glauchau, Hotel St. Dresden.
Löwy, Kfm. a. Breslau, Wolf's Hotel garni.
Lindner, Lehrer a. Frohburg, braunes Roß.
Liede, Gerber a. Kirchhain, Stadt Dranienbaum.
Lina, Tuchfabr. a. Ingenbruck, Markt 8.
Löffler, Kfm. a. Greiz, Universitätsstr. 20.
Lichtenberg, Lederhdlr. a. Steinitz, Ritterstr. 37.
Lipinsky, Tuchfabr. a. Forst, Katharinenstr. 18.
Lohmann, Leinwandfabr. a. Lauterwalde, Hall. G. 10.
Leinbose, Lohgerber a. Rudolstadt, Ritterstr. 7.
Lohmann, Fabr. a. Finsterwalde, Centralstr. 13.
Lindemann und
Lange a. Berlin, Kfste., Stadt Hamburg.

Langmann a. Oberhausen,
Landmann a. Dresden, Kfste., und
Lbbig, Schudrmstr. a. Stollberg, braunes Roß.
Lange, Deckensfabr. a. Acherleben, Hainstr. 2.
Liebenwalde, Kfm. a. Berlin, Nicolaisstr. 21.
Löwensohn, Kfm. a. Hamburg, Ritterstr. 33.
Levy, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 21.
Levien, Kfm. a. Hamburg, Hall. Str. 12.
Lieblicher, Fabr. a. Chemnitz, Brühl 60.
Lustig, Kfm. a. Niesleben, gr. Fleischerg. 6.
Levy, Kfm. a. Radel, Nicolaisstr. 28.
Loosch, Tuchfabr. a. Schwiebus, Neulkirchh. 26.
Levy, Kfm. a. Berlin, Hainstr. 6.
Löwel, Kfm. a. Lobenstein, Hall. G. 10.
Langer, G. u. F., Tuchfabr. a. Camenz, Hainstr. 24.
Lagmann, Fabr. a. Lauban, Brühl 76.
Lendert, Kfm. a. M.-Glabach, Brühl 1.
Lester, Hbigsreis. a. Berlin, Katharinenstr. 5.
Lippmann, L. u. J., gr. Fleischerg. 5.
Leislow, Tuchfabr. a. Tragnitz, Kupferg. 6/7.
Müller, Privatm. a. Dresden, S. St. Dresden.
Meyer, Gerber a. Kahla, Tiger.
Markert, Fabr. a. Spremberg, goldner Hahn.
Meyer, Kfm. a. Güterlob, Wolf's Hotel garni.
Reißner, Viechhdlr. a. Altenburg,
Müller a. Mansfeld und
Müller a. Kirchhain, Kürschner, St. Dranien
Männel, Mühlbes. a. Gera, blaues Roß.
Meinberg, Kfm. a. Münster, S. J. Thür. Bahn.
Marcus, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.
Michel, Kfm. a. Meerane, Stadt Eöln.
Meier, Frau Rent. a. Wien, und
Müller, Kfm. a. Crimmitschau, Hotel de Prusse.
Meyer und
Müller a. Zeitz, Kfste., Pfaffenborfer Hof.
Müller, Kfm. a. Zwickau, goldner Arm.
Marcus und
Mendel a. Elberfeld, Kfste., Brüsseler Hof.
Möhlen, Kfm. a. Glabach, Hotel de Baviere.
Marsche, Kfm. a. Berlin, Stadt Eöln.
Modies, Weichwfabr. a. Callenberg, Brühl 3/4.
Mutische, Leinwandfabr. a. Niedercunnewalde, Brühl 52.
Menz, Tuchfabr. a. Spremberg, gr. Fleischerg. 19.
Meier, Tuchfabr. a. Cottbus, Hainstr. 24.
Mendelsohn, Lederfabr. a. Berlin, Georgenstr. 19.
Möschler u. Sohn, Fabr. a. Meerane, Reichsstr. 19.
Meißner, Kfm. a. Zschopau, Brühl 1.
Meißner, F. u. L., Tuchfabr. a. Bischofswerda, fl. Fleischerg. 9.
Marcus, Kfm. a. Bukarest, Eiferstr. 17.
Mosbacher, Kfm. a. Nürnberg, Neulkirchhof 5.
Montanus, Gerber a. Siegen, Ritterstr. 22.
Meysig, Fabr. a. Reichenbach i. Schl., Nicolaisstr. 20.
Malsch, Eisenhdlr. a. Steiabend, Gewandg. 1.
Martini, Fabr. a. Apolda, Nicolaisstr. 8.
Müller u. Sohn a. Roffen und
Maränte a. Halberstadt, Weißgerber, Hainstr. 25.
Müller, Leinwandfabr. a. Waidorf, Katharinenstr. 2.
Müller, Fabr. a. Gräfengehaig, und
Marz, Kfm. a. Frankfurt a. M., Brühl 5.
Mikolwig, Fabr. a. Camenz, Hainstr. 5.
Müller, Fdisfran a. Schneeberg, Schuhmacherg. 9.
Müller, Kfm. a. Auerbach, Brühl 70.
Manneberg, Lederhdlr. a. Ratibor, Ritterstr. 37.
Meyer, F. u. J., Kfste. a. Braunschweig, Hainstr. 24.
Menzel, Tuchfabr. a. Forst, Katharinenstr. 18.
Marz, Kfm. a. Eöln a. Rh., Hall. Str. 4.
Nietich, Kfm. a. Apolda, Nicolaisstr. 39.
Meier, Kfm. a. Eöln a. Rh., gr. Fleischerg. 1.
Müller, F. u. W., Tuchfabr. a. Sommerfeld, Tuchhalle.
Matthesius, Tuchfabr. a. Cottbus, Leibnizstr. 2.
Mühlensfeld, Kfm. a. Berlin, Brühl 65/66.
Meinert u. Sohn, Weißgerber a. Neustadt a. D., Brühl 41.
Marsgang, Porzellansfabr. a. Allendorf, Hainstr. 24.
Nordheim, Kfm. a. Hamburg, Ritterstr. 44.
Nimmer, Tuchfabr. a. Sommerfeld, gr. Fischg. 19.
Noack, Tuchfabr. a. Forst, Hainstr. 25.
Neumann, Kfm. a. Mainz, Pfaffenborfer Hof.
Raumann, Fabr. a. Pulsnitz, Goethestr. 3.
Reubert, Kfm. a. Budau bei Schneeberg, Neumarkt 4.
Dertling, Kfm. a. Strassburg, Stadt Eöln.
Osperrmann, Kfm. a. Berlin, Hotel Hauffe.
Olbrich, Fabr. a. Berlin, Goldhahng. 8.
Oberländer, Kfm. a. Greiz, S. St. Dresden.
Oppenzeller, Kfm. a. Dessau, S. J. Thür. Bahn.
Oppenheimer, Kfm. a. Würzburg, gr. Fleischerg. 1.
Otto, Fabr. a. Leisnig, Schuhmacherg. 9.
Pfeiffer, Frau Rent. a. Dresden, und
Philippson, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Dresden.
Pongo, Kfm. a. Rheyt, Stadt Wien.
Pagle, Schuhmacherstr. a. Dahme, und
Pöfster, Geschäftsm. a. Chemnitz, gold. Einhorn.
Pried, Holzhdlr. a. Prag, Wolf's Hotel garni.
Priese, Fräul. Madistin a. Gera, grüne Linde.

... a. Nordhausen, Stadt Eln.
 ... Fabr. a. Frankenberg, Katharinenstr. 5.
 ... Tschfabr. a. Falkenburg, gr. Fischgr. 3.
 ... Tschfabr. a. Spremberg, Dainstr. 24.
 ... Kfm. a. Berlin, Schützenstr. 4.
 ... Glaswbdtr. a. Sonneberg, Poststr. 13.
 ... Lederbldr. a. Sangerhausen, Brühl 39.
 ... a. Crimmitschau und
 ... a. Bölsbig, Kfste., braunes Kof.
 ... Fabr. a. Penig, und
 ... Kfm. a. Erfurt, grüner Baum.
 ... Platen, Baron u. Diener, Rent. a. Rotter-
 ... dam, Hotel Hauße.
 ... a. Zittau.
 ... a. Kofweine, Officiere, Hotel z. Dresd-
 ... ner Bahnhof.
 ... Kfm. a. Magdeburg, Nicolaiskirchhof 6.
 ... Kfm. a. Breslau, Nicolaisstr. 35.
 ... Kfm. a. Burgundshädt, Brühl 77.
 ... Tschfabr. a. Sommerfeld, gr. Fleischerg. 19.
 ... a. Regociant a. Dresden, Hotel z. Dresdn.
 ... Bahnhof.
 ... a. Adorf, braunes Kof.
 ... und
 ... a. Berlin, Kfste., Hotel Hauße.
 ... Kfm. a. Frankfurt a. M., Hotel de Prusse.
 ... Gerber a. Zwickau, goldner Arm.
 ... Kfm. a. Brandenburg, Stadt Frankfurt.
 ... Kfm. a. Rotterdam, S. de Bav.
 ... Kfm. a. Berlin, Stadt Eln.
 ... und
 ... a. Dresden, Kfste., S. z. Dresdn. Bahnh.
 ... Kfm. a. Oressa, Lebe's Hotel.
 ... Lederbldr. a. Sangerhausen, Brühl 39.
 ... Fabr. a. Seiffenwerder, Brühl 11.
 ... Kfm. a. Berlin, Hall. Str. 10.
 ... Kfm. a. Siedlec, Ritterstr. 31.
 ... Kfm. a. Rudolstadt, Ritterstr. 7.
 ... Kfm. a. Naumburg, Goethestr. 1.
 ... Kfm. a. Mplau, blaues Kof.
 ... a. Dahme und
 ... Gerber, goldnes Einhorn.
 ... a. Münster und
 ... a. Lingen, Kfste., S. z. Thüring. Bahnh.
 ... Kfm. a. Zwenkau, Stadt Eln.
 ... Tschfabr. a. Calbe, Dainstr. 25.
 ... Fabr. a. Helmbrcht, Hall. S. 14.
 ... Tschfabr. a. Lausitz, Neumarkt 11.
 ... Lederbldr. a. Cunwalde, Neutkirch. 9.
 ... Kfm. a. Neutkirchen, Gerberstr. 8.
 ... a. Dresden, Sternwartenstr. 25.
 ... Webermstr. a. Zschopau, Nicolaisstr. 15.
 ... Tschfabr. a. Spremberg, gr. Fischgr. 19.
 ... Kfm. a. Prag, Stadt Eln.
 ... a. Berlin, Stadt Rom.
 ... a. Bukarest, Stadt Eln.
 ... Advocat a. Dresden,
 ... Buchbldr. a. Magdeburg, und
 ... Prof. a. Porta, Hotel St. Dresden.
 ... Frau Rent. a. New-York,
 ... a. Rempten,
 ... a. Chemnitz, Kfste.,
 ... a. Frankfurt a. Frankf. a. M., u.
 ... a. Madras, Hotel de Prusse.
 ... Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 ... a. Mplau, und
 ... Sohn, Kfm. a. Sangerhausen,
 ... grüner Baum.
 ... Kfm. a. Hannover, Stadt Frankfurt.
 ... E. u. J., und
 ... a. Bernburg, Kfste., Brüsseler Hof.
 ... a. Frankenberg, und
 ... a. Breslau, Kfste., Hotel zum Magde-
 ... burger Bahnhof.
 ... Spinnereibdr. a. Linden, und
 ... Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 ... Kfm. a. Herrenberg, blaues Kof.-
 ... a. Nordhausen, und
 ... a. Forste, Kfste., goldner Elephant.
 ... Kfm. a. Berlin, Stadt Eln.
 ... a. Schwege, goldnes Sieb.

Schilde, Geschäftsm. a. Lausitz, golbn. Einhorn.
 Sander, Kfm. a. Chemnitz, Hotel Hauße.
 Sticking, Gerber a. Elnbea, und
 Sabor, Kfm. a. Erfurt, Tiger.
 Seligmann, Kfm. a. Berlin, und
 Schwetach, Kfm. a. Spremberg, goldner Hahn.
 Schmalenberg, Eisenbahnbau-Unternehmer aus
 Finsterwalde, Hotel z. Berliner Bahnhof.
 Steinfeld, Geschäftsführer a. Filnskirchen, und
 Scherfensky, Kfm. a. Breslau, Wolf's S. garni.
 Seifert, Glasermstr. a. Zwickau,
 Seidel, Privatlehrer a. Bad Ester,
 Schulze, Bäckerstr. a. Glauchau, und
 Seifert, Kfm. a. Dettau, braunes Kof.
 Schumann, Viehbldr. a. Trebsen, St. Draniens.
 Streidt a. Frankfurt a. M. und
 Scheibe a. Oera, Kfste., Hotel z. Thür. Bahnh.
 Schwarz a. Berlin,
 Schmidt a. Barmen, Kfste., und
 v. Schütz, Rittergutsbes. a. Halle, S. de Bav.
 Schröder, Kfm. a. Verdau, und
 Sauerbrey, Peitschensfabrikant a. Martinroda,
 Bamberger Hof.
 Schröder, Pferdehldr. a. Naumburg, und
 Schwarz, L. u. M. a. Halle, Kfste., goldne Sonne.
 Schunke u. Frau, Kurzwbdtr. a. Pirna,
 Schubert, Fabr. a. Kirchenrode,
 Schaarschmidt, Fabr., und
 Schmidt, Lohgerber a. Stollberg, braunes Kof.
 Salinger a. Berlin, und
 Sillme a. Dresden, Kfste., Hotel zum Dresdner
 Bahnhof.
 Schloß, L. u. J., a. Bischofsheimen, und
 Schulz a. Zwickau, Kfste., Stadt Ritzberg.
 Steinhard, Kfm. a. Greiz, Münchner Hof.
 Schöpf, Regoz. a. Paris, Hotel de Russie.
 Simon a. Eisleben, und
 Sulzbacher a. Bamberg, Kfste., S. z. Palm.
 Soberly a. Zeitz, und
 Sabor a. Erfurt, Kfste., Tiger.
 Schneider, Kfm. a. Brehna, und
 Seifert, Fabr. a. Dresden, weißer Schwan.
 Schäfer, Gerber a. Schwege, und
 Salomon, Lederbldr. a. Berlin, Ritterstr. 11.
 Stern, Kfm. a. Stuttgart, alte Burg 14.
 Stange, Kfm. a. Neustadt b. St., gr. Fleischerg. 17.
 Schulz, Tschfabr. a. Calbe a. S., Dainstr. 1.
 Stübner, Tschfabr. a. Forst, Kunst. Steinw. 75.
 Schröder a. Beeslow und
 Schindler a. Goldberg, Tschfabr., Kath.-Str. 21.
 Schwersensky, Gebr., Kfste. a. Breslau, Brühl 56.
 Schneider, Frau, Fabr. a. Forste, Brühl 83.
 Schmidt, Buchhalt. a. Goldberg, a. d. alt. Burg 13.
 Schenk, Tschfabr. a. Kirchberg, Neumarkt 39.
 Spieß, L. u. S., und
 Schäfer a. Verdau, Tschfabr., Königsplatz 5.
 Singer, Kfm. a. Berlin, Reichsstraße 22.
 Schopper, Fabr. a. Zeulenrode, Schuhmstrg. 10.
 Sichel, Kfm. a. Neustadt a. S., gr. Fleischerg. 6.
 Schulz, Tschfabr. a. Sommerfeld, Neumarkt 16.
 Schwetach, Kfm. a. Spremberg, goldner Hahn.
 Schneider, Fabr. a. Reichenbach, Goldhahng. 8.
 Spitta, Lederbldr. a. Brandenburg a. S.,
 Goethestraße 5.
 Schwabe, Kfm. a. Barel, Gerberstr. 13.
 Schönfeld, Verk. a. Crimmitschau, Kunst. Stnw. 60.
 Schultzes, Kfm. a. Elsterberg, Katharinenstr. 5.
 Schmidt, Gebr., und
 Schulze a. Forste, Tschfabr., Katharinenstr. 18.
 Seifert, L. u. R., Fabr. a. Bretzig, Brühl 11.
 Steinig, Fabr. a. Berlin, H. Fleischerg. 4.
 Sedelsohn, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 16.
 Schönfeld, L. F. u. C., Tschfabr. a. Crimmitschau,
 Frankf. Str. 4.
 Schubert, Fabr. a. Treuen, Badhof. 6.
 Schulze, Kfm. a. Apolda, Nicolaisstr. 39.
 Schmidt, Buchstinfabr. a. Crimmitschau, Brühl 62.
 Schmogrow, Tschfabr. a. Spremberg, Tschhalle.
 Spangenberg, Fabr. a. Ufersleben, Dainstr. 5.
 Synzheimer, Kfm. a. Worms, H. Fischgr. 29.
 Schöler, Glasbldr. a. Morgenstern, Brühl 41.
 Sternthal, F. u. C., Kfste. a. Elnen, Ritterstr. 21.

Steinke, C. E. u. A., Tschfabr. a. Guben,
 Kunst. Steinw. 62.
 Schimmelschmidt, Gerbereibesitzer a. Saalfeld,
 Ritterstr. 5.
 Tammbäuser, Kfm. a. Eisenach, S. St. Dresden.
 Tirth, Kfm. a. Hamburg, Hotel Hauße.
 Thiemer, Kfm. a. Zittau, Hotel z. Palmbaum.
 Thomas, Kfm. a. Chemnitz, Hotel St. London.
 Trautmann, Schönsfärber a. Wittenberg, dr. Kof.
 Tutschke, Garubldr. a. Warnsdorf, Lebe's Hotel.
 Tragabe, Kfm. a. Rissa, Katharinenstr. 2.
 Thiele, Kirschnermstr. a. Berlin, Gerberstr. 63.
 Tempel, Leinwbdtr. a. Eibau, Brühl 20.
 Thurmman, Kfm. a. Barmen, gr. Fleischerg. 20.
 Tilde, Kfm. a. Jena, gr. Fleischerg. 6.
 Tams, Regoz. a. Barmen, Hotel de Prusse.
 Tid, Viehbldr. a. Dresden, und
 Tröger, Kfm. a. Zeitz, Pfaffendorfer Hof.
 Thomas, Färber a. Steinichwolmsdorf, Neutkirch 9.
 Treuberg u. Frau, Gblsm. a. Berlin, Brühl 32.
 Thierfelder, Filzfabr. a. Lausitz, goldner Arm.
 Tamm, Kfm. a. Wittenberg, gr. Fleischerg. 5.
 Traube, Kfm. a. Hamburg, Hall. Str. 12.
 Thumsh, Fabr. a. Neugersdorf, Brühl 50.
 Uble, Strumpfwfabr. a. Chemnitz, Nicolaisstr. 39.
 Ulrich, Frau Dir. a. Göttingen, S. de Pologne.
 Uhlmann, Del. a. Staschütz, goldnes Einhorn.
 Uhlmann, Gebr., Kfste. a. Berlin, goldne Sonne.
 Ublig, Fabrikbes. a. Chemnitz, Hotel Hauße.
 Uppel, Kfm. a. Bernburg, Stadt Eln.
 Uppel, Kfm. a. Rotterdam, Hotel de Baviere.
 Voigtländer, Kfm. a. Chemnitz, Goldhahng. 8.
 Voigt, Prof. a. Berlin, Hotel St. London.
 Wormser, Kfm. a. Carlsruhe, Hall. Str. 10.
 Wagner, Kfm. a. Brandenburg, gr. Fleischerg. 3.
 Wille, Tschfabr. a. Forst, Kunst. Steinw. 75.
 Wolf, A. E. u. F., Tschfabr. a. Kirchberg,
 Neumarkt 42.
 Bogler, Kfm. a. Elberfeld, Hotel z. Palmbaum.
 Weyermann, Kfm. a. Elberfeld, Hotel de Russie.
 Wolf, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Werner, Prof. a. Hamburg, Hotel Hauße.
 Wolff, Kfm. a. Magdeburg, S. z. Dresdn. Bahnh.
 Westphal a. Planen, und
 Wälfel a. Erfurt, Lebe's Hotel.
 Wüstling, Kfm. a. Kofweine, braunes Kof.
 Wiegand, Kfm. a. Zeitz, Münchner Hof.
 Weber, Kfm. a. Barmen, Hotel de Baviere.
 Weißbrod, Baumstr. a. Finsterwalde, Hotel zum
 Berliner Bahnhof.
 Wablsdorf, Schuhmstr. a. Dahme, goldnes
 Einhorn.
 Wögel, S. u. F., Kfste. a. Dingelstädt, und
 Wolf, Viehbldr. a. Falkenhain, St. Draniens.
 Wolff, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Wittig, Kfm. a. Dresden, S. z. Magdeburger
 Bahnhof.
 Werthheim, Kfm. a. Bebra, goldner Elephant.
 Weigand, Sattlermstr. a. Gottliebthal, und
 Winkler, Hutfabr. a. Lausitz, goldnes Einhorn.
 Windisch, Fabr. a. Kirchheim, Dainstr. 22.
 Weigel, Buchstinfabr. a. Crimmitschau, Brühl 62.
 Winter a. Chemnitz, und
 Wolf a. Laubegast, Fabr., Götbestr. 3.
 Wünsch, Glaswfabr. a. Wiesenhal, Poststr. 8.
 Wenzel, Fabr. a. Ober-Oderwitz, Katharinenstr. 5.
 Wassermann, Kfm. a. Bukarest, Brühl 32.
 Wachner a. Strelitz,
 Wiener a. Beuthen,
 Wiener a. Oppeln, und
 Wiener a. Ostrowo, Lederbldr., Ritterstr. 37.
 Wohlfahrt, Lohgerber a. Rudolstadt, Ritterstr. 7.
 Wallach a. Weiburg, und
 Wolf a. Eln a. Rh., Kfste., gr. Fleischerg. 1.
 Wolf, Tschfabr. a. Schulzer-Wüste b. Dobritugl,
 Colonnadenstr. 14.
 Zimmermann, Kfm. a. Brandenburg, S. z. Palm.
 Zeh, Kfm. a. Chemnitz, Hotel St. London.
 Zeising, Webermstr. a. Berlin, Königsstr. 2.
 Zinn, Gerbermstr. a. Naumburg, gold. Hahn.
 Zentgraf, Leinwbdtr. a. Merseburg, w. Schwan.
 Zernich, Kfm. a. Chemnitz, Brüsseler Hof.

Nachtrag.

Leipzig, 5. Januar. Der kürzlich als Mitarbeiter des
 "Volkstaat" von Berlin hierher übersiedelte Literat Hepner
 vor einigen Tagen auf Requisition des Stadtgerichts zu Berlin,
 welches auf Grund des norddeutschen Bundesgesetzes vom 21. Juni
 39, die Gewährung der Rechtshilfe betreffend, seine Auslieferungs-
 beantragung, polizeilich verhaftet worden. Der Auslieferungs-
 trag gründet sich darauf, daß Hepner der Verfasser einer im
 "Volkstaat" abgedruckten, grobe Schmähungen und Beleidigungen
 des Königs von Preußen enthaltenden Berliner Correspondenz
 ist, daß er deshalb bereits in Berlin verantwortlich vernommen
 worden sei. In Berücksichtigung dieses letzteren Umstandes war

denn auch nach dem Wortlaute von §. 26 des oben angezogenen
 Gesetzes Seitens der hiesigen Behörde dem Auslieferungsantrage
 zu entsprechen, indem nach diesem Paragraphen die Auslieferung,
 welche nach §. 25 allerdings bei den mittels der Presse verübten
 Vergehen nicht stattfinden soll, doch in dem Falle nicht abzulehnen
 ist, wenn während des Aufenthaltes in dem Staate, welchem das
 ersuchende Gericht angehört, dem Angeeschuldigten der Beschluß
 oder die Verfügung, durch welche die Untersuchung gegen ihn
 eröffnet worden ist, persönlich zugestellt oder er als Angeeschuldigter
 über die That verhört worden ist. Im vorliegenden Falle hat
 Hepner, wie wir hören, die Entscheidung der höhern Instanz an-
 gerufen; weil er in Berlin nur befragt, nicht verantwortlich ver-
 nommen worden sei. (D. A. B.)

* Leipzig, 5. Januar. Heute hat die zwischen der hiesigen Schlosser-Innung und den betreffenden Gehülften obwaltende Differenz, welche ziemlich lange gespielt und zuletzt auch im Tageblatt verschiedene Bemerkungen und Seufzer hervorgerufen hatte, durch Auszahlung der Krankencassengelder an weit über 2000 Thlr. und Ausantwortung der bezüglichen Bücher Seiten der Innung an die Gehülften, welche sich seiner Zeit auf Grund des Gesetzes zur Uebernahme und Selbstverwaltung der Krankencasse bereit erklärt, endlich ihre Erledigung gefunden. Beide Theile begrüßen darob das Neujahr mit Freuden.

* Leipzig, 5. Januar. Die gerichtlichen Erörterungen über den von uns in Nr. 2 berichteten Vorfall in Taucha, betreffend den Verdacht eines unnatürlichen Todes des Kindes einer lebigen Frauensperson, haben, wie wir heute erfahren, zu keinem genügenden Resultate, um darauf eine Untersuchung anzustellen, geführt.

Telegraphischer Coursbericht.

Chemnitz, 5. Januar. Baumwollenmarkt: Nordamerik. middl. fehlt, Dhollerah fair 32 1/2, do. middl. fair 31, do. Bengal fair 27 1/2 - 28, sehr günstige Stimmung. Garn = umsätze klein, Preise fest, Stimmung gut. - Getreide: Weizen pr. 2040 fl. 62 - 66, Roggen pr. 2016 fl. 51 - 53, Erbsen pr. 2160 fl. 52 - 58, Gerste pr. 1680 fl. 38 - 48, Hafer pr. 1200 fl. 25 - 28. - Mehl: Weizen Nr. 00 4 5/8 - 5, Nr. 0 4 1/4 - 4 7/12, Nr. 1 3 5/8 - 4 1/8; Roggen Nr. 00 3 11/12, Nr. 0 3 1/2 - 3 3/8, Nr. 1 3 1/4 - 3 1/2. - Spiritus: pr. 8000 % Tr. loco 14 3/8 Geld.

Berlin, 5. Januar. (Anfangs-Course.) Lombarden 144; Franzosen 227 1/2; Oesterreich. Creditact. 147 1/2; do. 60er Loose 82 1/4; do. Nationalanleihe 58 1/4; Amerikaner 93; Ital. 56; Galizier Eisenbahn-Actien 102 3/4; Berlin-Görlitzer do. 69 1/4; Sächs. Bank-Actien 120 1/2; Türkl. Anl. 44 3/8; Rhein-Rahb. -; Bad. Präm.-Anl. 105 1/4. Stimmung: fest.

Berlin, 5. Januar. Nachm. 1 Uhr 30 Min. Oesterr.-Franz. Staatsb. 226 1/2; Südbahn (Lombarden) 143 1/2; Oesterr. Credit-Actien 147 1/2; Amerikaner 92 7/8; Italien. 5 % Anl. 55 7/8; 1860r Loose 82; Galizier -; Böhmisches Westbahn -; Reichensb.-Bardubitz -; Sächs. Pfandbriefe -; matt.

Berlin, 5. Januar. Berg-Märk. E.-B.-Act. 130 1/4; Berl.-Anh. 183; Berl.-Görl. 68 1/2; Berl.-Potsd.-Magd. 182; Berlin-Stett. 130 3/4; Bresl.-Schweid.-Freib. 111; Köln-Mind. 119 1/4; Gosel-Oderb. 108 1/4; Galiz. Carl-Ludw. 102 1/4; Böh.-Zitt. 58 3/8; Mainz-Ludwigsh. 134 3/4; Medlenburger 74 1/2; Oberschl. Lit. A. 175 1/2; Oesterr.-Französl. Staatsbahn 226; Rheinische 112 3/4; Reich.-Bard. 68 1/2; Südbahn (Lomb.) 143; Thüringer 134; Warschau-Wien 54 3/8; Preuß. Anleihe 5 % 100 3/4; do. 4 1/2 % 92 7/8; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2 % 78 1/2; do. Prämien-Anleihe 114 3/8; Bayer. 4 % Prämien-Anl. 106; Neue Sächs. 5 % Anl. 100; Oesterreich. Silberrente 58 1/8; do. Cred.-Loose 58 1/8; do. Loose von 1860 82 1/8; do. von 1864 65 1/2; Oesterreichische Bank-Noten 82; Russische Präm.-Anleihe 121 7/8; Russ.-Voln.-Schapoblig. 4 % 66 1/8; Russ. Bank-Noten 75; Amerik. 92 3/4; Darmstädter do. 125 3/4; Discont-Comm.-Anth. 133 3/4; Genfer Credit-Actien 19 1/2; Serrae Bank-Actien 94; Gotthard Bank-Actien 98; Leipziger Credit-Act. 114; Reiningger do. 117 1/4; Norddeutsche Bank do. 132; Preussische Bank-Antheile 138 1/2; Oesterr. Credit-Act. pr. St. 147 3/8; Sächs. Bank-Actien 120 1/4; do. Hyp. do. 49 1/2; Weimar. Bank-Act. 87 1/4; Wien 2 Mon. 81 3/8; Ital. 5 % Anleihe 55 7/8; Russische Boden-Credit 82 3/4. **Fest.**

Frankfurt a/M., 5. Januar. (Schluß.) Preuß. Cassen-Anw. 105; Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88 1/8; Londoner Wechsel 119 1/4; Pariser Wechsel 94 3/8; Wiener Wechsel 95 3/4; 6 % Verein-St.-Anleihe pro 1882 92 1/8; Oesterreich. Credit-Actien 258 3/4; 1860r Loose 82; 1864r Loose -; Oesterr. Silb.-Rente 58 1/4; 5 % Met. -; Bayr. 4 % Präm.-Anleihe -; Steuerfr. Anl. -; Staatsbahn 397; Bad. Loose -; Galizier 238 1/2; Darmst. Bankactien 324; Lomb. 250 3/4; Goldcoupons -; Sächs. Pfandbriefe 49 7/8. Tendenz: still.

Wien, 5. Januar. (Vorbörse.) Oesterreichische Staats-Eisenbahn-Actien 413. -; do. Credit-Actien 270.70; Lomb. Eisenb.-Actien 262.10; Loose von 1860 100.50; Franco-Oesterr. Bank 113.75; Anglo-Oesterr. Bank 320.50; Napoleonsd'or 9.85 1/2. Stimmung: Hauffe, Lombarden, Boulevard-Cours, flauer.

Wien, 5. Januar. Amtliche Notirungen. (Selbcourse.) Einheitsl. Staatsb. in Banknoten à 60.80; in Silber do. 70.75; 1860r Loose 100. -; Bankactien 751. -; Creditactien 287.80; London 123.35; Silberagio 120.75; f. l. Münzducaten 5.81. - Börsen-Notirungen vom 4. Januar. Metalliques

à 5 % -; Nationalanl. -; 1860r Loose 100.80; 1864r Loose 119.30; Bankactien 749. -; Creditactien 272. -; Credit-Loose 165. -; Böh. Westbahn 225.25; Galiz. Eisenb. 243.25; Lombard. Eisenb. 123.40; Nordbahn 214. -; Staats-Eisenbahn 409. -; London 123.50; Paris 49. -; Napoleonsd'or 9.86.

Wien, 5. Januar. (Schluß-Notirungen.) Papier-Rente 60.80; Silber-Rente 70.80; Staats-Anlehen von 1860 100. -; do. von 1864 119.25; Bank-Actien 752. -; Actien der Credit-Anstalt 269. -; London 123.35; Silberagio 120.50; f. l. Münzducaten 5.80 1/2; Napoleonsd'or 9.86; Galizier 247.75; Staatsbahn 412. -; Lombard. 259.20; Ungar. Ostbahn -; Elisabethbahn -; Böh. Westb. -; Anglo-Austr.-Bank 314.50; Pardubitzer - - - Tendenz: flau.

London, 5. Januar. Wechsel auf Leipzig 6.27 1/4. **London, 5. Januar.** Mittags-Consols 92 3/8; Italiener -; Amerikaner 87 3/8; Lombarden -.

London, 5. Januar. Consols 92 3/8. **Paris, 5. Januar.** 1 Uhr. 3 % Rente 74.25; Ital. 5 % Rente -; Oesterr. St.-Eisenb.-Actien 855. -; Credit-mobil.-Act. -; Lombard. Eisenbahn-Actien 535. -; Lombard. 3 % Prior. -; 6 % Ver.-St. pr. 1882 98 3/8; Ital. Tabak-Dbl. -; Türken 47.37. Tendenz: unentschieden.

Paris, 5. Januar. (Schluß.) 3 % Rente 74.15; Ital. 5 % Rente 58.05; Oesterr. St.-Eisenb.-Act. 847.50; Credit-mob.-Act. 207. -; Lomb. Eisenbahn-Act. 532.50; Lombard. 3 % Prior. -; 6 % Ver.-St. pr. 1882 98 1/2; Ital. Tabak-Dblig. 450. -; Ital. Tabak-Actien -; Türken -; Ungar. Ostbahn -; Franco-Rabe-Actien -; Neue Türken - - - Tendenz: ruhig.

Paris, 5. Januar. 3 % Rente 74.45; Ital. 5 % Rente 58. -; Oesterr. St.-Eisenb.-Act. 846.25; Credit-mob.-Actien 212.50; Lomb. Eisenb.-Actien 531.25; Amerik. 98 7/8. Festest, Schluß schwach. - Anfangs c. 74.25, 74.40. 3 % Lomb. Priorit. 249.25; 6 % Ver.-St. pr. 1882 -; Ital. Tabak-Dblig. 450; do. 662.50.

New-York, 5. Jan., Abds. (Schlußcourse.) Gold-Agio 119 3/8; Wechselcourse auf London in Gold 108 3/8; 6 % Amerik. Anleihe pr. 1882 113 3/8; do. pr. 1885 113; 1865r Bonds 112; 10/40r Bonds 110 3/8; Illinois 135 1/4; Erie. 23 3/8; Baumwolle, Middl. Upland 25 3/8; Petroleum raff. 30; Waas 1.10; Mehl (extra state) 5.30 - 5.90.

Liverpool, 5. Januar. (Baumwollenmarkt.) Erstes Telegramm. Der heutige Markt eröffnete in fester Stimmung. Wuthmaßl. Umsatz 12000 B. Preise: fest, unverändert. Heutiger Import 13,800 B. Zweites Telegramm. Umsatz 12,000 B. Stimmung: fest. Notirungen: Middl. Orleans 11 7/8, Middl. Upland 11 5/8, Fair Dhollerah 9 1/2, Middl. Fair Dhollerah 9, Good Middling Dhollerah 8, Fair Bengal 8, Fair Domra 9 3/8, Good Fair Domra 10, Fair Pernam 12, Fair Smyrna 10, Fair Egyptian 12 3/8.

Manchester, 4. Januar. (Schlußbericht.) Marktpreise: a) Garne: 12r Ryland 12 d.; 12r Taylor 13 1/4 d.; 20r Kingston - d.; 20r Lucas Nicholls 15 d.; 30r Gidlow 15 3/4 d.; 30r Clayton 16 1/2 d.; 40r Mule Rayoll 15 d.; 40r Medio Wilkinson 17 1/4 d.; Warpcops Dual. Rowland 16 1/4 d.; 60r Double Weston 19 1/4 d. b) Stoffe: 16/16 34/50 8 1/2 Pfd. printers: 11.6. - Mäßiges Geschäft zu extremen Preisen.

Berliner Productenbörse, 5. Januar. Weizen loco - G.; pr. d. M. 57 G.; pr. Frühjahr 57 7/8 G.; R. 1000. - Roggen loco 44 1/4 G.; pr. d. M. 44 G.; pr. Frühjahr 43 3/4 G.; pr. Mai-Juni 44 1/4; pr. Juni-Juli 44 7/8 G., matt, R. 4000. Spiritus loco 14 13/24 G.; pr. d. M. 14 13/24 G.; pr. Frühjahr 15 G.; pr. Mai-Juni 15 1/2 G.; pr. Juni-Juli 15 1/2 G.; pr. Juli-Aug. 15 3/4 G., besitzend. R. 20000. - Rüböl loco 12 1/2 G.; pr. d. M. 12 1/2 G.; pr. Frühjahr 12 1/2 G., matt, R. - - Hafer loco pr. Januar 24 G.

Telegraphische Depesche.

Dresden, 5. Januar. Die Zweite Kammer hat in der heutigen Sitzung zunächst den Etat des Ministeriums des Innern, mit Ausnahme der Position über die Polizeidirection zu Dresden, hinsichtlich deren die neue Deputationsvorlage erst in Druck gegeben werden soll, zu Ende berathen. Die Petition des Ketzlichen Zweigvereins zu Leipzig wurde auf Antrag des Abg. Schnoor der Regierung zur Erwägung übergeben. Ferner berieth die Kammer die Differenzpunkte über das Einnahmehudget und blieb fast überall bei ihren früheren Beschlüssen stehen. - Die Verfassungsdeputation der Ersten Kammer schlägt einstimmig den Beitritt zu dem Graf Hohenthal'schen Antrag wegen der Norddeutschen Strafproceßordnung vor.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 20°.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Süttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11 - 12 Uhr und Nachmittags von 4 - 5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)
Druck und Verlag von C. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 und 5.